

DEUTSCHE BUNDESPOST Fernschreibdienst Service Nr. 7 35	Bildschirmtext Bulk - Updating	FTZ 157 D2 BULK
--	-----------------------------------	--------------------

Ersatz für:
FTZ 157 D2 BULK
Ausgabe 06.86
Version 2.0

Bulk-uppdatering

Tyska

ver 3.2

July 1987

DK:

<p>DEUTSCHE BUNDESPOST Fernmeldetechnisches Zentralamt Referat T 25</p>	<p>Bildschirmtext Bulk - Updating</p>	<p>FTZ 157 D2 BULK</p>
---	---	----------------------------

Ersatz für:

FTZ 157 D2 BULK
Ausgabe 06.86
Version 2.0

B I L D S C H I R M T E X T

B U L K - U P D A T I N G

FTZ 157 D2 BULK

Beschreibung der Eingabe von
Anforderungen zur Seitenüber-
arbeitung ohne Benutzerführung

Version 3.2

Ga 679/87

INHALTSVERZEICHNIS

1.0	ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN ZU DIESEM DOKUMENT	1
1.1	Datenformate	1
1.2	Begriffe	2
1.3	Hinweis:	2
2.0	AUFBAU VON ÜBERARBEITUNGSANFORDERUNGEN	3
2.1	DATENBEREICH BULK-REQUEST ELEMENT (BDQQBLR)	3
2.2	DATENBEREICH DER SEITE (BDHQSEI)	7
2.2.1	DATENBEREICH SEITENKOPF (BDHQSKO)	9
2.2.2	AUSWAHLMÖGLICHKEITEN	26
2.2.2.1	DATENBEREICH AUSWAHLMÖGLICHKEITEN (BDHQSAM)	27
2.2.2.2	DATENBEREICH AUSWAHLMÖGLICHKEITEN MIT BKZ UND BLAKZ (BDHQSAM2)	30
2.2.3	DATENBEREICH ZEILE 1 UND ZEILE 20/24 (BDHQSIZE)	33
2.2.4	DATENBEREICH DEKODERDEFINITIONEN (BDHQSDR)	34
2.2.5	DATENBEREICH AUFBAUCODE DER SEITE (BDHQSAAC)	35
2.2.6	DATENBEREICHE FELDER	36
2.2.6.1	DATENBEREICH TV-DEFAULTDATEN (BDHQSFV)	38
2.2.6.2	DATENBEREICH FELDBESCHREIBUNGEN (BDHQSFV)	39
2.2.6.3	DATENBEREICH TRANSPARENTE DATEN (BDHQSTD)	47
2.2.7	DATENBEREICH SCHLAGWORTEINTRAGUNGEN (BDHQSBV)	48
2.2.8	DATENBEREICH PROMPTING-MESSAGES (BDHQSPM)	49
2.2.9	DATENBEREICH LISTE DER DURCHLAUFENDEN SEITEN (BDHQBBF)	51
2.2.10	INDIVIDUELLE ABRUFSPERRE	53
2.2.10.1	DATENBEREICH TEILNEHMERLISTE FÜR SEITENABRUFSPERRE (BDHQIASC)	54
2.2.10.2	DATENBEREICH REFERENZ ZU SEITEN MIT TLN-SPERRLISTE (BDHQIASR)	57
3.0	BULK - UPDATING ÜBER DIE FERNSPRECHLEITUNG (BULK-FE)	59
4.0	BULK - UPDATING BAND	62
4.1	BESCHREIBUNG DES PHYSISCHEN BANDES	62
4.1.1	Beschreibung des Volume Label	63
4.1.2	Beschreibung des Header 1 Label und Daten Trailer 1	64
4.1.3	Beschreibung des Header 2 Label und Daten Trailer 2	66
4.1.4	Beschreibung der Bandmarke	67
4.1.5	Beschreibung der physischen Daten	67
4.2	BESCHREIBUNG DER DATEN DES BANDES	68
4.2.1	Logische Struktur	68
4.2.2	Datenbereich des Bulk-Header Bandes (BDREBLKO)	70
5.0	BEISPIELE FÜR SEITENAUFBAU	72
5.1	FORMALER AUFBAU EINER INFORMATIONSSSEITE	72
5.1.1	HEXDUMP DER INFORMATIONSSSEITE	73
5.2	FORMALER AUFBAU EINER DIALOGSEITE	74
5.2.1	HEXDUMP DER DIALOGSEITE	75
6.0	ANHANG	76
6.1	MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN BEI BULK ÜBER DIE FERNSPRECHLEITUNG	76
6.2	MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN BEI BULK ÜBER MAGNETBAND	91

Erklärung der Abkürzungen der Datenbedingungen für die Formate (Sonderheiten bei einigen Feldern, siehe entsprechende Erläuterungen)

CHAR-Format

Das CHAR-Format ist eine byte-weise Speicherung mit 8 Bit pro Byte im EBCDIC-Format (nur im Bulk-Header Band).

VORWORT

Dieses Dokument wurde am 17. Juli 1987 gedruckt.

Funktionale Änderungen, die gegenüber der Version 2.0 vom Jun. 1986 durchgeführt wurden, sind mit einem senkrechten Balken gekennzeichnet.

Fragen richten Sie bitte an:

Fernmeldetechnisches Zentralamt
Referat T 25
Herrn Helm, Tel. 06151/83-5258
oder
Herrn Schmitz, Tel. 06151/83-5253
Fernmeldetechnisches Zentralamt
Postfach 5000
6100 Darmstadt

1.0 ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN ZU DIESEM DOKUMENT

1.1 DATENFORMATE

BCD-Format (binary-coded-decimal)

Das BCD-Format ist eine halb-byte-weise Speicherung von numerischen Werten in 4 Bit.

Beispiel: Das Datum 03.03.82 wird in der BCD-Form in 6-Halb-Bytes = 3 Bytes gespeichert. Jede Ziffer wird durch 4-Bits wiedergegeben.

Datum in BCD 03 03 82

(Besonderheit bei Feld SKOBERKZ, siehe entsprechende Erläuterung)

BCD+ Format

Im BCD+ Format werden numerische Werte stellenweise in einem Halb-Byte gespeichert. Zur Unterscheidung einer Null von einer Leerstelle wird auf jede Ziffer Eins aufaddiert und die Leerstelle in eine Null umgesetzt (Beispiel siehe Seitennummer).

BIN-Format(Binary)

Zahlen werden in 2er Potenzen kodiert ('Hex'-Darstellung). Die Länge des Feldes wird entsprechend dem Zahlenraum gewählt.

Beispiele:

4711 in BCD : 47 11
4711 in BCD+: 58 22
4711 in BIN : 12 67

BIT-Format

Jedes Bit eines Feldes wird einzeln definiert und hat eine durch die Beschreibung vorgegebene Bedeutung. Das Bit kann den Zustand 0 = aus, d.h. Bedingung nicht erfüllt, oder den Zustand 1 = an, d.h. Bedingung erfüllt haben.

CEPT-Format

Kodierung entsprechend der "Rahmenbedingungen für Btx-Terminals" (Besonderheiten bei einigen Feldern, siehe entsprechende Erläuterungen)

CHAR-Format

Das CHAR-Format ist eine byte-weise Speicherung mit 8 Bit pro Byte im EBCDIC-Format (nur im Bulk-Header Band).

1.2 BEGRIFFE

NESTING

Gliederung in Strukturebenen. So sind Felder, die mit Nesting = 2 gekennzeichnet sind, Teil des vorhergehenden Feldes, das mit Nesting = 1 gekennzeichnet ist.

"interne Verwendung"

Felder, die so gekennzeichnet sind, sind mit Hex '00' anzuliefern.

"spätere Realisierung"

Felder, die so gekennzeichnet sind, sind z.Z. mit Hex '00' bzw. Bit '0' anzuliefern. Teilweise ist bereits angegeben wofür diese Felder in späteren Versionen des Btx-Dienstes verwendet werden.

FELDDINHALT

Felder, die hier mit "m" (muß-Feld) gekennzeichnet sind, müssen bei der Anlieferung entsprechend der Erläuterung beschrieben sein.
Felder, die hier mit "o" (optional) gekennzeichnet sind, können bei Anlieferung entsprechend der Erläuterung beschrieben sein.

1.3 HINWEIS:

Nicht benutzte bzw. nicht benötigte Felder sind mit Hex '00' bzw. Bit '0' vorzubsetzen.

2.0 AUFBAU VON ÜBERARBEITUNGSANFORDERUNGEN

2.1 DATENBEREICH BULK-REQUEST ELEMENT (BDQQBLR)

Beschreibung:

Mit dem Bulk-Request Element werden Anforderungen zum Btx-Dienst formuliert. Es besteht aus einem formatierten Teil und einer (unformatierten) Extension, die für Daten angehängt wird.

FELDDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
BLRCODE	1	BIN	2	0	Request-Code
BLRSEQID	1	BIN	2	2	Request-Sequence Id
BLRLEN	1	BIN	2	4	Länge Datenfeld
BLRDAT	1		var	6	Daten

Erläuterungen:

BLRCODE = Request-Code zur Kennzeichnung der Art des Überarbeitungsauftrages entsprechend folgender Tabelle:

Wirkungsbereich	Funktion	Kode (BCD)	Kode zugelassen für:			Inhalt BLRDAT
			Band	Fe(syn)	Fe(asy) | X.25	
Verzweigungs- seite (alle Seiten, die mit dieser Seitennummer beginnen)	sperren	11	x			I
	freigeben	12	x			I
	löschen	13	x			I
	ändern GBG	14	x			IV
Seite (Blätter (a-z))	sperren	31	x			I
	freigeben	32	x			I
	löschen	33	x			I
	ändern GBG	34	x			IV
Blatt (einzeln)	sperren	51	x			I
	freigeben	52	x			I
	löschen	53	x			I
	ändern GBG	54	x			IV
	eröffnen	55	x	x		III
	ändern	56	x	x		III
Teil eines Blattes	Blattkopf ändern	71	x			II

Ausnahmesituationen:

(Diese Einschränkungen werden eventuell in zukünftigen Versionen geändert)

Je Überarbeitungslauf (im allgemeinen findet ein Überarbeitungslauf je Tag statt) kann immer nur eine Überarbeitungsanforderung je Verzweigungsseite initiiert werden. Treffen mehrere Überarbeitungsaufträge (ggf. einer aus dem Online-Editor, einer oder mehrere aus Bulk-Input) zu einer Verzweigungsseite zusammen, ergeben sich folgende Ergebnisse:

1. Request		2. Request	
		E R G E B N I S	
11	11	Verzweigungsseite und Folgeseiten gesperrt	11
11	12	Verzweigungsseite und Folgeseiten entsperrt	12
11	13	Verzweigungsseite und Folgeseiten gelöscht	13
11	14	Verzweigungsseite gesperrt Verzweigungsseite und Folgeseiten enthalten die neue GBG-Berechtigung	11 14
12	11	Verzweigungsseite und Folgeseiten gesperrt	11
12	12	Verzweigungsseite und Folgeseiten entsperrt	12
12	13	Verzweigungsseite und Folgeseiten gelöscht	13
12	14	Verzweigungsseite entsperrt Verzweigungsseite und Folgeseiten enthalten die neue GBG-Berechtigung	12 14
14	11	Verzweigungsseite enthält neue GBG-Berechtigung Verzweigungsseite und Folgeseiten gesperrt	14 11
14	12	Verzweigungsseite enthält neue GBG-Berechtigung Verzweigungsseite und Folgeseiten entsperrt	14 12
14	13	Verzweigungsseite und Folgeseiten gelöscht	13
14	14	Verzweigungsseite und Folgeseiten enthalten die GBG-Berechtigung des zweiten Requests	14
13	11	Verzweigungsseite und Folgeseiten gelöscht 2. Request führt zu Fehlermitteilung: 'Seite nicht vorhanden'	13
13	12	Verzweigungsseite und Folgeseiten gelöscht 2. Request führt zu Fehlermitteilung: 'Seite nicht vorhanden'	13
13	13	Verzweigungsseite und Folgeseiten gelöscht 2. Request führt zu Fehlermitteilung: 'Seite nicht vorhanden'	13
13	14	Verzweigungsseite und Folgeseiten gelöscht 2. Request führt zu Fehlermitteilung: 'Seite nicht vorhanden'	13

Alle anderen Drei- und Mehrfach-Kombinationen lassen sich aus den obigen Kombinationen ableiten.

Die Anforderungen 11, 12 und 14 haben zur Folge, daß nach der Seitenreorganisation der angegebene Bereich einheitlich bearbeitet ist.

Beispiel: Wird unterhalb des Requestes 11 für den Schlüssel 4711 eine neue entspernte Seite mit dem Schlüssel 47111 eingearbeitet, so wird sie gesperrt.

Die Anforderung 13 (ab Verzweigungsseite löschen) gestattet nur noch die Anlieferung neuer Seiten zu diesem Bereich.

Hinweis:

Eine ggf. vorhandene Überarbeitungsanforderung aus dem Online-Editor wird grundsätzlich als 1. Request verarbeitet.

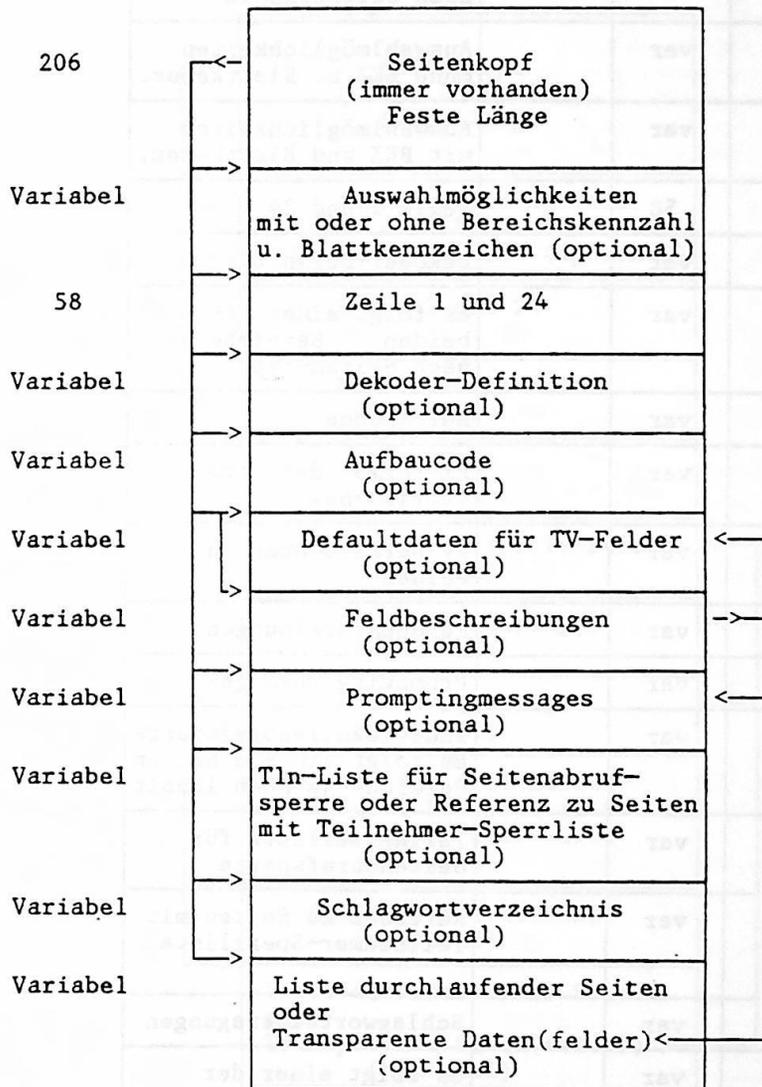
11	Verzweigungsseite und folgende gelösch	11	3. Request führt zu Fehlerrückmeldung: Seite nicht vorhanden
12	Verzweigungsseite und folgende gelösch	12	3. Request führt zu Fehlerrückmeldung: Seite nicht vorhanden
13	Verzweigungsseite und folgende gelösch	13	3. Request führt zu Fehlerrückmeldung: Seite nicht vorhanden
14	Verzweigungsseite und folgende gelösch	14	3. Request führt zu Fehlerrückmeldung: Seite nicht vorhanden
11	Verzweigungsseite erhält neue DB-Bearbeitung	11	3. Request führt zu Fehlerrückmeldung: Seite nicht vorhanden
12	Verzweigungsseite erhält neue DB-Bearbeitung	12	3. Request führt zu Fehlerrückmeldung: Seite nicht vorhanden
13	Verzweigungsseite erhält neue DB-Bearbeitung	13	3. Request führt zu Fehlerrückmeldung: Seite nicht vorhanden
14	Verzweigungsseite erhält neue DB-Bearbeitung	14	3. Request führt zu Fehlerrückmeldung: Seite nicht vorhanden
11	Verzweigungsseite und folgende gelösch	11	3. Request führt zu Fehlerrückmeldung: Seite nicht vorhanden
12	Verzweigungsseite und folgende gelösch	12	3. Request führt zu Fehlerrückmeldung: Seite nicht vorhanden
13	Verzweigungsseite und folgende gelösch	13	3. Request führt zu Fehlerrückmeldung: Seite nicht vorhanden
14	Verzweigungsseite und folgende gelösch	14	3. Request führt zu Fehlerrückmeldung: Seite nicht vorhanden

2.2 DATENBEREICH DER SEITE (BDHQSEI)

Übersicht: Eine Seite/Blatt kann aus mehreren Elementen bestehen:

Die Reihenfolge der möglichen Elemente ist vorerst gemäß nachstehender Tabelle zu übergeben. Der Seitenkopf (BDHQSKO) muß dabei immer vorhanden sein und ist immer an erster Stelle anzuliefern. Das Strukturelement 'Transparente Daten' ist, falls vorhanden, immer am Schluß der Seite anzuliefern. Der Bereich für Zeile 1 und 24 ist vom Info.-Anb. freizuhalten, gefüllt wird der Bereich vom Btx-Dienst. Die Länge einer Seite ist begrenzt auf 1900 Byte (eintausendneuhundert).

Länge in Byte



Beschreibung: Die Elemente der Seite können je nach Seitentyp zusammengestellt werden. Dabei kann jedes Element jeweils nur einmal in der Seite vorhanden oder nicht vorhanden sein.

Nur der Seitenkopf und der Bereich für Zeile 1 und 20/24 (ausgenommen Formatser-viceseiten) muss immer vorhanden sein. Der Bereich BDHQSEI wird vom Btx-Dienst mit Daten gefüllt. Der notwendige Platz (58 Byte) ist allerdings bei der Anlieferung der Seite freizuhalten. Die maximale Länge der u.a. Bereiche beträgt über alles 1900 Byte.

Mögliche Strukturelemente der Seite in BDHQSEI

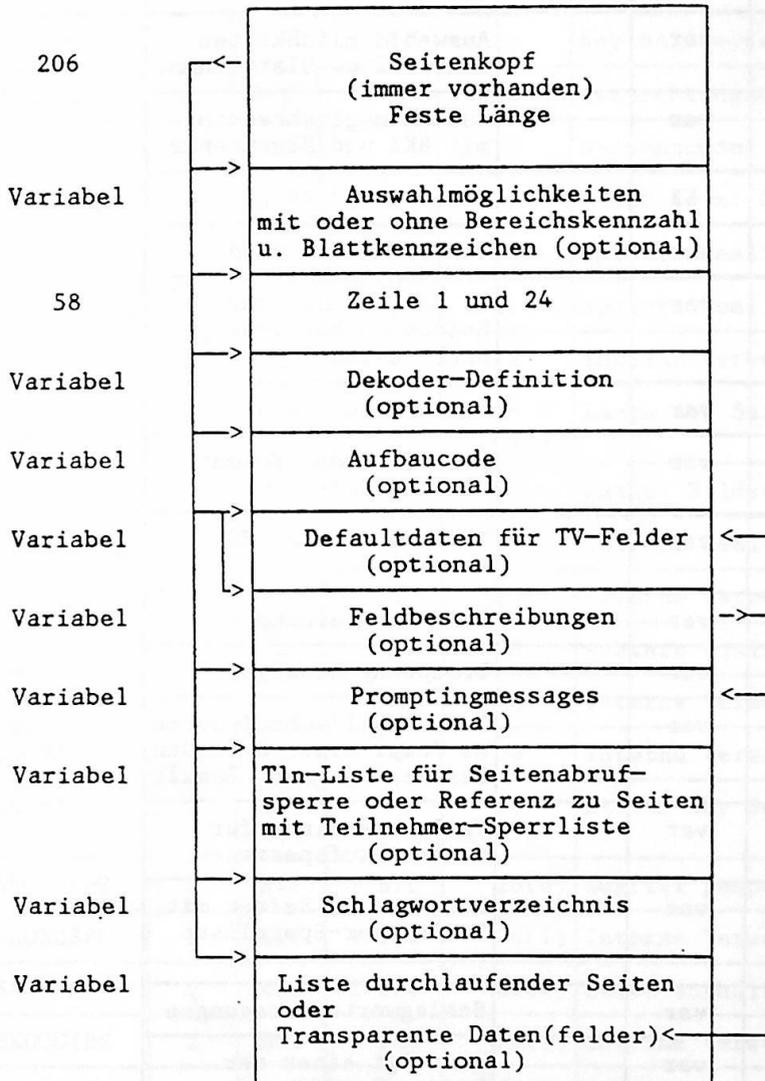
FELDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
BDHQSKO	1		206		Seitenkopf
BDHQSA	1		var		es folgt einer der beiden Bereiche je nach Seiteninhalt
BDHQSAM	2		var		Auswahlmöglichkeiten ohne BKZ u. Blattkennz.
BDHQSAM2	2		var		Auswahlmöglichkeiten mit BKZ und Blattkennz.
BDHQSZE	1		58		Zeile 1 und 24
BDHQSDR	1		var		Dekoder-Definition
BDHQ	1		var		es folgt einer der beiden Bereiche je nach Seiten-Typ
BDHQ SAC	2		var		Aufbaucode
BDHQSPI	2		var		PI-Format der Format-service-Seite
BDHQ SFE	1		var		TV-Defaultdaten für Felder
BDHQ SFB	1		var		Feldbeschreibungen
BDHQSPM	1		var		Prompting Messages
BDHQAS	1		var		Individuelle Abrufsperrung es folgt einer d beiden Bereiche je nach Inhalt
BDHQ IAST	2		var		Teilnehmerliste für Seitenabrufsperrung
BDHQ IASR	2		var		Referenz zu Seiten mit Teilnehmer-Sperrliste
BDHQSBV	1		var		Schlagworteintragungen
BDHQ	1		var		es folgt einer der beiden Bereiche je nach Inhalt
BDHQBBF	2		var		Liste durchlaufender Seiten b Billboarding
BDHQSTD	2		var		Transparente Daten

Alle in obiger Tabelle enthaltenen Strukturelemente der Seite müssen auf einem geradzahligem Offset beginnen. Das bedeutet, daß gegebenenfalls zwischen zwei Strukturelementen ein Füllzeichen (Hex'00') eingefügt werden muß. Das Strukturelement 'Transparente Daten' muß, falls vorhanden, immer als letztes Seitenelement angeliefert werden.

2.2 DATENBEREICH DER SEITE (BDHQSEI)

Übersicht: Eine Seite/Blatt kann aus mehreren Elementen bestehen:
Die Reihenfolge der möglichen Elemente ist vorerst gemäß nachstehender Tabelle zu übergeben. Der Seitenkopf (BDHQSKO) muß dabei immer vorhanden sein und ist immer an erster Stelle anzuliefern. Das Strukturelement 'Transparente Daten' ist, falls vorhanden, immer am Schluß der Seite anzuliefern. Der Bereich für Zeile 1 und 24 ist vom Info.-Anb. freizuhalten, gefüllt wird der Bereich vom Btx-Dienst. Die Länge einer Seite ist begrenzt auf 1900 Byte (eintausendneuhundert).

Länge in Byte



Beschreibung: Die Elemente der Seite können je nach Seitentyp zusammengestellt werden. Dabei kann jedes Element jeweils nur einmal in der Seite vorhanden oder nicht vorhanden sein.

Nur der Seitenkopf und der Bereich für Zeile 1 und 20/24 (ausgenommen Formatser-
viceseiten) muss immer vorhanden sein. Der Bereich BDHQSEI wird vom Btx-Dienst
mit Daten gefüllt. Der notwendige Platz (58 Byte) ist allerdings bei der An-
lieferung der Seite freizuhalten. Die maximale Länge der u.a. Bereiche beträgt
über alles 1900 Byte.

Mögliche Strukturelemente der Seite in BDHQSEI

FELDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
BDHQSKO	1		206		Seitenkopf
BDHQSA	1		var		es folgt einer der beiden Bereiche je nach Seiteninhalt
BDHQSAM	2		var		Auswahlmöglichkeiten ohne BKZ u. Blattkennz.
BDHQSAM2	2		var		Auswahlmöglichkeiten mit BKZ und Blattkennz.
BDHQSZE	1		58		Zeile 1 und 24
BDHQSDR	1		var		Dekoder-Definition
BDHQ	1		var		es folgt einer der beiden Bereiche je nach Seiten-Typ
BDHQ SAC	2		var		Aufbaucode
BDHQSPI	2		var		PI-Format der Format-service-Seite
BDHQSF E	1		var		TV-Defaultdaten für Felder
BDHQSF B	1		var		Feldbeschreibungen
BDHQSP M	1		var		Prompting Messages
BDHQAS	1		var		Individuelle Abrufsperrung es folgt einer d beiden Bereiche je nach Inhalt
BDHQI A S T	2		var		Teilnehmerliste für Seitenabrufsperrung
BDHQI A S R	2		var		Referenz zu Seiten mit Teilnehmer-Sperrliste
BDHQSBV	1		var		Schlagworteintragungen
BDHQ	1		var		es folgt einer der beiden Bereiche je nach Inhalt
BDHQBBF	2		var		Liste durchlaufender Seiten b Billboarding
BDHQSTD	2		var		Transparente Daten

Alle in obiger Tabelle enthaltenen Strukturelemente der Seite müssen auf einem geradzahigen Offset beginnen. Das bedeutet, daß gegebenenfalls zwischen zwei Strukturelementen ein Füllzeichen (Hex '00') eingefügt werden muß. Das Strukturelement 'Transparente Daten' muß, falls vorhanden, immer als letztes Seitenelement angeliefert werden.

2.2.1 DATENBEREICH SEITENKOPF (BDHQSKO)

Beschreibung:

Der Seitenkopf ist eine Komponente der Seite bzw. des Blattes. Er muß immer vorhanden sein. Der Seitenkopf ist von der Struktur her gleich bei Seiten, Blättern, Mitteilungen und Antwortseiten. Die Länge des Seitenkopfes ist 206 Byte.

FELDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG	FELD - INHALT
SKOSEKEY	1		11	0	Key der Seite/Blatt	
SKOBERKZ	2	"BCD"	1	0	Bereichskennzeichen	m
SKOSNRBP	2	BCD+	8	1	Seitennummer	m
SKOBLAKZ	2	BIN	1	9	Blatt (a-z: 01 bis 1A)	m
SKOCONCO	2		1	10	spätere Realisierung	
SKOALIGO	1		1	11	spätere Realisierung	
SKOHEADR	1		4	12	interne Verwendung	-
SKOLANGE	1	BIN	2	16 (0010)	Länge der Seite/Blatt	m
SKOANZBZ	1	BIN	1	18	Anzahl Bildschirmzeilen	m
SKOANZSP	1		1	19	spätere Realisierung	
SKOBKZV1	1		1	20	interne Verwendung	-
SKOBALLL	1		1	21	spätere Realisierung	
SKOPREPR	1		2	22	interne Verwendung	-
SKOPOSTP	1		2	24	interne Verwendung	-
SKOSTATI	1		8	26 (001A)	Status der Seite/Blatt	
SKOIZSPE	2	BIT	1 Bit	26(0)	Zugriff gesperrt	m
SKOBZSPE	2	BIT	1 Bit	26(1)	interne Verwendung	-
SKOPERSO	2	BIT	1 Bit	26(2)	Seite enthält pers. Dat	o
SKOQUIBS	2	BIT	1 Bit	26(3)	interne Verwendung	-
SKOSMACD	2	BIT	1 Bit	26(4)	Seite mit Autor'gscode	o
SKOBERSE	2	BIT	1 Bit	26(5)	interne Verwendung	-
SKOENQIN	2	BIT	1 Bit	26(6)	interne Verwendung	-
SKOABRST	2	BIT	1 Bit	26(7)	Abrufstatistik führen	m
SKOWM2ST	2	BIT	1 Bit	27(0)	2-st'ge Wahlmöglichk.	m
SKOSDRVR	2	BIT	1 Bit	27(1)	interne Verwendung	-
SKOVBLAT	2	BIT	1 Bit	27(2)	Verkettetes Blatt folgt	m

FELDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG	FELD - INHALT
SKOCSEIT	2	BIT	1 Bit	27(3)	Kz für Combinedseite	m
SKOESEIT	2	BIT	1 Bit	27(4)	Kz für Eintrittseite	o
SKOSUNTB	2	BIT	1 Bit	27(5)	Seite nicht unterbrb.	o
SKOLBLAT	2	BIT	1 Bit	27(6)	letztes Blatt d. Seite	o
SKODRCVS	2	BIT	1 Bit	27(7)	Dekoder-Def. Element v.	o
SKOACODV	2	BIT	1 Bit	28(0)	Aufbaucode vorhanden	o
SKODACDV	2	BIT	1 Bit	28(1)	Dekoder-Definitionen im Aufbaucode vorhanden	m
SKOFBEDA	2	BIT	1 Bit	28(2)	Feldbeschreibung vorh.	o
SKOAWMDA	2	BIT	1 Bit	28(3)	Auswahlmögl'keit vorh.	o
SKOPMTDA	2	BIT	1 Bit	28(4)	Prompting Message vorh.	o
SKOTRANS	2	BIT	1 Bit	28(5)	Transparente Daten sind vorhanden	m
SKOSVANG	2	BIT	1 Bit	28(6)	Schlagw'ber. vorhanden	o
SKOSVEIN	2	BIT	1 Bit	28(7)	Schlagw'verz. einarbei.	o
SKOHLUES	2	BIT	1 Bit	29(0)	interne Verwendung	-
SKOZMDSE	2	BIT	1 Bit	29(1)	interne Verwendung	-
SKONMWST	2	BIT	1 Bit	29(2)	interne Verwendung	-
SKOHMWST	2	BIT	1 Bit	29(3)	interne Verwendung	-
SKOVMWST	2	BIT	1 Bit	29(4)	100 % von MWST-Satz	m
SKORQCHE	2	BIT	1 Bit	29(5)	interne Verwendung	-
SKOZEILN	2	BIT	1 Bit	29(6)	interne Verwendung	-
SKOWERBG	2	BIT	1 Bit	29(7)	Seite enthält Werbung	m
SKOCOTIN	2	BIT	1 Bit	30(0)	spätere Realisierung	
SKOBIBIZ	2	BIT	1 Bit	30(1)	interne Verwendung	-
SKOWRAPA	2	BIT	1 Bit	30(2)	wrap around Bit (spätere Realisierung)	- -
SKOFBSBGH	2	BIT	1 Bit	30(3)	Bit=1 → Hintergrund halten b. Seitenausgabe	m
SKOMZGES	2	BIT	1 Bit	30(4)	interne Verwendung	-
SKOMABUL	2	BIT	1 Bit	30(5)	interne Verwendung	-
SKOMASBV	2	BIT	1 Bit	30(6)	interne Verwendung	-
SKOQSAM2	2	BIT	1 Bit	30(7)	Auswahlmöglichkeit mit Bereichskennzahl und Blattkennzeichen vorh.	m

FELDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG	FELD - INHALT
SKOKSTV	2	BIT	1 Bit	31(0)	interne Verwendung	-
SKOMAONL	2	BIT	1 Bit	31(1)	interne Verwendung	-
SKOKSTA	2	BIT	1 Bit	31(2)	interne Verwendung	-
SKONOOPT	2	BIT	1 Bit	31(3)	interne Verwendung	-
SKOASPEV	2	BIT	1 Bit	31(4)	individuelle Abruf- sperre vorhanden (siehe auch SKOASTLN)	m
SKOASTLN	2	BIT	1 Bit	31(5)	Teilnehmerliste für die Seitenabrufsperr- e vorhanden, wenn Bit = 1 od.: Referenz zu Seiten mit Teilnehmer-Sperr- liste, wenn Bit = 0	m
SKOU219N	2	BIT	1 Bit	31(6)	interne Verwendung	
SKOFREC4	2	BIT	1 Bit	31(7)	spätere Realisierung	
SKOFLAG7	2		1		spätere Realisierung	
SKOFLAG8	2		1		spätere Realisierung	
SKOTYPSB	1		4	34 (0022)	Typ der Seite/Blatt	
SKOISEIT	2	BIT	1 Bit	34(0)	Informationsseite	m
SKODSEIT	2	BIT	1 Bit	34(1)	Dialogseite	m
SKOMSEIN	2	BIT	1 Bit	34(2)	Mitteilungss. (Eingabe)	m
SKOGWSEI	2	BIT	1 Bit	34(3)	Übergabeseite	m
SKOSSEIT	2	BIT	1 Bit	34(4)	interne Verwendung	-
SKOFSSER	2	BIT	1 Bit	34(5)	Formatserviceseite (ER)	m
SKOBBSEI	2	BIT	1 Bit	34(6)	Billboard-Seite	m
SKODUMMY	2	BIT	1 Bit	34(7)	interne Verwendung	-
SKOFERTA	2	BIT	1 Bit	35(0)	interne Verwendung	-
SKOFFSEI	2	BIT	1 Bit	35(1)	interne Verwendung	-
SKOZVSEI	2	BIT	1 Bit	35(2)	interne Verwendung	-
SKOFFZVS	2	BIT	1 Bit	35(3)	interne Verwendung	-
SKOZVSE	2	BIT	1 Bit	35(4)	interne Verwendung	-
SKOZVSL	2	BIT	1 Bit	35(5)	interne Verwendung	-
SKOUZVSE	2	BIT	1 Bit	35(6)	interne Verwendung	-
SKOMEB	2	BIT	1 Bit	35(7)	interne Verwendung	-
SKOBFRE2	2	BIT	16 Bits		spätere Realisierung	

FELDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG	FELD - INHALT
SKOINUMR	1		8	38 (0026)	Überarbeiter der Seite oder Absender der Seite	
SKOITLNR	2	BCD+	6	38	Teilnehmer-Nummer	m
SKOIMBSU	2	BCD	2	44	Mitbenutzer-Suffix	m
SKOEASEI	1		8	46	Empfänger der Dialogse.	
SKOETLNR	2	BCD+	6	46	Teilnehmer-Nummer	o
SKOEMBSU	2	BCD	2	52	Mitbenutzer-Suffix	o
SKOZEINA	1	BCD	6	54	Zeitpunkt der Einarbeit Bei Mitteilung. + Antw. Zeitstempel des Absend. Form YY DD MM HH MM SS	-
SKOZEIFU	1		6	60	interne Verwendung	
SKOACIGB	1	BCD	2	66	Autorisierungscode(GBG)	m
SKOEBETR	1	BIN	2	68	Entgelt in Pfennigen	m
SKOSCROL	1		1	70	spätere Realisierung	
SKOERNUM	1	BCD	3	71	Externe-Rechner-Refer.	m
SKOGWNUM	1	CEPT	6	74	Gateway-Nummer	m
SKOSZEST	1	BIN	1	80	Stellenzahl Leitseite	o
SKOLKEYO	1	BIN	1	81	Länge des sign. Keys der Seite incl. BKZ	o
SKOSNMUT	1		11	82 (0052)	Mutterseite von Combined-Seiten	
SKOMTBKZ	2		1	82	interne Verwendung	-
SKOSNRMT	2	BCD+	8	83	Seiten-Nr d Mutterseite	m
SKOMTBLA	2	BIN	1	91	Blattkennzeichen der Mutterseite(a-z: 01-1A)	m
SKOMTCON	2		1	92	spätere Realisierung	
SKOZEILA	1	BIN	1	93	Zeile Fensteranfang	m
SKOZEILE	1	BIN	1	94	Zeile Fensterende	m
SKOSDRQ1	1	BCD+	10	95	Dekoder-Def. 1	m
SKOSDRQ2	1	BCD+	10	105	Dekoder-Def. 2	m
SKOSDRQ3	1	BCD+	10	115	Dekoder-Def. 3	m
SKOLVERZ	1		1	125	interne Verwendung	
SKOHQSAM	1		8	126	Auswahlmöglichkeiten	
SKOAMPTR	2	BIN	2	126	Auswahlmögl. Offset	m

FELDDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG	FELD - INHALT
SKOAMLEN	2	BIN	2	128	Länge der Auswahlmögl.	m
SKOSYSTI	2		4	130	interne Verwendung	-
SKOHQSZE	1		12	134 (0086)	Bereich Zeile 1 und 24	
SKOTYPZ1	2	BIN	1	134	interne Verwendung	-
SKOFAZE1	2	BITS	1	135	Farbe Zeile 1 ersten vier Bit Vorder- grundfarbe/letzten vier Bit Hintergrundfarbe	m
SKOHQPT1	2	BIN	2	136	Offset zum Bereich der Zeile 1	m
SKOHQLE1	2	BIN	2	138	Länge Bereich Zeile 1	m
SKOTYPZ4	2	BIN	1	140	interne Verwendung	-
SKOFAZE4	2	BITS	1	141	Farbe Zeile 24 ersten vier Bit Vorder- grundfarbe/letzten vier Bit Hintergrundfarbe	m
SKOHQPT4	2	BIN	2	142	Offset zum Bereich der Zeile 20/24	m
SKOHQLE4	2	BIN	2	144	Länge Bereich Zeile 24	m
SKOHQSDR	1		8	146 (0092)	Dekoder-Def. Bereich	
SKODRPTR	2	BIN	2	146	Dekoder-Def. (Offset vom Seitenanfang zum Anfang des Bereiches BDHQSDR)	m
SKODRLEN	2	BIN	2	148	Länge des Bereichs Dekoder-Definitionen	m
SKOSYSTA	2		4	150	interne Verwendung	-
SKOHQSAC	1		4	154 (009A)	Bereich für Aufbaucode	
SKOACPTR	2	BIN	2	154	Aufbaucode (Offset vom Seitenkopf-Anfang zum Beginn des Aufbaucode)	m
SKOACLEN	2	BIN	2	156	Länge des Bereichs Aufbaucode	m
SKOHQIAS	1		4	158 (009E)	Bereich für individuell Seitenabruf Sperre	
SKOASPTR	2	BIN	2	158	Offset zum Bereich individ. Abruf Sperre	m
SKOASLEN	2	BIN	2	160	Länge des Bereichs individ. Abruf Sperre	m

FELDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG	FELD - INHALT
SKOHQSFB	1		12	162 (00A2)	Definitionen für Felder	
SKOFBPTR	2	BIN	2	162	Offset zum Bereich TV- Defaultdaten (BDHQSFE)	m
SKOFBLEN	2	BIN	2	164	Länge der Bereiche TV-Defaultdaten + Feld- beschreibungen (BDHQSFE +BDHQSFB)	m
SKOFBOF1	2	BIN	2	166	Offset zur 1-ten Feld- beschreibung (BDHQSFB) vom Beginn des Bereichs BDHQSFE her berechnet	m
SKOFBANZ	2	BIN	1	168	Anzahl Feldbeschreibung	m
SKOFBFD1	2	BIN	1	169	Erstes Feld für die Eingaben	m
SKOCHIKA	2		2	170	interne Verwendung	-
SKOCHIVE	2		1	172	interne Verwendung	-
SKOCHFLG	2		1	173	interne Verwendung	-
SKOCHCLO	3		1 Bit	173(0)	interne Verwendung	-
SKOCHMUS	3		1 Bit	173(1)	interne Verwendung	-
SKOCHRES	3		6 Bit	173(2)	spätere Realisierung	-
SKOHQSPM	1		4	174 (00AE)	Bereich Prompting-Mess.	
SKOPMPTR	2	BIN	2	174	Offset zum Bereich Prompting Messages	m
SKOPMLN	2	BIN	2	176	Länge des Bereichs Prompting Messages	m
SKONAMAS	1		4	178	interne Verwendung	-
SKONAPTR	2		2	178	interne Verwendung	-
SKONALEN	2		2	180	interne Verwendung	-
SKOHQSBV	1		8	182 (00B6)	Bereich Suchbaumein- tragungen bzw. Schlag- worteintragungen	
SKOBVPTR	2	BIN	2	182	Offset zum Bereich der Schlagworteintragungen	m
SKOBVLEN	2	BIN	2	184	Länge des Bereichs Schlagworteintragungen	m
SKOKSPTR	2		2	186	interne Verwendung	
SKOKSLEN	2		2	188	interne Verwendung	

FELDNAME	NESTING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG	FELD - INHALT
SKOHQSTD	1		8	190 (00BE)	Bereich 'Transp. Daten' oder 'Durchlaufende Seiten'	
SKOTDPTR	2	BIN	2	190	Offset zum Beginn des Bereichs 'Transp. Daten' oder Bereichs 'Liste der durchlaufenden Seiten'	m
SKOTDLEN	2	BIN	2	192	Länge des Bereichs 'Transparente Daten' oder 'Liste der durch- laufenden Seiten'	m
SKOBBFCT	2	BIN	1	194	Anzahl der Wieder- holungen bei Billboard- Seiten	m
SKOBTDBP	2		3	195	spätere Realisierung	
SKOHQSHE	1		8	198	interne Verwendung	-

Erläuterungen:

SKOSEKEY = Key der Seite/Blatt aufgeteilt in:

SKOBERKZ = Bereichskennzeichen (BKZ) für Regionalbereich von 01 - 79, globale Seiten BKZ = 00

Die Ausnahme hierbei sind Format-service-Seiten. Hier ist zusätzlich das höchwertigste Bit gesetzt.

Beispiel: Infoseite im Regionalbereich 12, SKOBERKZ = 12

Format-service-seite im Regionalbereich 12, SKOBERKZ = 92

SKOSNRBP = Die max. 16-stellige Seitennummer wird wie folgt in dem 8 Byte-Key dargestellt.

- Die Seitennummer wird linksbündig gespeichert.
- Jede Stelle der 16-stelligen Seitennummer wird in einem Halb-Byte binär dargestellt.
- Auf jede vorhandene Ziffer (Blanks ausgeschlossen) wird bei der Key-Generierung eine 1 (binär) aufaddiert.
- Ein Blank wird in eine 0 überführt.

Diese Umrechnung, durch den der Key eindeutig wird, wird z.B. im Editor und bei Seitenabruf ausgeführt.

SKOBLAKZ = Blattkennzeichen von a - z entspricht 01 -> 1A

Beispiele: (SKOSNRBP + SKOBLAKZ)

4711a	=	5822 0000 0000 0000 01
471100a	=	5822 1100 0000 0000 01
471109a	=	5822 1A00 0000 0000 01
99999999999999b	=	AAAA AAAA AAAA 0000 02
0a	=	1000 0000 0000 0000 01
47990000000000c	=	58AA 1111 1111 0000 03
11a	=	2200 0000 0000 0000 01
11b	=	2200 0000 0000 0000 02

SKOCONCO = Reserviert für spätere Realisierung

SKOALIGO = Reserviert für spätere Realisierung

SKOHEADR = interne Verwendung

SKOLANGE = Länge der Seite/Blatt in Bytes, beginnend mit SKOSEKEY

SKOANZBZ = Anzahl Bildschirmzeilen = 20 oder 24, je nachdem wieviel Zeilen für die Darstellung dieser Seite/Blatt verwendet werden sollen

SKOANZSP = Reserviert für spätere Realisierung

SKOBKZV1 = interne Verwendung

SKOBALLL = Reserviert für spätere Realisierung

SKOPREPR = interne Verwendung

SKOPOSTP = interne Verwendung

SKOSTATI = Seiten/Blätter-Status aufgeteilt in:

SKOIZSPE = Gegen Zugriff gesperrt, wenn Bit = 1
(Das a-Blatt einer Leitseite kann nicht gesperrt werden)

SKOBZSPE = interne Verwendung

- SKOPERSO = Die Seite enthält persönliche Daten (Systemvariable S001-S008)
Dieses Bit wird beim Vorhandensein bestimmter Systemvariablen vom Btx-Dienst gesetzt.
- SKOQUIBS = interne Verwendung
- SKOSMACD = Seite mit Autorisierungscode (GBG), wenn Bit = 1
(Bei Leitseiten nicht zulässig)
- SKOBERSE = interne Verwendung
- SKOENQIN = interne Verwendung
- SKOABRST = Kennung, ob Abrufstatistik für diese Seite/Blatt geführt werden soll,
wenn Bit=1 (gebührenpflichtig)
- SKOWM2ST = Kennzeichen 2-stellige Wahlmöglichkeit, wenn Bit=1
- SKOSDRVR = interne Verwendung
- SKOVBLAT = Kennzeichen Verkettetes-Blatt. Soll ein b-Blatt ohne Eingabe durch den Abrufer direkt nach dem a-Blatt ausgegeben werden, so wird dieses Bit auf dem a-Blatt gesetzt. Beim letzten Blatt einer Kette wird dieses Zeichen vom Btx-Dienst nicht berücksichtigt. Dialogseiten können nicht verkettet werden.
- SKOCSEIT = Kennzeichen Combinedseite, wenn Bit = 1
Mitteilungsseiten dürfen dieses Bit nicht gesetzt haben. Die Anbindung solcher Seiten an das Btx-Schlagwortverzeichnis wird vom Btx-Dienst abgelehnt.
- SKOESEIT = Kennzeichen Leitseite, wenn Bit = 1 (wird vom Btx-Dienst gesetzt)
- SKOSUNTB = Kennzeichen Seite bei Ausgabe nicht unterbrechbar, wenn Bit = 1
Dialogseiten sind als nicht unterbrechbar gekennzeichnet. Infoseiten sind als unterbrechbar gekennzeichnet. (wird vom Btx-Dienst eingetragen)
- SKOLBLAT = Dieses Bit wird beim letzten Blatt einer Blattkette vom Btx-Dienst gesetzt. Falls dieses Bit = 0 ist, wird bei der Wahl über # das folgende Blatt der Blattkette angezeigt. Ist das Bit = 1 wird bei Eingabe von # die Wahlmöglichkeit, die unter # im Bereich BDHQSAM eingetragen ist angezeigt. Ist hier kein Eintrag vorhanden, wird bei Wahl mittels # die Meldung 'Seite nicht vorhanden' ausgegeben.
- SKODRCSV = Kennzeichen Dekoder-Definition als eigenes Seitenelement vorhanden, wenn Bit = 1
- SKOACODV = Kennzeichen Aufbaucode vorhanden, wenn Bit = 1
- SKODACDV = Kennzeichen Dekoder-Definition im Aufbaucode, wenn Bit = 1 Ist dieses Bit gesetzt, wird der DRCS-Speicher des Dekoders nach Ausgabe dieser Seite seitens des Btx-Dienstes als ungeladen betrachtet.
- SKOFBEDA = Kennzeichen Feldbeschreibung vorhanden, wenn Bit = 1
- SKOAWMDA = Kennzeichen Auswahlmöglichkeiten vorhanden, wenn Bit = 1
- SKOPMTDA = Kennzeichen Promptingmessages vorhanden, wenn Bit = 1
- SKOTRANS = Kennzeichen Bereich 'Transparente Daten' vorhanden, wenn Bit = 1
Dieses Bit ist zu setzen, wenn im Bereich BDHQSTD transparente Datenfeld(er) angelegt sind. Jedem transparenten Datenfeld muß im Bereich BDHQSFB ein Feldbeschreibungselement zugeordnet sein. Die transparenten Datenfelder müssen dabei keine transparenten Defaultdaten enthalten.
- SKOSVANG = Kennzeichen Schlagwortbereich in der Seite vorhanden, wenn Bit = 1

SKOSVEIN = Dieses Bit wird gesetzt, wenn die Seite erstmalig in das Schlagwortverzeichnis eingearbeitet werden soll oder Änderungen im Schlagwortverzeichnis bezüglich dieser Seite durchgeführt werden sollen. (Wird nur in a-Blättern berücksichtigt; wird vom Btx-Dienst eingetragen)

SKOHLDES = interne Verwendung

SKOZMDSE = interne Verwendung

SKONMWST = interne Verwendung

SKOHMWST = interne Verwendung

SKOVMWST = Kennzeichen MWST-Satz 100%, wenn Bit = 1

Wenn ein Entgelt auf dieser Seite enthalten ist (SKOEBETR ungleich 0), muß dieses Bit gesetzt sein.

SKORQCHE = interne Verwendung

SKOZEILN = interne Verwendung

SKOWERBG = Kennzeichen Seite enthält Werbung, wenn Bit = 1
(Dient zur Kennzeichnung im Schlagwortverzeichnis des Btx-Dienstes)

SKOCOTIN = Reserviert für spätere Realisierung

SKOBIBIZ = interne Verwendung

SKOWRAPA = wrap around off, wenn Bit = 1
(spätere Realisierung)

SKOFSBGH = Hintergrund halten

Bit = 1 --> 'Hintergrund halten' aktiv, d.h. vor der Seitenausgabe wird die Hintergrundfarbe der vorhergehenden Seite nicht gelöscht. Vor Seitenausgabe wird ein 'partial reset' und 'clear screen' ausgegeben. (Bei Combined-Seiten muß dieses Bit auf 0 gesetzt sein.)

SKOMZGES = interne Verwendung

SKOMABUL = interne Verwendung

SKOMASBV = interne Verwendung

SKOQSAM2 = Auswahlmöglichkeit mit Bereichskennzahl und Blattkennzeichen (BDHQSAM2) vorhanden, wenn Bit = 1.
Sind Auswahlmöglichkeiten in der Seite vorhanden und ist das Feld SKOQSAM2 = 1, dann wird die Kodierung der Querverweise entsprechend BDHQSAM2 vom Btx-System erwartet.

SKOKSTV = interne Verwendung

SKOMAONL = interne Verwendung

SKOKSTA = interne Verwendung

SKONOOPT = interne Verwendung

SKOASPEV = Element individuelle Abrufsperrung vorhanden

Eines der zwei folgenden Strukturelemente kann angeliefert werden:

Teilnehmerliste für die Seitenabrufsperrung, wenn Bit = 1 und Bit(SKOASTLN) = 1.

oder:

Referenz auf Seite(n), die eine Teilnehmerliste für die Abrufsperrung der aufgerufenen Seite enthalten, wenn Bit = 1 und Bit(SKOASTLN) = 0.

SKOASTLN = Teilnehmerliste für Seitenabruf Sperre vorhanden, wenn Bit = 1
oder: Referenz zu Seiten mit Teilnehmer-Sperrliste, wenn Bit = 0

(Siehe auch Feld SKOASPEV)

SKOFREC4 = Reserviert für spätere Realisierung

SKOFLAG7 = Reserviert für spätere Realisierung

SKOFLAG8 = Reserviert für spätere Realisierung

SKOTYPSB = Seiten/Blätter-Typ aufgeteilt in:
(nur eines dieser Bits darf gesetzt sein)

SKOISEIT = Informationsseite, wenn Bit = 1

SKODSEIT = Dialogseite, wenn Bit = 1
Diese Seiten sind nicht unterbrechbar.

SKOMSEIN = Mitteilungsseite (Eingabe), wenn Bit = 1

SKOGWSEI = Übergabeseite, wenn Bit = 1

SKOSSEIT = interne Verwendung

SKOFSSER = Formatserviceseite, wenn Bit = 1

Diese Seite kann nur beim Dialog mit einem externen Rechner verwendet werden. Sie kann im Aufbaucode (allerdings nur dort) Daten im PI-Format haben. Das Format wird bei der Einarbeitung geprüft. Die Seite ist über Seitenabruf nicht erreichbar. Die Seite kann nur über Bulk eingestellt werden.

Für Formatservice (FS)-Seiten werden spezielle Prüfungen vorgenommen. Eine FS-Seite hat äußerlich das gleiche Format wie eine Standardseite der Btx-Datenbank. Sie darf aber neben dem Standard-Seitenkopf nur die Komponenten Aufbaucode und Zeile 1/24 enthalten. Der Aufbaucode enthält EHKP6 Protocol-Data-Units (PDU's) zur Synchronisierung der Struktur-Elemente (SE's) in den Presentation-Images (PI's).

Es werden Prüfungen vorgenommen.

Für FS-Seiten verbotene PDU-Typen werden auf formale Richtigkeit geprüft (für spätere Erweiterungen). Es wird jedoch eine Fehlermeldung ausgegeben. Das Blatt wird nicht in die Seitendatei übernommen. Bei schwerwiegenden Fehlern wird die Prüfung der FS-Seite sofort abgebrochen.

Die Syntax der einzelnen PDU-Typen ist im Protokoll-Handbuch für den Anschluß externer Rechner über Datex-P beschrieben.

SKOBBSEI = Kennzeichen Seite ist Billboard-Seite, wenn Bit = 1

Billboard-Seiten sind besondere Informationsseiten (Bei Billboard-Seiten muß Bit(SKOISEIT) = 1 sein). Sie können jedoch keine 'Transparenten Daten' enthalten. Billboard-Seiten dienen u.a. der Realisierung der Funktion 'Durchlaufende Seiten'. Die Funktion 'Durchlaufende Seiten' erlaubt das automatische Ausgeben von mehreren Btx-Seiten. Die auszugebenden Seiten sind dabei auf einer Liste innerhalb der Billboard-Seite festgehalten. Zwischen der Seitenausgabe wird eine vom Editierer festgelegte Verzögerungszeit eingehalten.

Die Ausgabe der Seitenkette kann wiederholt durchgeführt werden. Dazu muß ein Wiederholfaktor bereitgestellt werden.

Die Schleife wird nach Aufruf der Billboard-Seite und Eingabe von '#' gestartet.

Hinweis: Bei der Erstellung von Billboard-Seiten muß der Editierer den Benutzerhinweis z.B. 'Starten der Seitenkette mit #' selbst bereitstellen.

Werden in Billboard-Seiten Auswahlmöglichkeiten angegeben, so wird der unter '#' abgelegte Querverweis nicht ausgeführt.

Sind zu einer Billboard-Seite mehrere Blätter vorhanden (a,b,c...-Blatt), dann kann das Folgeblatt nicht durch Eingabe von '#' erreicht werden. Eine eventuell eingetragene Automatische Verknüpfung ist unwirksam.

Das Eintragen von Billboard-Seiten in die Liste der durchlaufenden Seiten ist zulässig. Die Billboard-Seite wird beim Schleifendurchlauf nicht ausgegeben.

Eine Billboard-Seite muß neben dem Seitenkopf und den Bereich für Zeile 1 u 20/24 das Seitenelement "Liste der durchlaufenden Seiten" enthalten.

Das Einstellen einer Seite, die eine Seitenausgabeliste (Liste durchlaufender Seiten) enthält, ist ausschließlich über Bulk-Updating möglich. Über den Dialog-Editor kann eine Billboard-Seite gelöscht werden.

SKODUMMY = interne Verwendung

SKOFERTA = interne Verwendung

SKOFFSEI = interne Verwendung

SKOZVSEI = interne Verwendung

SKOFFZVS = interne Verwendung

SKOZVSE = interne Verwendung

SKOZVSL = interne Verwendung

SKOUZVSE = interne Verwendung

SKOMEB = interne Verwendung

SKOBFRE2 = Reserviert für spätere Realisierung

SKOINUMR = Mitbenutzernummer (Teilnehmernummer und Mitbenutzersuffix) des letzten Überarbeiters bei Seiten/Blättern. Mitbenutzernummer des Absenders bei abgesandten Mitteilungen oder Antwortseiten.

SKOEASEI = Empfänger der Dialogseite (Mitbenutzernummer). Wird dieses Feld leer angeliefert, trägt der Btx-Dienst die 1. Mitbenutzernummer dieses Teilnehmers ein.

SKOZEINA = Zeitstempel der Seite/Blatt in der Form YY MM DD HH MM SS. (Wird vom Btx-Dienst bei der Einarbeitung in die Btx-Datenbank gesetzt.)

SKOZEIFU = interne Verwendung

SKOACIGB = Autorisierungscode (GBG)
Erlaubt ist für jedes Halbbyte eine der Ziffern 0 - 9

SKOEBETR = Entgeltbetrag in Pfennigen (maximal 999 Pfennige)

SKOSCROL = Reserviert für spätere Realisierung

SKOERNUM = Externe Rechner Nummer - 6-stellige Nummer -, dient zum Verweis auf den gewünschten externen Rechner bei Übergabeseiten.

- SKOGWNUM = Gateway-Nummer
Die Gateway-Nummer wird dem externen Rechner beim Verbindungsaufbau mitgeteilt und kann dort für Steuerzwecke verwendet werden.
- SKOSZEST = Anzahl Stellen der zugehörigen Leitseite mit Bereichskennzahl
(Wird vom Btx-Dienst eingetragen)
- SKOLKEY0 = Anzahl Stellen der vorliegenden Seite (Key ohne füllende Nullen plus 2 Stellen für BKZ, wird vom Btx-Dienst eingetragen.)
- SKOSNMUT = Mutterseite einer Combined-Seite
Bei Aufruf der Combined-Seite wird der Aufbaucode der Mutterseite vor der auszugebenden Combined-Seite ausgegeben. Ist die Mutterseite bereits auf dem TV angezeigt, wird sie nicht erneut ausgegeben.

Ist der Mutterseite eine Combined-Seite überlagert und wird dann *00# eingegeben, so wird in jedem Fall vor Ausgabe der Combined-Seite die Mutterseite ausgegeben.
Die Mutterseite muß im gleichen Leitseitenbereich wie die Combined-Seite liegen.
- SKOZEILA = Obere Zeile des Fensters der Combined-Seite (Default = 0)
Bei Verwendung des Default setzt der Btx-Dienst die obere Zeile auf 2.
- SKOZEILE = Untere Zeile des Fensters der Combined-Seite (Default = 0)
Bei Verwendung des Default setzt der Btx-Dienst die untere Zeile auf 19 bzw. 23.
- SKOSDRQ1 = Verweis auf die Seitennummer, die die 1. erforderliche Dekoder Definition enthält. Kodierung entspricht SKOSNRBP + SKOBLAKZ + SKOCONCO (Key der Seite ohne BKZ) Default Wert = 0 (Standard Character Set)
- SKOSDRQ2 = Verweis auf die Seitennummer, die die 2. erforderliche Dekoder Definition enthält. Kodierung entspricht SKOSNRBP + SKOBLAKZ + SKOCONCO (Key der Seite ohne BKZ) Default Wert = 0 (Standard Character Set)
- SKOSDRQ3 = Verweis auf die Seitennummer, die die 3. erforderliche Dekoder Definition enthält. Kodierung entspricht SKOSNRBP + SKOBLAKZ + SKOCONCO (Key der Seite ohne BKZ) Default Wert = 0 (Standard Character Set)

Der Btx-Dienst verwaltet diese Felder wie folgt:

Während einer Session werden die Verweise, die ausgeführt wurden, in der Btx-Vermittlungsstelle registriert, um doppeltes Laden der gleichen Verweise zu vermeiden. Sind in einer aufgerufenen Seite ein oder mehrere Verweise eingetragen, so wird geprüft, ob diese Dekoder-Definition bereits aufgrund eines vorhergegangenen Seitenabrufs in den Dekoder geladen wurde.

Es wird nach folgenden Regeln geprüft:

1. Steht ein Verweis an erster Stelle (SKOSDRQ1 ungleich 0), so wird geprüft, ob dort (in Btx-Vst) der gleiche Verweis an der ersten Position eingetragen ist. Wenn nicht, so wird das gewünschte Referenzelement in den Dekoder geladen und der Verweis an erster Stelle in der Btx-Vermittlungsstelle eingetragen.

2. Steht ein Verweis an zweiter Stelle (SKOSDRQ2 ungleich 0), so wird geprüft, ob der gleiche Verweis (in Btx-Vst) an der 2. oder 3. Position eingetragen ist. Wenn nicht, so wird das gewünschte Referenzelement in den Dekoder geladen und der Verweis an zweiter Stelle in der Btx-Vermittlungsstelle eingetragen. Ausnahme: Der Verweis wird an dritter Stelle (in Btx-Vst) eingetragen, wenn an zweiter Stelle (in Btx-Vst) der Verweis vorhanden ist der an dritter Stelle (SKOSDRQ3) eingetragen ist.

3. Steht ein Verweis an dritter Stelle (SKOSDRQ3 ungleich 0), so wird geprüft, ob der gleiche Verweis an der 2. oder 3.- Position eingetragen

ist. Wenn nicht so wird das gewünschte Referenzelement in den Dekoder geladen und der Verweis an dritter Stelle in der Btx-Vermittlungsstelle eingetragen.

Hinweis: Auch die eigene Seitennummer muß ggf. eingetragen werden. Dies ist immer dann notwendig, wenn die Dekoder-Definitionen auch auf der Seite benutzt werden sollen auf der sie gespeichert sind.

SKOLVERZ = interne Verwendung

SKOQSAM = Auswahlmöglichkeiten aufgeteilt in:

SKOAMPTR = Offset zum Anfang des Seitenelementes "Auswahlmöglichkeiten" ohne BKZ und Blakz (BDHQSAM).

oder:

Offset zum Anfang des Seitenelementes "Auswahlmöglichkeiten mit BKZ und Blakz" (BDHQSAM2), wenn Bit (SKOQSAM2) = 1.

Der Offset wird vom Anfang des Seitenkopfes her berechnet.

SKOAMLEN = Länge des Bereiches "Auswahlmöglichkeiten"

SKOSYSTI = interne Verwendung

SKOQSZE = Felder für den Bereich "Zeile 1 und 20/24" aufgeteilt in:

SKOTYPZ1 = interne Verwendung

- SKOFBANZ = Anzahl Feldbeschreibungen bzw. Feldbeschreibungselemente
- SKOFBFD1 = Nummer des Feldbeschreibungselementes, auf den der Cursor bei Anzeige der Seite positioniert wird.
- SKOCHIKA = interne Verwendung
- SKOCHIVE = interne Verwendung
- SKOCHFLG = interne Verwendung
- SKOHCLO = interne Verwendung
- SKOCHMUS = interne Verwendung
- SKOCHRES = Reserviert für spätere Realisierung
- SKOHQSPM = Definitionen für das Seitenelement "Promptingmessages"
- SKOPMPTR = Offset zum Anfang des Seitenelementes "Promptingmessages" (BDHQSPM) vom Anfang des Seitenkopfes her berechnet.
- SKOPMLEN = Länge des Bereichs "Promptingmessages"
- SKONAMAS = interne Verwendung
- SKONAPTR = interne Verwendung
- SKONALEN = interne Verwendung
- SKOHQSBV = Definitionen für das Seitenelement "Schlagworteintragungen" aufgeteilt in:
- SKOBVPTR = Offset zum Anfang des Seitenelementes "Schlagworteintragungen" (BDHQSBV), vom Anfang des Seitenkopfes her berechnet.
- SKOBVLEN = Länge des Bereiches "Schlagworteintragungen"
- SKOKSPTR = interne Verwendung
- SKOKSLEN = interne Verwendung
- SKOHQSTD = Definitionen für das Seitenelement "Transparente Daten" oder "Durchlaufende Seiten" aufgeteilt in:
- SKOTDPTR = Offset zum Anfang des Seitenelementes "Transparente Daten" (BDHQSTD), wenn SKOTRANS = 1.
oder:
Offset zum Anfang des Seitenelementes "Liste der durchlaufenden Seiten" (BDHQBBF) bei Billboard-Seiten.
- Berechnet wird der Offset vom Anfang des Seitenkopfes bis zum Bereich BDHQSTD bzw. BDHQBBF. Der Offset muß geradzahlig sein.
- SKOTDLEN = Länge des Bereichs "Transparente Daten".
oder:
Länge des Bereichs "Liste der durchlaufenden Seiten"
- SKOBBFCT = Wiederholfaktor (w) der Seitenkette bei Billboard-Seite
- Die Seiten, die auf der "Liste der durchlaufenden Seiten" eingetragen sind, werden w-mal ausgegeben.
- Hinweis: Der Wiederholfaktor (w) kann Werte zwischen 0 und 255 annehmen. Bei Eintrag von 0 wird eine Endlosschleife angesteuert, d.h. die eingetragenen Seiten werden der Reihe nach immer wieder ausgegeben.
- SKOBTDBP = Reserviert für spätere Realisierung
- SKOHQSHE = interne Verwendung

2.2.2 AUSWAHLMÖGLICHKEITEN

Die Auswahlmöglichkeiten (Querverweise) können auf zwei verschiedene Arten in einer Btx-Seite angelegt sein. Je nachdem welche Auswahlart definiert werden soll, ist das Strukturelement BDHQSAM oder BDHQSAM2 anzuliefern.

Es darf nur eines der beiden Strukturelemente in der Seite vorhanden sein.

1) Auswahlmöglichkeiten nach BDHQSAM

Die eingetragenen Querverweise können ausschließlich auf a-Blätter verweisen.

Der Wechsel des Regionalbereichs ist nur über die Systemseite möglich.

2) Auswahlmöglichkeiten mit Bereichskennzahl und Blattkennzeichen (BDHQSAM2)

Mit dieser Auswahlmöglichkeit wird der Wechsel des Regionalbereichs ohne Benutzung der Systemseite ermöglicht. Außerdem kann unterhalb der eigenen Leitseite auf Nicht-A-Blätter verwiesen werden.

Die Struktur ist immer dann anzuliefern, wenn für die Bereichskennzahlen und/oder Blattkennzeichen unterschiedliche vom Default abweichende Eintragungen vorgenommen werden.

Auswahlmöglichkeiten mit Bereichskennzahl und Blattkennzeichen sind ausschließlich in Informationsseiten erlaubt.

2.2.2.1 DATENBEREICH AUSWAHLMÖGLICHKEITEN (BDHQSAM)

Übersicht (gilt für 1-stellige Wahl)

Länge in Byte

1	Höchste Wahlmöglichkeit dieser Seite	
1	Anzahl Wahlmöglichkeiten dieser Seite	
1	Index für #-Processing (00 wenn nicht unterstützt) nur möglich wenn letztes Blatt der Seite	
1	Index für Wahlmöglichkeit = 0 (00 wenn nicht unterstützt)	
1	Index für Wahlmöglichkeit = 1 (00 wenn nicht unterstützt)	
1	Index für Wahlmöglichkeit = 2 (00 wenn nicht unterstützt)	
1	Index für Wahlmöglichkeit = 3 (00 wenn nicht unterstützt)	
1	Index für Wahlmöglichkeit = n (höchste Wahlmöglichkeit)	
8	Seitennummer der Wahlmögl. '0'	
8	Seitennummer der Wahlmögl. '1'	
8	Seitennummer der Wahlmögl. '3'	
8	Seitennummer der Wahlmögl. 'n'	

Beschreibung:

Die Auswahlmöglichkeiten einer Seite werden durch einen Byte-String in der Länge der größten Auswahl (SAMWBY) und einem Teil der zugelassenen Querverweise gebildet. Im Byte-String ist für jede mögliche Wahl innerhalb der Grenze ein Byte vorgesehen. Ist die Wahlmöglichkeit gegeben, beinhaltet das zugehörige Byte des Strings den Offset zum Querverweis. Ist die Wahlmöglichkeit nicht besetzt, hat das Byte der entsprechenden Position den Inhalt 0.

FELDNAME	NESTING	TYPE	LAENGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
SAMHWAMO	1	BIN	1	0	Höchste Wahlmöglich- keit der Feldinhalt ist 1 bei #, 2 bei 0, 3 bei 1,...,92 bei 99
SAMAWAMO	1	BIN	1	1	Anzahl Wahlmöglichkeit.
SAMWBY	1		var	2	Je Wahlmöglichkeit ein Byte beginnend bei #
SAMWBYT	2	BIN	1	2	relativer Pointer auf die Seitennummer des Querverweises (Hex'00' wenn diese Auswahl nicht belegt wird)
weitere Felder dieser Art bis ...					
SAMWFFBY	2	BIN	1		Pointer für die höchste Wahl
Anschließend folgen die besetzten Querverweise					
SAMSEN	1		var	2+ SAMHWAMO	Seiten-Nr. der Wahlmögl alle Felder sind zu besetzen.
SAMSEN1	2	BCD+	8		Seiten Nr der ersten Wahl in der Form ohne BKZ und ohne Blatt-Kz da nur A-Blatt mögl.
weitere Felder dieser Art bis ...					
SAMSENRN	2	BCD+	8		Seiten Nr der höchsten Wahl

Erläuterungen:

SAMHWAMO = In diesem Byte steht die größte Wahlmöglichkeit für diese Seite. Dabei wird folgendes Verfahren angewandt:

Bei Informationsseiten mit einstelliger Wahl:

SAMHWAMO = 1 bei Wahl #
 SAMHWAMO = 2 bei Wahl 0
 SAMHWAMO = 3 bei Wahl 1
 ...
 usw. bis
 ...
 SAMHWAMO = 11 bei Wahl 9

Bei Informationsseiten mit zweistelliger Wahl:

SAMHWAMO = 1 bei Wahl #
SAMHWAMO = 2 bei Wahl 0
SAMHWAMO = 3 bei Wahl 10
SAMHWAMO = 4 bei Wahl 11
...
usw bis
...
SAMHWAMO = 92 bei Wahl 99

Bei Dialogseiten, Mitteilungen und Übergabeseiten:

SAMHWAMO = 1 bei Wahl #
SAMHWAMO = 2 bei Wahl 0
SAMHWAMO = 3 bei Wahl 2
SAMHWAMO = 4 bei Wahl 19

SAMAWAMO = In diesem Byte steht die Anzahl der genutzten Wahlmöglichkeiten dieser Seite.

SAMMWBY = Für jede Wahlmöglichkeit bis zur höchsten wird ein Byte reserviert. Begonnen wird mit der Wahl # lückenlos gefolgt von 0,1,2,3 usw. bis zur möglichen höchsten Wahl, die durch den Inhalt der größten Wahl (SAMHWAMO) vorgegeben ist. Ist eine Wahlmöglichkeit unterhalb der höchsten nicht besetzt, so wird das entsprechende Byte mit dem Wert 00 besetzt. Ist eine Wahlmöglichkeit unterstützt, so stellt der Inhalt dieses Bytes die Position (fortlaufende Numerierung) der Seitennummer innerhalb der Folgetabelle dar. Die erste genutzte Wahlmöglichkeit hat den Pointer 01. Die Folgetabelle enthält lückenlos 8-stellige Querverweise. Verweise sind nur auf die Seite 0 und Seiten der Magazine 1 - 9 erlaubt.

SAMSENR = Für die Wahlmöglichkeiten ist jeweils die entsprechende Seitennummer einzutragen. Die Seitennummer enthält keine BKZ und kein Blattkennzeichen. Die Seitennummer ist in 8 Byte im BCD-Plus-Format in der Form des Keys entsprechend Feld SKOSNRBP zu übergeben. Bei der Einarbeitung werden die eingestellten Werte nicht geprüft.

Hinweis:

Es sollte je Auswahl immer eine eigene Seitennummer verwendet werden, auch wenn mehrere Auswahlziffern auf dieselbe Seite zeigen. Damit werden Fehler vermieden, wenn diese Seite auch im Online-Editor verändert wird.

2.2.2.2 DATENBEREICH AUSWAHLMÖGLICHKEITEN MIT BKZ UND BLAKZ (BDHQSAM2)

Übersicht (gilt für 1-stellige Wahl)
 Länge in Byte

1	Höchste Wahlmöglichkeit dieser Seite	
1	Anzahl Wahlmöglichkeiten dieser Seite	
1	Index für #-Processing (00 wenn nicht unterstützt) nur möglich wenn letztes Blatt der Seite	
1	Index für Wahlmöglichkeit = 0 (00 wenn nicht unterstützt)	
1	Index für Wahlmöglichkeit = 1 (00 wenn nicht unterstützt)	
1	Index für Wahlmöglichkeit = 2 (00 wenn nicht unterstützt)	
1	Index für Wahlmöglichkeit = 3 (00 wenn nicht unterstützt)	
1	Index für Wahlmöglichkeit = n (höchste Wahlmöglichkeit)	
10	Auswahlmöglichkeit '0' (BKZ/Seitennummer/Blattkennzeichen)	
10	Auswahlmöglichkeit '1' (BKZ/Seitennummer/Blattkennzeichen)	
10	Auswahlmöglichkeit '3'	
10	Auswahlmöglichkeit 'n'	

Beschreibung:

Ist das Strukturelement "Querverweis mit Bereichskennzahl und Blattkennzeichen" in der Seite vorhanden, sind die Felder SKOQSAM2 (30(7)), SKOAMPTR (126), SKOAMLEN (128) und ggf. SKOWM2ST (27(0)) im Seitenkopf (BDHQSKO) zu besetzen.

Die Auswahlmöglichkeiten einer Seite werden durch einen Byte-String in der Länge der größten Auswahl (SA2MWBYP) und einem Teil der zugelassenen Querverweise gebildet. Im Byte-String ist für jede mögliche Wahl innerhalb der Grenze ein Byte vorgesehen. Ist die Wahlmöglichkeit gegeben, beinhaltet das zugehörige Byte des Strings den Offset zum Querverweis. Ist die Wahlmöglichkeit nicht besetzt, hat das Byte der entsprechenden Position den Inhalt 0.

FELDNAME	NES- TING	TYPE	LAENGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
SA2HWAMO	1	BIN	1	0	Höchste Wahlmöglich- keit der Feldinhalt ist 1 bei #, 2 bei 0, 3 bei 1,...,92 bei 99
SA2AWAMO	1	BIN	1	1	Anzahl Wahlmöglichkei- t.
SA2MWBYP	1		var	2	Je Wahlmöglichkeit ein Byte beginnend bei #
SA2MWBYP	2	BIN	1	2	Wievielter Eintrag in der Tabelle der Wahlmöglichkeiten (Hex'00' wenn diese Auswahl nicht belegt wird)
weitere Felder dieser Art bis ...					
SA2WFFBY	2	BIN	1		Pointer für die höchste Wahl
Anschließend folgen die besetzten Querverweise					
SA2ENTRY	1		var		Tabelle der Wahlmöglich- keiten .Anzahl der Einträge siehe SA2AWAMO Alle Felder sind zu besetzen.
SA2ENTRY1	2		10		Wahlmöglichkeit 1
SA2BERKZ	3	BCD	1		Bereichskennzahl
SA2SNRBP	3	BCD+	8		Seitennummer
SA2BLAKZ	3	BIN	1		Blattkennzeichen
weitere Felder dieser Art bis ...					
SA2ENTRYn	2		10		Wahlmöglichkeit n

Erläuterungen:

SA2HWAMO = In diesem Byte steht die größte Wahlmöglichkeit für diese Seite. Dabei wird folgendes Verfahren angewandt:

Bei Informationsseiten mit einstelliger Wahl:

```
SA2HWAMO = 1 bei Wahl #
SA2HWAMO = 2 bei Wahl 0
SA2HWAMO = 3 bei Wahl 1
...
usw. bis
...
SA2HWAMO = 11 bei Wahl 9
```

Bei Informationsseiten mit zweistelliger Wahl:

```
SA2HWAMO = 1 bei Wahl #
SA2HWAMO = 2 bei Wahl 0
SA2HWAMO = 3 bei Wahl 10
SA2HWAMO = 4 bei Wahl 11
...
usw bis
...
SA2HWAMO = 92 bei Wahl 99
```

SA2AWAMO = In diesem Byte steht die Anzahl der genutzten Wahlmöglichkeiten dieser Seite.

SA2MWBY = Für jede Wahlmöglichkeit bis zur höchsten wird ein Byte reserviert. Begonnen wird mit der Wahl # lückenlos gefolgt von 0,1,2,3 usw. bis zur möglichen höchsten Wahl, die durch den Inhalt der größten Wahl (SA2HWAMO) vorgegeben ist. Ist eine Wahlmöglichkeit unterhalb der höchsten nicht besetzt, so wird das entsprechende Byte mit dem Wert 00 besetzt. Ist eine Wahlmöglichkeit unterstützt, so stellt der Inhalt dieses Bytes die Position (fortlaufende Numerierung) des Querverweises innerhalb der Folgetabelle dar. Die erste genutzte Wahlmöglichkeit hat den Pointer 01. Die Folgetabelle enthält lückenlos 10-stellige Querverweise. Verweise sind nur auf die Seite 0 und Seiten der Magazine 1 - 9 erlaubt.

SA2ENTRY = Für jede Wahlmöglichkeit ist jeweils die entsprechende Bereichskennzahl, die Seitennummer sowie das Blattkennzeichen einzutragen. Die Wahlmöglichkeit ist in Form des Keys der Seite/Blatt entsprechend den Feldern SKOBERKZ, SKOSNRBP und SKOBLAKZ zu übergeben. Bei der Einarbeitung werden die eingestellten Werte nicht geprüft.

Hinweis:

Es sollte je Auswahl immer eine eigene Seitennummer verwendet werden, auch wenn mehrere Auswahlziffern auf dieselbe Seite zeigen. Damit werden Fehler vermieden.

Auswahlmöglichkeiten mit Bereichskennzahl und Blattkennzeichen sind nur auf Informationsseiten erlaubt.

Beschreibung:

Ist das Strukturelement "Querverweis mit Bereichskennzahl und Blattkennzeichen" in der Seite vorhanden, sind die Felder SKOQSAM2 (30(7)), SKOAMPTR (126), SKOAMLEN (128) und ggf. SKOWM2ST (27(0)) im Seitenkopf (BDHQSKO) zu besetzen.

Die Auswahlmöglichkeiten einer Seite werden durch einen Byte-String in der Länge der größten Auswahl (SA2MWBY) und einem Teil der zugelassenen Querverweise gebildet. Im Byte-String ist für jede mögliche Wahl innerhalb der Grenze ein Byte vorgesehen. Ist die Wahlmöglichkeit gegeben, beinhaltet das zugehörige Byte des Strings den Offset zum Querverweis. Ist die Wahlmöglichkeit nicht besetzt, hat das Byte der entsprechenden Position den Inhalt 0.

FELDDNAME	NES- TING	TYPE	LAENGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
SA2HWAMO	1	BIN	1	0	Höchste Wahlmöglich- keit der Feldinhalt ist 1 bei #, 2 bei 0, 3 bei 1,...,92 bei 99
SA2AWAMO	1	BIN	1	1	Anzahl Wahlmöglichkeit.
SA2MWBY	1		var	2	Je Wahlmöglichkeit ein Byte beginnend bei #
SA2MWBYT	2	BIN	1	2	Wievielter Eintrag in der Tabelle der Wahlmöglichkeiten (Hex'00' wenn diese Auswahl nicht belegt wird)
weitere Felder dieser Art bis ...					
SA2WFFBY	2	BIN	1		Pointer für die höchste Wahl
Anschließend folgen die besetzten Querverweise					
SA2ENTRY	1		var		Tabelle der Wahlmöglich- keiten .Anzahl der Einträge siehe SA2AWAMO Alle Felder sind zu besetzen.
SA2ENRY1	2		10		Wahlmöglichkeit 1
SA2BERKZ	3	BCD	1		Bereichskennzahl
SA2SNRBP	3	BCD+	8		Seitennummer
SA2BLAKZ	3	BIN	1		Blattkennzeichen
weitere Felder dieser Art bis ...					
SA2ENRYn	2		10		Wahlmöglichkeit n

Erläuterungen:

SA2HWAMO = In diesem Byte steht die größte Wahlmöglichkeit für diese Seite. Dabei wird folgendes Verfahren angewandt:

Bei Informationsseiten mit einstelliger Wahl:

SA2HWAMO = 1 bei Wahl #

SA2HWAMO = 2 bei Wahl 0

SA2HWAMO = 3 bei Wahl 1

...

usw. bis

...

SA2HWAMO = 11 bei Wahl 9

Bei Informationsseiten mit zweistelliger Wahl:

SA2HWAMO = 1 bei Wahl #

SA2HWAMO = 2 bei Wahl 0

SA2HWAMO = 3 bei Wahl 10

SA2HWAMO = 4 bei Wahl 11

...

usw bis

...

SA2HWAMO = 92 bei Wahl 99

SA2AWAMO = In diesem Byte steht die Anzahl der genutzten Wahlmöglichkeiten dieser Seite.

SA2MWBY = Für jede Wahlmöglichkeit bis zur höchsten wird ein Byte reserviert. Begonnen wird mit der Wahl # lückenlos gefolgt von 0,1,2,3 usw. bis zur möglichen höchsten Wahl, die durch den Inhalt der größten Wahl (SA2HWAMO) vorgegeben ist. Ist eine Wahlmöglichkeit unterhalb der höchsten nicht besetzt, so wird das entsprechende Byte mit dem Wert 00 besetzt. Ist eine Wahlmöglichkeit unterstützt, so stellt der Inhalt dieses Bytes die Position (fortlaufende Numerierung) des Querverweises innerhalb der Folgetabelle dar. Die erste genutzte Wahlmöglichkeit hat den Pointer 01. Die Folgetabelle enthält lückenlos 10-stellige Querverweise. Verweise sind nur auf die Seite 0 und Seiten der Magazine 1 - 9 erlaubt.

SA2ENTRY = Für jede Wahlmöglichkeit ist jeweils die entsprechende Bereichskennzahl, die Seitennummer sowie das Blattkennzeichen einzutragen. Die Wahlmöglichkeit ist in Form des Keys der Seite/Blatt entsprechend den Feldern SKOBERKZ, SKOSNRBP und SKOBLAKZ zu übergeben. Bei der Einarbeitung werden die eingestellten Werte nicht geprüft.

Hinweis:

Es sollte je Auswahl immer eine eigene Seitennummer verwendet werden, auch wenn mehrere Auswahlziffern auf dieselbe Seite zeigen. Damit werden Fehler vermieden.

Auswahlmöglichkeiten mit Bereichskennzahl und Blattkennzeichen sind nur auf Informationsseiten erlaubt.

2.2.3 DATENBEREICH ZEILE 1 UND ZEILE 20/24 (BDHQSZE)

Beschreibung:

Die Zeilen 1 und 20/24 werden in der Seite als separater Teil gespeichert. Dieser Bereich wird von der Btx-Leitzentrale aus Blattkopfinformationen und Teilnehmersatzinformationen gefüllt. Der Teil der Seite ist daher vom Informationsanbieter nicht zu füllen. Allerdings ist in der Seite der Bereich für Zeile 1 (40 Byte) und Zeile 20/24 (18 Byte) bereitzustellen (in der Summe 58 Byte).

FELDNAME	NES- TING	TYPE	LAENGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
SZEIMPRE	1	CEPT	30	0	Impressum
SZEPREIS	1	CEPT	10	30	Entgelt-Betrag in der Form D.PP DM
SZESEINR	1	CEPT	17	40	Seitennummer in der Form 471234a
SZEDUMMY	1		1	57	interne Verwendung

Erläuterungen:

SZEIMPR = Erstes Feld der Zeile 1 in CEPT-Code. Impressum aus dem Teilnehmersatz bzw. aus dem PI bei Rechnerverbund-Sitzung.

SZEPREIS = Zweites Feld der Zeile 1 in CEPT-Code. Preis in der Form 'D.PP DM' aus dem Seitenkopf bzw. aus dem PI bei Rechnerverbund-Sitzung.

SZESEINR = Erstes Feld der Zeile 20/24 in CEPT-Code. Seiten-Nummer aus dem Seitenkopf bzw. aus dem PI -falls vorhanden- bei Rechnerverbund-Sitzung.

SZEDUMMY = interne Verwendung

Dieser Bereich ist vom Info-Anbieter als Leerbereich (Hex'00') in einer Gesamtlänge von 58 Bytes mitzuliefern. Der Bereich wird vom Btx-Dienst bei der Seiteneinarbeitung gefüllt.

Hinweis: Der Bereich für Zeile 1 u 20/24 wird für Seiten, die über Bulk-Updating in das Btx-System eingespielt werden, weiterhin in der bisher gültigen Struktur unterstützt.

2.2.4 DATENBEREICH DEKODERDEFINITIONEN (BDHQSDR)

Kurzbeschreibung:

Dieses Seitenelement kann DRCS und/oder Farbdefinitionen enthalten. Hier werden die Dekoderdefinitionen als separater Teil der Seite behandelt. Dieser Code wird vom Btx-Dienst weder interpretiert noch modifiziert.

Aus dem Seitenkopf geht hervor, ob für diese Seite Dekoderdefinitionen vorhanden sind (Pointer und Längenangabe). Falls dieser Bereich vorhanden ist, müssen die Felder SKODRCSV, SKODRPTR und SKODRLEN gesetzt werden.

In diese Definitionen zeigen keine Pointer aus dem Seitenkopf oder anderen Elementen der Seite. Der Bereichsinhalt wird bei der Seiteneinarbeitung ohne Benutzerführung weder analysiert noch geprüft.

FELDNAME	NES- TING	TYPE	LAENGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
SDRCODE	1	CEPT	var	0	Dekoder-Definition

Empfohlen wird, die Dekoder-Definition mit einer zulässigen 'US'-Folge (s. Rahmenbedingungen für Btx-Terminals) abzuschließen. Damit wird sichergestellt, daß das Btx-Terminal nach dem Laden von Dekoder-Definitionen sicher synchronisiert wird.

2.2.5 DATENBEREICH AUFBAUCODE DER SEITE (BDHQSAC)

Beschreibung:

Hier wird der Aufbaucode einer Seite als separater Teil der Seite behandelt. Dieser Code wird vom Btx-Dienst weder interpretiert noch modifiziert. Aus dem Seitenkopf geht hervor, ob für diese Seite Aufbaucode vorhanden ist (Pointer und Längenangabe). Falls dieser Bereich vorhanden ist müssen die Felder SKOACODV, SKOACPTR und SKOACLEN gesetzt werden.

Der Aufbaucode muss dem CEPT-Standard entsprechen, ausgenommen Formatservice-seiten (Nähere Beschreibung siehe Protokollhandbuch für externe Rechner).

In den Aufbaucode zeigen keine Pointer aus dem Seitenkopf oder anderen Elementen der Seite.

FELDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
AUFCODE	1	CEPT	var	0	Aufbau-Code

Der Aufbaucode wird auf das Vorhandensein folgender Line-Control-Character geprüft:

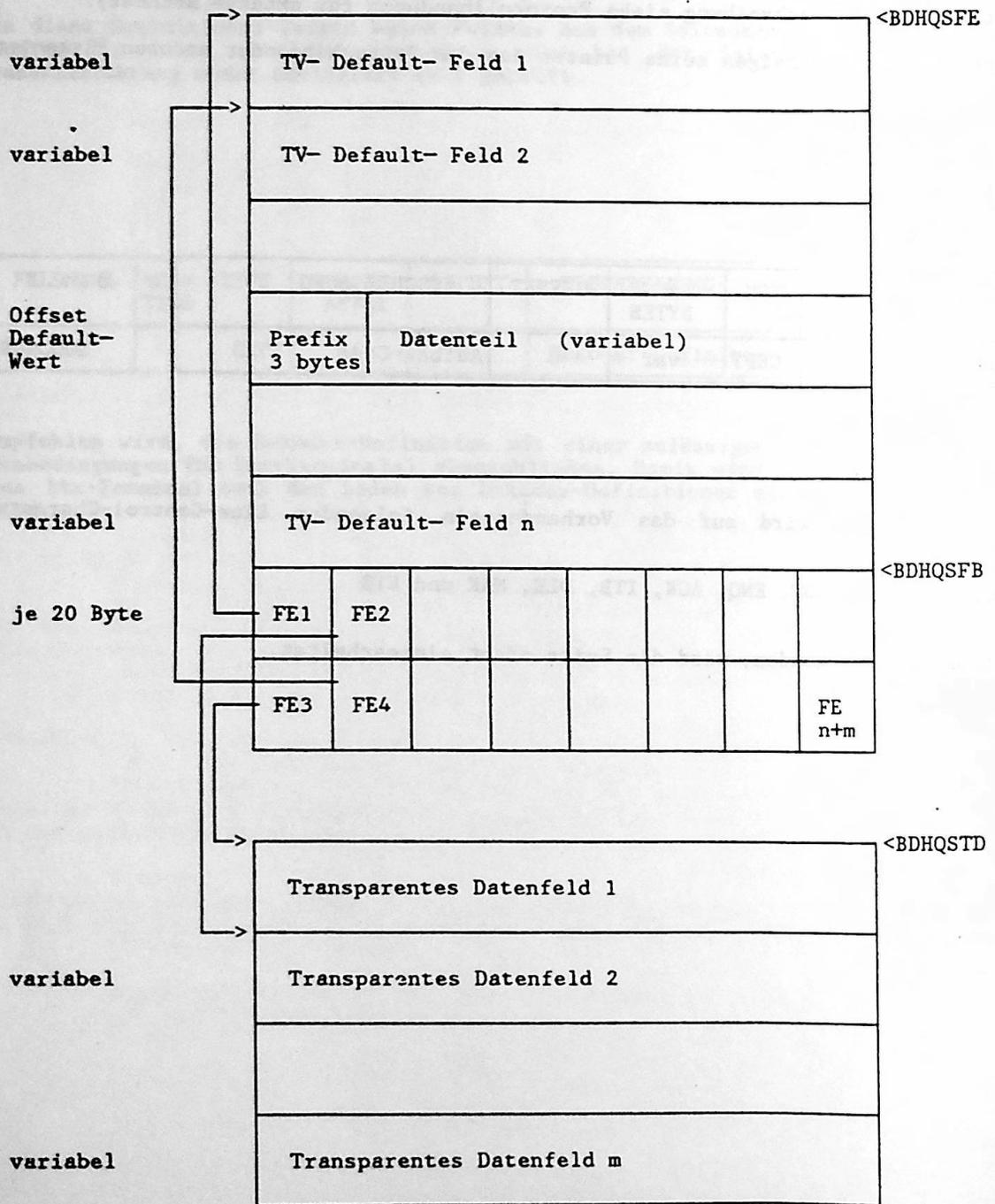
SOH, STX, ETX, EOT, ENQ, ACK, ITB, DLE, NAK und ETB

Sind solche vorhanden, wird die Seite nicht eingearbeitet.

2.2.6 DATENBEREICHE FELDER

Übersicht:

Länge in Bytes



FE = Feldbeschreibungs-Element

Zu jedem Datenfeld -gleichgültig ob TV- Dialogfeld oder transparentes Datenfeld - muß ein Feldbeschreibungselement vorhanden sein. Das Feldbeschreibungselement ist immer 20 Byte lang. Es weist entweder auf ein TV-Defaultfeld im Bereich BDHQSFE oder auf ein transparentes Datenfeld im Bereich BDHQSTD.

Im einzelnen:

1. Die TV-Default-Felder für Dialog- und Systemdaten (BDHQSFE)

Sie enthalten eine Vorbesetzung für die TV-Dialogfelder oder Leerstellen. Vorangestellt ist jedem Feld ein Prefix von 3 Bytes.

Diese Felder dienen gleichzeitig zur Aufnahme eingegebener Dialogdaten. Die Länge der Default-Felder ist variabel, Offset und Länge des Datenteils eines Default-Feldes sind in dem zugeordneten Feldbeschreibungselement definiert. Die Default-Werte werden bei der Seiteneinarbeitung ohne Benutzerführung weder analysiert noch geprüft. Ist für ein Default-Feld kein Inhalt definiert, muß dennoch der benötigte Platz reserviert und mit Blanks (Hex'20') vorbesetzt werden.

2. Die Feldbeschreibungs-Elemente (BDHQSFB)

Die Feldbeschreibungs-Elemente (Feldbeschreibungen) schließen immer an die TV-Default-Felder an -falls TV-Default-Felder vorhanden-. Falls der Offset ungerade ist, muss ein Leerfeld (Hex'00') eingefügt werden. Ein Feldbeschreibungselement weist entweder auf ein TV-Default-Feld oder auf ein transparentes Datenfeld. Die Elemente enthalten alle erforderlichen Informationen für die TV-Default-Felder bzw. transparenten Datenfelder sowie erforderlichenfalls die Position und die Länge der zugehörigen Promptingmessage.

Die Länge der Prompting-Message ist auf 40 Byte begrenzt.

3. Die transparenten Datenfelder (BDHQSTD)

Sie enthalten die Vorbesetzung für die transparenten Datenfelder. Die Länge der transparenten Datenfelder ist variabel. Der Offset und die Länge des transparenten Datenteils eines transparenten Datenfeldes sind im zugeordneten Feldbeschreibungselement festgehalten.

Transparente Datenfelder können jede beliebige Bit-Struktur enthalten. Bei der Seiteneinarbeitung werden transparente Daten weder geprüft noch analysiert.

Ist für ein transparentes Datenfeld kein Defaultwert definiert, so ist für eventuell auftretende Eingabedaten kein Speicherplatz in der Seiten zu reservieren.

2.2.6.1 DATENBEREICH TV-DEFAULTDATEN (BDHQSF)

Beschreibung:

Die TV-Defaultdaten einer Seite bestehen aus einem variablen Teil in CEPT-Code. Ist diese Komponente der Seite vorhanden, so sind die Felder SKOFBEDA, SKOFBPTR, SKOFBLEN und SKOFBANZ in BDHQSKO entsprechend zu setzen.

FELDNAME	NESTING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
SFEDEF	1		var	0	Defaultwerte
SFEDEFW	2		var	0	Defaultwert erstes Feld
SFEPOS	3		3	0	Cursor Positionierung
SFEAPA	4	CEPT	1	0	(APA) Steuerzeichen
SFEROW	4	CEPT	1	1	Zeile
SFECOL	4	CEPT	1	2	Spalte
SFBDATEN	3	CEPT	var	3	Default-Daten
SFBDEFW2	2		var		Defaultwert 2. FELD
Es folgen Defaultwerte in der Anzahl der Felder siehe Feld SKOFBANZ in BDHQSKO					
SFBDEFWN	2		var		Defaultwert n-tes Feld

Erläuterungen:

SFEDEF = Defaultwerte der Felder (Vorbesetzungen) aufgeteilt in:

SFEDEFW = Defaultwerte des ersten Feldes aufgeteilt in:

SFEPOS = Cursor Positionierung aufgeteilt in :

SFEAPA = Steuerzeichen für direkte Cursor-Positionierung (Hex'1F')

SFEROW = Bildschirmzeile für Feldbeginn im Bereich 2 bis 19/23

SFECOL = Bildschirmspalte für Feldbeginn im Bereich 1 bis 40

SFBDATEN = Defaultdaten oder entsprechende Anzahl Leerstellen (Hex'20')

SFEDEFW2 = Defaultwerte des zweiten Feldes, ... usw.

Anmerkung:

Die Felder werden in der Reihenfolge, in der sie im Bereich BDHQSF stehen, abgearbeitet. Soll die Bearbeitung der Felder (Cursor-Steuerung) nicht mit dem ersten Feld beginnen, so ist die entsprechende Feldnummer im Seitenkopf im Feld SKOFBFD1 einzutragen.

2.2.6.2 DATENBEREICH FELDBESCHREIBUNGEN (BDHQSF)

Beschreibung: Die Felddesreibungen einer Seite bestehen aus einem formatierten Teil. Ist die Komponente in der Seite vorhanden, sind die Felder SKOFBEDA, SKOFBPTR, SKOFBLEN und SKOFBANZ sowie ggf. SKOTRANS und SKOHQSTD in BDHQSKO entsprechend zu besetzen. Das erste Felddesreibungselement muss einen geradzahigen Offset haben.

FELDDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
Es folgen Felddesreibungen in der Anzahl der Felder. Siehe Feld SKOFBANZ in BDHQSKO : der Offset zum Anfang des Bereiches ist im Feld SKOFBOF1 von BDHQSKO enthalten.					
SFBELEM	1		20	0	Felddesreibung
SFBFDLTH	2	BIN	2	0	Länge des Datenteils d. TV-Dialog-(ohne Prefix) od Transparenten Feldes
SFBBROWS	2	BIN	1	2	Zeile Felddbeginn
SFBBCOLM	2	BIN	1	3	Spalte Felddbeginn
SFBAROWS	2	BIN	1	4	interne Verwendung
SFBACOLM	2	BIN	1	5	interne Verwendung
SFBATTRB	2		1	6	Attribut des Feldes
SFBATTR1	3	BIT	1 BIT	6(0)	numerisch
SFBATTR2	3	BIT	1 BIT	6(1)	alphabetisch
SFBATTR3	3	BIT	1 BIT	6(2)	echoplexen mit "-"
SFBATTR4	3	BIT	1 BIT	6(3)	Cursor unsichtbar
SFBATTR5	3	BIT	1 BIT	6(4)	geschütztes Feld
SFBATTR6	3	BIT	1 BIT	6(5)	spätere Realisierung
SFBMUSSF	3	BIT	1 BIT	6(6)	spätere Realisierung
SFBATTR8	3	BIT	1 BIT	6(7)	interne Verwendung
SFBFSTAT	2		1	7	interne Verwendung
SFBFOFFS	2	BIN	2	8	Offset d. Defaultwertes zum Beginn des zugeord. Datenbereichs v. Anfang BDHQSF oder BDHQSTD
SFBPOFFS	2	BIN	2	10	Offset der Prompting- Message im Teil BDHQSPM
SFBLPRFF	2	BIN	1	12	spätere Realisierung
SFBLPRPT	2	BIN	1	13	Länge des Prompting- Textes
SFBSYSVA	2	CEPT	5	14	Systemvariable
SFBLEER	2	BIN	1	19	weitere Felddattribute

Erläuterungen:

SFBELEM = Feldbeschreibung für ein TV-Dialogfeld oder für ein transparentes Datenfeld aufgeteilt in:

SFBFDLTH = Länge des Datenteils (Defaultwerte) des TV- Dialogfeldes ohne Prefix.
oder:

Länge des Datenteils des zugeordneten transparenten Datenfeldes,
wenn SFBATTR1,SFBATTR2 = 0 und SFBBLEER = 8 .

Hinweis:

Sind im zugeordneten transparenten Datenfeld keine transparenten Daten enthalten, dann sind die Felder SFBFDLTH und SFBFOFFS mit Hex'0000' zu besetzen.

SFBBROWS = Bildschirmzeile für Feldbeginn im Bereich 2 bis 19/23.

Für beide Feldtypen ist ein Eintrag vorzunehmen.

Transparente Datenfelder und / oder TV-Dialogfelder dürfen sich nicht überlappen.

SFBBCOLM = Bildschirmspalte für Feldbeginn im Bereich 1 bis 40

Für beide Feldtypen ist ein Eintrag vorzunehmen.

Transparente Datenfelder und / oder TV-Dialogfelder dürfen sich nicht überlappen.

SFBAROWS = interne Verwendung

SFBACOLM = interne Verwendung

SFBATTRB = Attribute des Dialogfeldes aufgeteilt in:

SFBATTR1 = numerisch (Ziffern 0 - 9 und Leerzeichen), wenn Bit = 1

Bei Adressierung auf ein transparentes Datenfeld ist SFBATTR1 = 0

SFBATTR2 = alpha (deutsche Buchstaben inkl. Umlauten und "ß"), wenn Bit = 1
Bei Adressierung auf ein transparentes Datenfeld ist SFBATTR2 = 0

Kodierungsumfang des möglichen Feldinhaltes bei TV-Dialogfeldern
siehe nachfolgende Tabelle:

	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
00			SP		P	p										
01					A	Q	a	q								
02					B	R	b	r								
03					C	S	c	s								
04					D	T	d	t								
05					E	U	e	u								
06					F	V	f	v						Ä		
07					G	W	g	w						Ö		
08					H	X	h	x						Ü		
09					I	Y	i	y						ä		
10					J	Z	j	z						ö		
11					K		k							ü		ß
12					L		l									
13					M		m									
14					N		n									
15					O		o									

Wenn SFBATTR1 und SFBATTR2 = 1 : alphanumerisch
 (Zeichen des G0 und G2 Satzes des CEPT-Standards. Diakritische Zeichen sind auf Ä, Ö, Ü, ä, ö und ü beschränkt.)

Die interne Speicherung der Umlaute erfolgt in den freien Positionen der Spalte 13 des CEPT G2-Satzes. Für die Vorbesetzung der Felder mit Defaultwerten ist bei Umlauten auch diese Kodierungsform anzuliefern. Bei der Ein- und Ausgabe zum Btx-Endgerät nimmt der Btx-Dienst die Umwandlung in den original CEPT-Code (2 Byte Kodierung) vor.

Kodierungsumfang des möglichen Feldinhaltes bei TV-Dialogfeldern siehe nachfolgende Tabelle:

	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
00			SP	0	@	P	Y	p				°	Å	—	Ω	K
01			!	1	A	Q	a	q			i	±	å	¹	Æ	æ
02			"	2	B	R	b	r			ç	²	É	®	Ð	ð
03			#	3	C	S	c	s			£	³	é	©	ª	ö
04			¤	4	D	T	d	t			\$	x		™	Ë	ë
05			%	5	E	U	e	u			¥	µ				
06			&	6	F	V	f	v			#	¶		À	U	ü
07			'	7	G	W	g	w			§	·		Ö	L	l
08			(	8	H	X	h	x			¤	÷		Ü		
09			)	9	I	Y	i	y			'	'		ä	Ø	ø
10			*	:	J	Z	j	z			"	"		ö	Œ	œ
11			+	;	K	C	k	c			«	»		ü	º	
12			,	<	L	\	|	|			←	¼		⅓		
13			-	=	M	] m	]	]			↑	½		⅔		
14			.	>	N	^	n	—			→	¾		⅝		
15			/	?	O	_	o				↓	¿		⅞	'	n

SFBATTR2 = alpha (deutsche Buchstaben inkl. Umlauten und "ß"), wenn Bit = 1
Bei Adressierung auf ein transparentes Datenfeld ist SFBATTR2 = 0

Kodierungsumfang des möglichen Feldinhaltes bei TV-Dialogfeldern
siehe nachfolgende Tabelle:

	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
00			SP		P		p									
01					A	Q	a	q								
02					B	R	b	r								
03					C	S	c	s								
04					D	T	d	t								
05					E	U	e	u								
06					F	V	f	v						Ä		
07					G	W	g	w						Ö		
08					H	X	h	x						Ü		
09					I	Y	i	y						ä		
10					J	Z	j	z						ö		
11					K		k							ü		ß
12					L		l									
13					M		m									
14					N		n									
15					O		o									

Wenn SFBATTR1 und SFBATTR2 = 1 : alphanumerisch

(Zeichen des G0 und G2 Satzes des CEPT-Standards. Diakritische Zeichen sind auf Ä, Ö, Ü, ä, ö und ü beschränkt.)

Die interne Speicherung der Umlaute erfolgt in den freien Positionen der Spalte 13 des CEPT G2-Satzes. Für die Vorbesetzung der Felder mit Defaultwerten ist bei Umlauten auch diese Kodierungsform anzuliefern. Bei der Ein- und Ausgabe zum Btx-Endgerät nimmt der Btx-Dienst die Umwandlung in den original CEPT-Code (2 Byte Kodierung) vor.

Kodierungsumfang des möglichen Feldinhaltes bei TV-Dialogfeldern siehe nachfolgende Tabelle:

	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
00			SP	0	@	P	^	p				°		—	Ω	K
01			!	1	A	Q	a	q			i	±		'	Æ	æ
02			"	2	B	R	b	r			ç	²		®	Ð	ð
03			#	3	C	S	c	s			£	³		©	ₐ	ð
04			¤	4	D	T	d	t			\$	x		™	Ë	ë
05			%	5	E	U	e	u			¥	μ		Ј		ı
06			&	6	F	V	f	v			#	¶		À	U	ıı
07			'	7	G	W	g	w			§	·		Ö	L	ı
08			(	8	H	X	h	x			α	÷		Ü	ı	ı
09			)	9	I	Y	i	y			'	'		ä	Ø	ø
10			*	:	J	Z	j	z			"	"		ö	Œ	œ
11			+	;	K	[	k	[			«	»		ü	°	ß
12			,	<	L	\	ı	ı			←	¼		⅓	P	p
13			-	=	M	]	m	]			↑	½		⅔	F	ı
14			.	>	N	^	n	ˉ			→	¾		⅝	Ŋ	ŋ
15			/	?	O	_	o				↓	¿		⅞	'n	

SFBATTR2 = alpha (deutsche Buchstaben inkl. Umlauten und "ß"), wenn Bit = 1
 Bei Adressierung auf ein transparentes Datenfeld ist SFBATTR2 = 0

Kodierungsumfang des möglichen Feldinhaltes bei TV-Dialogfeldern
 siehe nachfolgende Tabelle:

	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
00			SP			P	p									
01					A	Q	a	q								
02					B	R	b	r								
03					C	S	c	s								
04					D	T	d	t								
05					E	U	e	u								
06					F	V	f	v						Ä		
07					G	W	g	w						Ö		
08					H	X	h	x						Ü		
09					I	Y	i	y						ä		
10					J	Z	j	z						ö		
11					K		k							ü		ß
12					L		l									
13					M		m									
14					N		n									
15					O		o									

Wenn SFBATTR1 und SFBATTR2 = 1 : alphanumerisch
(Zeichen des G0 und G2 Satzes des CEPT-Standards. Diakritische Zeichen sind auf Ä, Ö, Ü, ä, ö und ü beschränkt.)

Die interne Speicherung der Umlaute erfolgt in den freien Positionen der Spalte 13 des CEPT G2-Satzes. Für die Vorbesetzung der Felder mit Defaultwerten ist bei Umlauten auch diese Kodierungsform anzuliefern. Bei der Ein- und Ausgabe zum Btx-Endgerät nimmt der Btx-Dienst die Umwandlung in den original CEPT-Code (2 Byte Kodierung) vor.

Kodierungsumfang des möglichen Feldinhaltes bei TV-Dialogfeldern siehe nachfolgende Tabelle:

	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
00			SP	0	@	P	^	p				°		—	Ω	K
01			!	1	A	Q	a	q			i	±		¹	Æ	æ
02			"	2	B	R	b	r			¢	²		®	Ð	ð
03			#	3	C	S	c	s			£	³		©	ₐ	ð
04			⌘	4	D	T	d	t			\$	x		tm	Ĥ	ĥ
05			%	5	E	U	e	u			¥	μ		♪		ı
06			&	6	F	V	f	v			#	¶		À	U	ij
07			'	7	G	W	g	w			§	·		Ö	L	l
08			(	8	H	X	h	x			α	÷		Ü	ı	ı
09			)	9	I	Y	i	y			'	'		ä	Ø	ø
10			*	:	J	Z	j	z			"	"		ö	Œ	œ
11			+	;	K	[	k	[			«	»		ü	°	ß
12			,	<	L	\	l	|			←	¼		⅛	Þ	þ
13			-	=	M	]	m	]			↑	½		⅜	ƒ	ƒ
14			.	>	N	^	n	ˉ			→	¾		⅝	ŋ	ŋ
15			/	?	O	_	o	˘			↓	ı		⅞	ˆ	ˆ

Wenn SFBATTR1 und SFBATTR2 = 0 und SFBBLEER = 0 : "Text" - Eingabefeld
 (Zeichen des G0 und G2 Satzes des CEPT-Standards)

Alle Zeichen sind intern mit 16 Bit kodiert und zwar entweder mit Hex '00' + Character oder mit diakritischem Zeichen (Spalte 12 des G2-Satzes CEPT) + Character. Daher sind solche Felder in der doppelten Länge zu gestalten und bei der Vorbesetzung mit Defaultwerten entsprechend anzuliefern.

(siehe auch Feld SFBBLEER)

Kodierungsumfang des möglichen Feldinhaltes bei TV-Dialogfeldern
 siehe nachfolgende Tabelle:

	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
00			SP	0	@	P	\	p				°		—	Ω	K
01			!	1	A	Q	a	q			i	±	'	¹	Æ	æ
02			"	2	B	R	b	r			¢	²	'	®	Ð	ð
03			#	3	C	S	c	s			£	³	^	©	ₐ	ð
04			⌘	4	D	T	d	t			\$	x	~	™	ℋ	ℎ
05			%	5	E	U	e	u			¥	μ	—	♪		ℓ
06			&	6	F	V	f	v			#	¶	∪		U	ij
07			'	7	G	W	g	w			§	·	·		ℓ	ℓ
08			(	8	H	X	h	x			α	÷	∴		ℓ	ℓ
09			)	9	I	Y	i	y			'	'	∴		∅	∅
10			*	:	J	Z	j	z			“	”	°		Œ	œ
11			+	;	K	[	k	[«	»	₵		₰	₰
12			,	<	L	\	l	l			←	¼		⅓	₰	₰
13			-	=	M	]	m	]			↑	½	"	⅔	₰	₰
14			.	>	N	^	n	—			→	¾	ℓ	⅝	∩	∩
15			/	?	O	_	o				↓	¿	√	⅞	'n	

SFBATTR3 = Teilnehmereingaben werden mit "-" gespiegelt, wenn Bit =1

SFBATTR4 = Cursor nicht sichtbar, wenn Bit = 1
Dieses Attribut wird bei TV-Dialog- und transparenten Feldern in gleicher Weise unterstützt.

SFBATTR5 = geschützt, wenn Bit = 1
Dieses Attribut wird bei TV-Dialog- und transparenten Feldern in gleicher Weise unterstützt.

SFBATTR6 = Ist dieses Bit gesetzt, muß eine vollständig Eingabe erfolgen.
Feldendekennzeichen wie 'DCT' und 'TER' sind nur an Position 1 des Feldes erlaubt. (spätere Realisierung)

SFBMUSSF = "Muss-Feld", wenn Bit = 1, d.h. mindestens ein Byte muss eingegeben werden. Leerzeichen ist als Teilnehmereingabe nicht zugelassen. (spätere Realisierung)

SFBATTR8 = interne Verwendung

SFBFSTAT = interne Verwendung

SFBFOFFS = Offset zum zugehörigen Datenteil (TV-Dialog-Defaultwert) vom Anfang des Seitenelements "TV-Defaultdaten" (BDHQSFE) her berechnet. Der Offset zeigt auf den Prefix des zugeordneten TV-Defaultfeldes (Feld SFEAPA).

oder:

Offset zum zugehörigen transparenten Datenteil vom Anfang des Seitenelements "Transparente Daten" (BDHQSTD) her berechnet.

SFBPOFFS = Offset der zugehörigen Promptingmessage, bezogen auf den Beginn des Seitenelementes "Prompting-Messages".
Promptingmessages werden bei TV-Dialog- und transparenten Feldern gleichermaßen unterstützt.

SFBLPRPT = Länge des Prompting-Textes

SFBYSVA = Identifikation des Feld-Pre-Prozesses

Dient zur Verknüpfung der Feldbeschreibung zu einem Programm. Dieses Programm wird vor Anzeige des Feldinhaltes durchlaufen. Es wird dazu benutzt, das entsprechende Feld aufzubereiten. Vom Informationsanbieter ist dieses Feld mit dem Schlüssel-Wort für die Systemvariable zu füllen.

Dem Informationsanbieter stehen für Dialogseiten und Informationsseiten folgende Systemvariable zur Verfügung:

&S001	Name des Teilnehmers/Mitbenutzers	30 Stellen
&S002	Zusatz zum Namen des Teilnehmers/Mitbenutzers	15 Stellen
&S003	Straße des Teilnehmers/Mitbenutzers	30 Stellen
&S004	Postleitzahl des Teilnehmers/Mitbenutzers	4 Stellen
&S005	Ort des Teilnehmers/Mitbenutzers	26 Stellen
&S006	Mitbenutzernummer des Teilnehmers/Mitbenutzers	16 Stellen
&S007	Teilnehmernummer des Teilnehmers/Mitbenutzers	12 Stellen
&S008	Mitbenutzersuffix des Teilnehmers/Mitbenutzers	4 Stellen
&S009	Anrede des Teilnehmers/Mitbenutzers	5 Stellen
&S021	Datum des Seitenabrufs	8 Stellen
&S022	Uhrzeit des Seitenabrufs	8 Stellen
&S023	Datum und Uhrzeit des Seitenabrufs	17 Stellen

Für den Gebrauch auf Mitteilungsseiten (allerdings auch nur für Mitteilungsseiten) stehen dem Informationsanbieter zusätzlich folgende Systemvariable zur Verfügung:

&S031	Name des Empfängers	30 Stellen
&S032	Zusatz zum Namen des Empfängers	15 Stellen
&S033	Teilnehmernummer des Empfängers	12 Stellen
&S034	Mitbenutzersuffix des Empfängers	4 Stellen
&S036	Mitteilung enthält Werbung	1 Stelle

Hinweis: Wird in das Systemfeld (&S036) eine 1 eingegeben, dann enthält diese Mitteilung Werbung. D.h., beim Anzeigen des Inhaltsverzeichnis für neue bzw. zurückgelegte Mitteilungen wird jede Mitteilung, die Werbung enthält, mit einem 'W' (für Werbung) versehen.

Bei der Definition des Systemfelds (&S036) ist genau eine Schreibstelle für den erwarteten Eintrag bereitzustellen. Das Feld muß numerisch definiert sein.

In Mitteilungsseiten/-blättern müssen die Variablen &S031, &S033 und &S034 enthalten sein.

Alle Systemfelder können auch verkürzt erstellt werden (ausgenommen &S033 und &S034 bei Mitteilungen). Sie werden immer linksbündig gefüllt.

Der Feldtyp bei Systemvariablen ist anzugeben, er gilt aber nur für Eingaben des Teilnehmers in dieses Feld (Eingabe ist nur möglich, wenn das Feld "ungeschützt" angelegt ist).

Einträge des Btx-Systems in diese Felder erfolgen bei den Systemvariablen &S001, &S002, &S003, &S005, &S009, &S021, &S022, &S023, &S031 und &S032 aus dem alphanumerischen Zeichenvorrat.

Einträge des Btx-Systems in diese Felder erfolgen bei den Systemvariablen &S004, &S006, &S007, &S008 &S033 und &S034 aus dem numerischen Zeichenvorrat.

Die Systemvariablen &000, &S001, &S002, &003 und &005 können als Textfelder definiert sein.

Bei transparenten Datenfeldern ist die Systemvariable &S000 anzuliefern.

SFBBLEER = Attribute der Felder

Mit einem Eintrag in das Feld SFBBLEER werden die Feldattribute 'Textfeld' bzw. 'Transparentes Datenfeld' definiert. Die Felder SFBATTR1 und SFBATTR2 sind dann immer mit 0 vorzubelegen.

Die Zuordnung ist in folgender Tabelle dargestellt:

SFBATTR1=0 SFBATTR2=0 SFBBLEER	Beschreibung des zugeordneten Feld- Attributes
0	Text-Eingabe-Feld Zeichensatz G0 und G2/CEPT
8	Transparentes Datenfeld

Alle weiteren Kombinationen im Feld SFBBLEER = interne Verwendung

2.2.6.3 DATENBEREICH TRANSPARENTE DATEN (BDHQSTD)

Beschreibung:

Die transparenten Defaultdaten (binäre Daten) bestehen aus variabel langen, beliebigen Bit-Strukturen. Transparente Daten werden in transparenten Datenfeldern abgelegt. Transparente Datenfelder werden im Datenbereich BDHQSTD zusammengefaßt. Die Adressierung auf ein transparentes Datenfeld geschieht durch ein zugeordnetes Feldbeschreibungselement. Ein Feldbeschreibungselement weist auf ein transparentes Datenfeld, wenn die Felder SFBATTR1 und SFBATTR2 mit 0 und das Feld SFBBLEER mit 8 im BDHQSBF belegt sind.

Ist der Datenbereich "Transparente Daten" (BDHQSTD) in der Seite vorhanden, so sind die Felder SKOTRANS (28(5)), SKOTDPTR (190) und SKOTDLEN (192) sowie SKOFBEDA (28(2)) und SKOHQSBF (162) im Seitenkopf (BDHQSKO) entsprechend zu besetzen.

FELDNAME	NESTING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
STDDATE	1		var		Defaultwerte
STDDATE1	2		var		binäre Daten 1.Feld
STDDATE2	2		var		binäre Daten 2.Feld
es folgen weitere transparente Defaultwerte					
STDDATEN	2		var		binäre Daten n.Feld

Erläuterungen:

STDDATE : Defaultwerte der transparenten Felder, aufgeteilt in:

STDDATE1: binäre (transparente) Daten des 1.Feldes

STDDATE2: binäre Daten des 2.Feldes

STDDATEN: binäre Daten des n.Feldes

Hinweis: Sind für ein Feld keine transparenten Defaultdaten vorhanden, so müssen für eventuelle Eingabedaten keine Platzhalter im Datenbereich vorgesehen werden. Im zugeordneten Feldbeschreibungselement sind dann die Felder SFBFDLTH und SFBFOFFS mit 0 zu besetzen.

Sind auf einer Seite ausschließlich transparente Eingabefelder definiert, d.h. es sind in dieser Seite gar keine transparenten Default-Daten angelegt-, dann ist im Feld SKOTDPTR des Seitenkopfes der Offset einzutragen, der sich beim Vorhandensein von transparenten Defaultdaten ergeben würde. Der Offset muß geradzahlig sein.

Transparente Felder und / oder TV-Dialogfelder dürfen sich nicht überlappen.

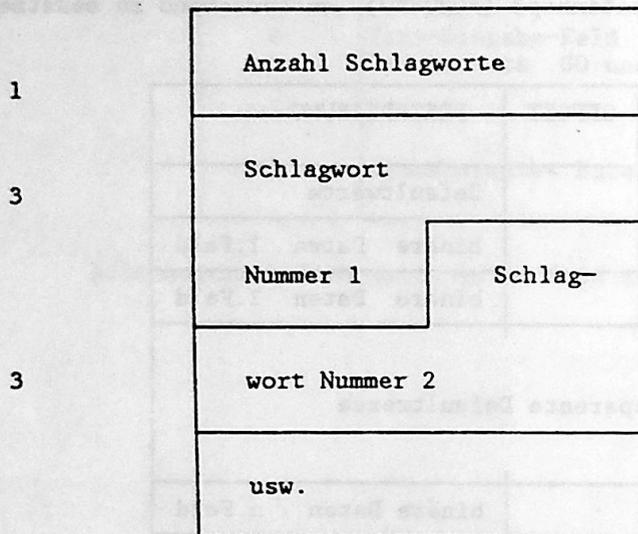
Die physische Reihenfolge der transparenten Datenfelder stimmt beim Absenden einer Seite (D,M,Ü) nicht notwendigerweise mit der Reihenfolge beim Lesen der Seite überein.

2.2.7 DATENBEREICH SCHLAGWORTEINTRAGUNGEN (BDHQSBV)

Übersicht:

Es können bis zu 10 fünf-stellige Ziffern eingetragen werden. Entsprechend der Anzahl der Ziffern ist das vorangehende Feld zu setzen. Die Eintragungen müssen lückenlos die Felder belegen. Die eingegebenen Ziffern werden bei der Seitenein- arbeitung nicht geprüft. Werden hier Daten geändert, ist das Bit SKOSVEIN auf 1 zu setzen.

Länge in Byte



Beschreibung:

Eine Seite (a-Blatt) kann durch bis zu zehn Schlagwörter an das Schlagwortverzeichnis angebunden werden (gebührenpflichtig). Ein Schlagwort wird dabei durch eine 5-stellige Ziffer identifiziert. Wird im Rahmen der Seitenüberarbeitung eine Schlagwortziffer geändert, ist das Bit SKOSVEIN in BDHQSKO auf 1 zu setzen. Ist der Teil der Seite vorhanden, sind die Felder SKOSVANG, SKOBVPTR und SKOBVLEN in BDHQSKO zu setzen. Wird diese Komponente im Rahmen der Überarbeitung entfernt, sind die Felder SKOSVANG, SKOBVPTR und SKOBVLEN auf 0 zu setzen, das Feld SKOSVEIN jedoch auf 1. Der Bereich ist je nach Anzahl der enthaltenen Ziffern variabel lang.

FELDDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
SBVANZI	1	BIN	1	0	Anzahl Eintragungen
SBVSI1	1	BCD	3	1	5 stellige Schlagwort- ziffer 0X XX XX
Es folgen gleichartige Felder bis maximal:					
SBVSI10	1	BCD	3	28	5 stellige Schlagwort- ziffer 0X XX XX

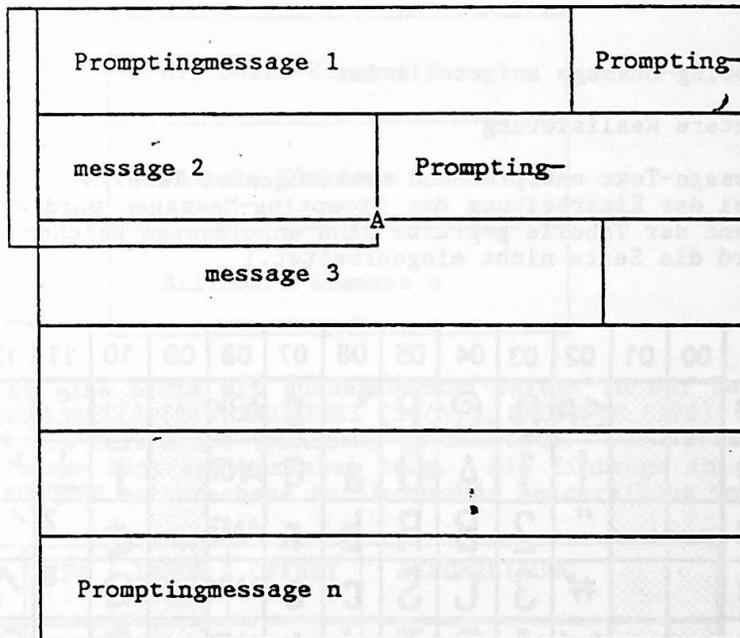
2.2.8 DATENBEREICH PROMPTING-MESSAGES (BDHQSPM)

Übersicht:

Aus dem Seitenkopf geht hervor, ob für diese Seite Promptingmessages vorhanden sind (Pointer und Längenangabe). Promptingmessages können nur für Eingabefelder definiert sein, sind aber auch für Felder mit Systemvariablen zugelassen. Sie dienen zur Benutzerführung während des Dialoges und werden mit der Positionierung des Cursors auf das aktuelle Feld ausgegeben. Die Adressierung dieser Messages erfolgt über das entsprechende Feldbeschreibungselement (siehe Feldbeschreibung). Die Promptingmessages sind im CEPT-Code gespeichert. Prompting-Messages können vorerst nur bei der Seitenüberarbeitung ohne Benutzerführung eingearbeitet werden.

Länge in Bytes

Offset der Promptingmessage



Beschreibung:

Die Prompting-Messages werden im CEPT-Code gespeichert. Eine Überarbeitung der Messages mit Benutzerführung ist im Btx-Dienst vorerst nicht möglich. Falls dieser Bereich vorhanden ist, müssen die Felder SKOPMTDA, SKOPMPTR und SKOPMLN im Bereich BDHQSKO gesetzt werden. Ebenso müssen die entsprechenden Felder in BDHQSBF gesetzt sein, wenn die Messages angesprochen werden.

FELDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
SPMMESS	1		var	0	Prompting-messages
SPMFREE	2		3	0	spätere Realisierung
SPNDATEN	2	CEPT	var	3	Prompting-Text

Erläuterungen:

SPMMESS = Prompting-Message aufgeteilt in:

SPMFREE = spätere Realisierung

SPNDATEN = Message-Text entsprechend nachfolgender Tabelle:

(Bei der Einarbeitung der Prompting-Messages werden diese entsprechend der Tabelle geprüft. Sind unzulässige Zeichen in der Message, wird die Seite nicht eingearbeitet.)

	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
00			SP	0	@	P	˘	p	ABK			°		—	Ω	K
01			!	1	A	Q	a	q	ANR		i	±	'	¹	Æ	æ
02			"	2	B	R	b	r	ANG		¢	²	'	®	Ð	ð
03			#	3	C	S	c	s	ANY		£	³	^	©	ₐ	ð
04			⌘	4	D	T	d	t	ANB		\$	x	~	tm	Ŧ	ħ
05			%	5	E	U	e	u	ANM		¥	μ	—	♪		ı
06			&	6	F	V	f	v	ANC		#	¶	∪		W	ij
07			'	7	G	W	g	w	ANW		§	·	'		L	ı
08	APBCAN		(	8	H	X	h	x	FSH		¤	÷	••		t	t
09	APF		)	9	I	Y	i	y	STD	SPL	'	'	••		∅	∅
10			*	:	J	Z	j	z		STL	"	"	°		Œ	œ
11			+	;	K	[	k	[			«	»	₤		₯	β
12			,	<	L	\	l	l		BBD	←	¼		⅓	P	p
13	APR		-	=	M	]	m	]		NBD	↑	½	"	⅜	F	ƒ
14			.	>	N	^	n	—			→	¾	L	⅝	Ŋ	ŋ
15			/	?	O	_	o	_			↓	ı	∨	⅞	'n	

2.2.9 DATENBEREICH LISTE DER DURCHLAUFENDEN SEITEN (BDHQBBF)

Übersicht: Die auf einer Liste eingetragenen Seiten/Blätter werden nacheinander vom Btx-Dienst ausgegeben. Eine Liste mit durchlaufenden Seiten/ Blättern kann ausschließlich auf Billboard-Seiten angelegt werden. Billboard-Seiten können nur bei der Seitenüberarbeitung ohne Benutzerführung eingearbeitet werden. Jede auszugebende Seite innerhalb der Liste belegt ein Feld mit einer Länge von 12 Byte. Die Felder müssen lückenlos aneinandergereiht angeliefert werden. Bei der Einarbeitung wird nicht geprüft, ob eine eingetragene Seite im Btx-Dienst vorhanden ist.

Länge in Byte

12	Billboard-Element 1
12	Billboard-Element 2
12	Billboard-Element 3
	weitere Elemente ...
12	Billboard-Element n

Beschreibung: Ist eine Liste mit auszugebenden Seiten in der Seite vorhanden, sind die Felder SKOISEIT(34(0)), SKOBBSEI (34(6)), SKOTDPTR (190), SKOTDLEN (192) und SKOBBFCT (194) im Seitenkopf (BDHQSKO) zu besetzen. Der Bereich ist je nach Anzahl der enthaltenen Einträge variabel lang. Die Einträge in die Liste sind im Datenbereich BDHQBBF entsprechend nachfolgender Beschreibung vorzunehmen:

FELDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
BBFLISTE	1		var		Liste durchlaufender Seiten
BBFELEM1	2		12		Billboard-Element 1
BBFSEKEY	3		11	0	1. auszugebende Seite
BBFBERKZ	4	BCD	1	0	Bereichskennzahl
BBFSNRBP	4	BCD+	8	1	Seitennummer
BBFBLAKZ	4	BIN	1	9	Blattkennzeichen(01-1A)
BBFCONCO	4	-	1	10	spätere Realisierung
BBFDTIME	3	BIN	1	11	Verzögerungszeit zwischen der Seiten- Ausgabe (ca. Sekunden)
BBFELEM2	2		12	12	Billboard-Element 2
weitere Einträge					
BBFELEMn	2		12		Billboard-Element n

Erläuterungen:

BBFLISTE = Liste der durchlaufenden (auszugebenden) Seiten aufgeteilt in:

BBFELEM1 = Billboard-Element 1 aufgeteilt in:

BBFSEKEY = erste auszugebende Seite aufgeteilt in:

BBFBERKZ = Bereichskennzahl der 1. auszugebenden Seite

BBFSNRBP = Seitennummer der 1. auszugebenden Seite

BBFBLAKZ = Blattkennzeichen der 1. auszugebenden Seite

Die Angabe des Blattkennzeichens 'b-z' ist nur für Blätter zulässig, die unterhalb der Leitseite der Billboard-Seite liegen.

BBFCONCO = spätere Realisierung

BBFDTIME = Verzögerungszeit bis zur Ausgabe der nächsten Seite

Die Verzögerungszeit (t) ist zwischen ca. 1er Sekunde und 255 Sekunden frei wählbar ($0 < t < 256$).

Hinweis: Zentralenseitig ist eine Minimalverzögerungszeit eingestellt. Die Minimalverzögerungszeit kann nicht unterschritten werden.

BBFELEM2 = Billboard-Element 2

BBFELEMn = Billboard-Element n

Hinweis: Sind zu einer auszugebenden Seite mehrere Blätter vorhanden und sind diese Blätter mit Automatischer Verkettung gekennzeichnet, dann werden die verketteten Blätter der Seite nacheinander ausgegeben.

Die Verzögerungszeit ist jedoch ausschließlich nach dem zuletzt gesendeten Blatt wirksam.

Der Abrufer kann die Seitenausgabe durch die Eingabe von *Seiten-Nr# abbrechen.

2.2.10 INDIVIDUELLE ABRUFSPERRE

Durch die Funktion "Individuelle Abrufsperrung" wird bestimmten Teilnehmern die aufgerufene Btx-Seite nicht ausgegeben. Zur Realisierung der Funktion werden folgende zwei Strukturelemente unterstützt:

1) Seitenelement "Teilnehmerliste für Seitenabrufsperrung" (BDHQIAST)

Den in der Tabelle aufgeführten Teilnehmern wird die aufgerufene Seite nicht ausgegeben.

Die Tln-Nummern und/oder die Tln-Nummernkreise der Tln für die diese Funktion aktiviert werden soll, ist vom Informationsanbieter im Seitenelement BDHQIAST anzuliefern.

Die Tln-Nummern können dabei "direkt" oder "verkürzt" angegeben werden.

Wird eine Tln-Nr verkürzt (generisch) eingetragen, so wird den Teilnehmern, die zum gleichen Nummernkreis gehören, diese Seite nicht angezeigt.

2) Seitenelement "Referenz zu Seiten mit Tln-Sperrliste" (BDHQIASR)

Die Struktur enthält eine Referenz zu Seiten, die das Seitenelement BDHQIAST enthalten. Wird eine Seite, die das Seitenelement "Referenz zu Seiten mit Tln-Sperrliste" enthält, aufgerufen, dann wird diese Seite nur ausgegeben, wenn die Tln-Nummer des aufrufenden Teilnehmers nicht auf der Referenzseite in der Struktur BDHQIAST eingetragen ist.

Es darf nur eines der beiden Strukturelemente in einer Seite angeliefert werden.

Die Strukturelemente sind auf Informations-, Dialog-, Übergabe-, Billboard- sowie Mitteilungsseiten erlaubt.

2.2.10.1 DATENBEREICH TEILNEHMERLISTE FÜR SEITENABRUFSPERRE (BDHQIAST)

Übersicht:

Länge in Byte

1	Anzahl der gesamten Teilnehmer- Nummer-Einträge
1	Anzahl der verkürzten Teilnehmer Nummer-Einträge
6	1. Teilnehmer-Nr. verkürzt
6	2. Teilnehmer-Nr. verkürzt
	weitere Einträge .. verkürzt
6	n. Teilnehmer-Nr. verkürzt
6	1. Teilnehmer-Nr. direkt
6	2. Teilnehmer-Nr. direkt
	weiter Einträge .. direkt
6	n. Teilnehmer-Nr. direkt

Beschreibung:

Ist dieser Datenbereich in der Seite vorhanden, dann sind die Felder SKOASPEV (31(4)), SKOASTLN (31(5)), SKOASPTR(158) und SKOASLEN(160) im Seitenkopf (BDHQSKO) zu besetzen.

FELDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
IASTSTRT	1				Liste der Teilnehmer für Seitenabruf Sperre
IASTANZ	2	Bin	1	0	Anzahl der gesamten eingetragenen Tln-Nrn
IASTANZG	2	Bin	1	1	Anzahl der verkürzten Tln-Nr.-Einträge
IASTTLNR	2		var	2	Tln-Nr- Einträge (maximal 255)
IASTLNRG	3		var	2	verkürzte Tln-Nrn in der Anzahl n. IASTANZG
IASTNRG1	4	BCD+	6	2	erste eingetragene verkürzte Tln-Nr.
IASTNRG2	4	BCD+	6	8	zweite eingetragene verkürzte Tln-Nr.
weitere Einträge verkürzter Tln- Nrn ...					
IASTNRGn	4				n-te eingetragene verkürzte Tln-Nr.
IASTLNRD	3		var		direkte Tln-Nrn in der Anzahl IASTANZ-IASTANZG
IASTNRD1	4	BCD+	6		erste eingetragene direkte Tln-Nr.
IASTNRD2	4	BCD+	6		zweite eingetragene direkte Tln-Nr.
weitere Einträge direkter Tln-Nrn ...					
IASTNRDn	4				n-te eingetragene direkte Tln-Nr.

Erläuterungen:

IASTSTRT = Liste der Teilnehmer (Kennzeichnung durch Tln-Nr.), die diese Seite nicht angezeigt bekommen, aufgeteilt in:

IASTANZ = Anzahl der gesamten Tln-Nr.- Einträge (max 255)

IASTANZG = Anzahl der verkürzten (generischen) Tln- Nr- Einträge

IASTTLNR = eingetragene Teilnehmernummern aufgeteilt in:

IASTLNRG = verkürzte Tln-Nrn bis zu der Anzahl 'IASTANZG'

Bei einem verkürzten Teilnehmer-Nummern-Eintrag werden den Tln, die zum selben Tln-Nummernkreis gehören, die Seiten nicht ausgegeben.

Beispiel:

verkürzter Tabelleneintrag: 17262 0000 000 (BCD+)

Tln-Nr. des Tln A: 06151 83xx xxx

Tln-Nr. des Tln B: 06151 89xx xxx

Tln-Nr. des Tln C: 06159 xxxx xxx

Den Teilnehmern A und B wird die aufgerufene Seite nicht angezeigt. Teilnehmer C darf die Seite sehen.

IASTLNRD = direkte Tln-Nr- Einträge bis zu der Anzahl 'IASTANZ-IASTANZG'

Jeder Eintrag identifiziert genau einen Teilnehmer.

Hinweis: Bei der Seiteneinarbeitung wird nicht geprüft, ob die angelieferte Teilnehmernummer gültig ist.

Gleiche verkürzte sowie gleiche direkte Teilnehmernummern sind nicht erlaubt. Es sind max 255 Einträge zulässig.

Die verkürzten Einträge sind, falls vorhanden, immer vor den direkten Einträgen anzuliefern.

2.2.10.2 DATENBEREICH REFERENZ ZU SEITEN MIT TLN-SPERRLISTE (BDHQIASR)

Übersicht:

Länge in Byte

1	Anzahl eingetrag. Seitennummern
1	Bereichskennzahl d. 1-ten Seite
8	Seitennummer der 1-ten Seite
1	Blattkennzeichen d. 1-ten Seite
1	Bereichskennzahl d. 2-ten Seite
8	Seitennummer der 2-ten Seite
1	Blattkennzeichen d. 2-ten Seite

Beschreibung:

Ist dieser Datenbereich in der Seite vorhanden, dann sind die Felder SKOASPEV (31(4)), SKOASTLN (31(5)), SKOASPTR(158) und SKOASLEN(160) im Seitenkopf (BDHQSKO) zu besetzen.

FELDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
IASRTART	1				Referenz zu Seiten mit 'Teilnehmerliste für Seitenabrufsperr'
IASRANZ	2	Bin	1	0	Anzahl der Einträge (maximal 2 erlaubt)
IASRPAGE	2			1	Einträge der Seiten- nummern (max. 2)
IASRSEI1	3		10	1	erster Eintrag
IASRBKZ	4	BCD	1	1	Bereichskennzahl der 1-ten Seite
IASRNR	4	BCD+	8	2	Seitennummer der 1-ten Seite
IASRBLA	4	BIN	1	10	Blattkennzeichen der 1-ten Seite
IASRSEI2	3		10	11	zweiter Eintrag

Erläuterungen:

IASRTART = Referenz zu Seiten, die das Strukturelement "Teilnehmerliste für
Seitenabrufsperr" enthalten, aufgeteilt in:

IASRANZ = Anzahl der eingetragenen Seiten.
Es sind maximal 2 Einträge erlaubt

IASRPAGE = eingetragene Seitennummern aufgeteilt in:

IASRSEI1 = erster Eintrag aufgeteilt in:

IASRBKZ = Bereichskennzahl der 1-ten Seite

IASRNR = Seitennummer der 1-ten Seite

IASRBLA = Blattkennzeichen der 1-ten Seite

IASRSEI2 = zweiter Eintrag -falls vorhanden-

3.0 BULK - UPDATING ÜBER DIE FERNSPRECHLEITUNG (BULK-FE)

Beschreibung:

Bulk-Fe wird immer aus einer normalen Dialog-Session (mit einer Btx-Vst) heraus eingeleitet. Im Editor-Hauptmenü kann der Benutzer wählen, ob er Seiten mit Benutzerführung (ON-LINE Editor) oder Bulk-Fe überarbeiten möchte. Nach der Auswahl 'Bulk-Fe' wird der Benutzer aufgefordert, die vollständig vorbereiteten Seiten mit den entsprechenden Requestelementen zu senden.

Vorerst ist nur synchroner Mode - Bulk-Fe (syn) - möglich, d.h. nach jedem Request wird die entsprechende Einarbeitung in die Btx-Datenbank vorgenommen und quittiert.

Nach jedem Request wird in Zeile 24 eine Nachricht über die erfolgreiche Einarbeitung der Daten oder eine Fehlermeldung gesendet. Eine Fehlermeldung setzt sich aus einem Fehlercode (rechtsbündig, die letzten 5 Stellen) und einem Kurztext zusammen.

Nach jeder verarbeiteten Seite besteht die Möglichkeit, daß der Benutzer seine Btx-Verbindung im normalen Teilnehmer-Dialog fortsetzen kann.

Später wird zusätzlich der asynchrone Mode - Bulk-Fe (asy) - realisiert, d.h. alle Requests werden entgegengenommen und der Empfang von der Btx-Vermittlungsstelle quittiert. Die Einarbeitung wird zeitversetzt vorgenommen. Eventuell auftretende Fehler werden mit Btx-Mitteilungsseiten dem Teilnehmer/Mitbenutzer übermittelt.

Grundsätzlich ist Bulk-Fe bei jeder vom Btx-Dienst unterstützten Leitungsgeschwindigkeit aus einer normalen Dialog-Session heraus möglich. Alle Daten werden im transparenten Mode des Link-Level Protokolls (LLP) übertragen.

Das ITB-Steuerzeichen ist im transparenten Mode nicht zugelassen. Die maximale Blocklänge beträgt 256 Byte.

Die Details hierzu sind im Dokument "CHARACTER ORIENTED LINK LEVEL PROTOCOL FOR VIDEOTEX" festgelegt. Der entsprechende Abschnitt ist nachfolgend wiedergegeben.

Anhang

Auszug aus dem Dokument "CHARACTER ORIENTED LINK LEVEL PROTOCOL FOR VIDEOTEX" :

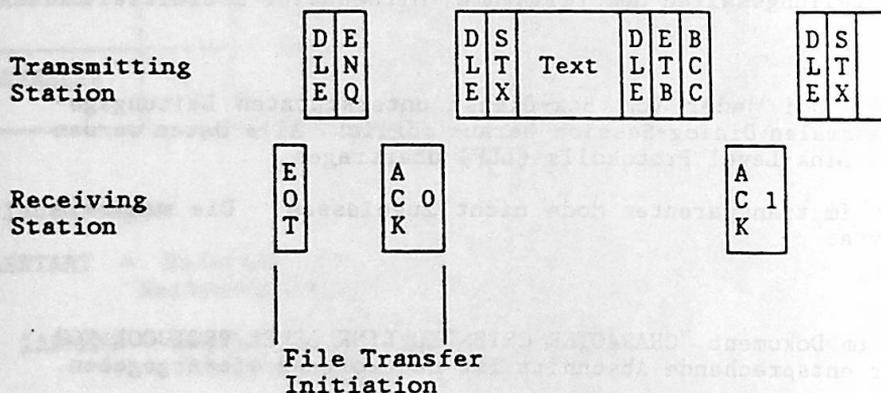
Note: No ITB's nor DLE ITB's are used in case of File Transfer.

A station may send a continuous set of data items by using file transfer. All data transmitted is code transparent, thus allowing any bit combination on the line without conflict to line control characters.

When file transfer transmission is to be started, an initialization sequence consisting of an EOT, DLE ENQ and ACK0 must be instituted. The station attempting to acquire the line sends the DLE ENQ. A station receiving this sequence (and ready for message reception) replies with ACK0. If the station is not ready to receive, it replies with either of the following:

- NAK (Negative Acknowledgment) (NAK is not used by the Btx center during initialisation sequence)
 - WACK (Wait before Transmit Positive Acknowledgment)
- * The format for the complete initialization phase, including the start of the actual message transmission, is shown in the next figure.

FILE TRANSFER INITIALIZATION SEQUENCE



To avoid the problems associated with simultaneous transmission request, each station is assigned as a Master or Slave. The station who wishes to initiate File Transfer indicates this by sending a 'Valid' request to the receiver of File Transfer data, expects back an EOT, re-acts to this fact by sending out an DLE ENQ and awaits an ACK0. File Transfer can start now.

Note:

The sender of Text (Messages, Message Blocks or Intermediate Message Blocks) is defined as being the *MASTER*.

The receiver of Text (Messages, Message Blocks or Intermediate Message Blocks) is defined as being the *SLAVE*.

File Transfer is ended normally by the initiator of File Transfer by sending an EOT. The station sending EOT will not send an initialization sequence before three seconds have elapsed, thus allowing the other station to bid for the line. (by means of *DLE ENQ*).

If file transfer is initiated and no *DLE ENQ* is received within three seconds, the Btx center puts the Btx terminal back to normal mode (Dialogue mode) with the help of EOT.

FILE TRANSFER, (BULK UPDATE) BTX TERMINAL TO BTX CENTER.

Btx Terminal (Master)

A O
C /
K 1

D E
L N
E Q

D S Trans. D E B
L T Text L T C
E X n E B C

cont.

Btx Center (Slave)

S Bulk E B
T entry T C
X panel X C

....

E O
T

A C O
K

A C 1
K

1st. 256 Bytes are received

File Transfer Init.

cont.

Btx Terminal

D S Trans. D E B
L T Text L T C
E X n+x E X C

E N Q

E N Q

Continue time out stops.

cont.

Btx Center

W A C
K

W A C
K

V

#A# TV Message: # A O
#P# successful # C /
#A# or Error # K 1
#####

A

last 256 Bytes of the Message (= Page) are received

This is an optional Delay, caused by the required time to update the Page-File

First eight characters of message.

***..... Component I.D.
...****. Error number
.....* Severity code

cont.

Btx Terminal

D S Next Messages //
L T (= Pages) --//
E X as before //

..... E O T

A C 1
K

Btx Center

// #A# TV Message: # A O
// #P# successful # C /
// #A# or Error # K 1
#####

S Page E B
T "910" T C
X X X C

The next 256 Byte Blocks are received as before

Message organization as before

End of File Transfer

4.0 BULK - UPDATING BAND

4.1 BESCHREIBUNG DES PHYSISCHEN BANDES

Sowohl der Anfang als auch das Ende des Aufzeichnungsbereiches eines Magnetbandes werden mittels einer Reflektormarke angezeigt.

Die Spezifikationen über die Anbringung und die Eigenschaften der Reflektormarken sind durch die Norm DIN 66 011 Blatt 3 (Ausgabe Mai 1983) beschrieben und entsprechend einzuhalten.

Das Band hat Standard-Kennsätze und eine Schreibdichte von 1600/6250 BPI. Die Kodierung der gespeicherten Daten ist im EBCDIC-Code durchzuführen. Der Bandaufbau ist wie folgt:

VOL1	HDR1	HDR2	TM	DATEN	TM	EOF1	EOF2	TM	TM
------	------	------	----	-------	----	------	------	----	----

Die Btx - Kennsätze

VOL1 = Volume Label

HDR1, HDR2 = Daten Header Label

EOF1, EOF2 = Daten Trailer Label

sind jeweils 80 - stellige Datensätze in EBCDIC-Codierung
(8 Daten-Bits mit einem auf ungerader Quersumme ergänzenden Parity Bit).

TM = Tape-Mark

4.1.1 BESCHREIBUNG DES VOLUME LABEL

Pos	Inh.	Beschrbg
01	V	
02	O	Label
03	L	Kennung
04	1	
05	N	
06	N	Volumel
07	N	Serial
08	N	Number
09	N	
10	N	
11	0	nicht ben
12	B	
.	L	nicht
.	A	benutzt
.	N	
41	K	
42	X	Eigentümer
.	Y	
51	Z	Name
52	B	
.	L	nicht
.	A	benutzt
.	N	
80	K	

siehe Erläuterung

Wahlfreier Eintrag

Erläuterungen

Für die erstmalige Anlieferung eines Bulk-Bandes bei der Btx-Leitzentrale Ulm muß die Volume Serial Number 'BULK00' lauten. Mit der Rücklieferung dieses Bandes wird die Volume Serial Number, die für weitere Anlieferungen zu verwenden ist, mitgeteilt. Generell werden die Bänder in der Reihenfolge der Anlieferung verarbeitet. Es darf jedoch immer nur ein Band mit derselben Volume Serial Number unterwegs sein.

01	V	
02	O	Label
03	L	Kennung
04	1	
05	N	
06	N	Volumel
07	N	Serial
08	N	Number
09	N	
10	N	
11	0	nicht ben
12	B	
.	L	nicht
.	A	benutzt
.	N	
41	K	
42	X	Eigentümer
.	Y	
51	Z	Name
52	B	
.	L	nicht
.	A	benutzt
.	N	
80	K	

4.1.2 BESCHREIBUNG DES HEADER 1 LABEL UND DATEN TRAILER 1

Pos	Inh.	Beschrbg
01	H	
02	D	Label
03	R	Kennung
04	1	
05	T	"T"
06	X	Teilnehmer- nummer
07	X	
08	X	
09	X	
10	X	
11	.	". "
12	T	". "
13	X	Teilnehmer- nummer
14	X	
15	X	
16	X	
17	X	
18	X	
19	X	
20		nicht benutzt
21		
22		nicht benutzt
31		
32	0	Sequence Number des Datasets
33	0	
34	0	
35	1	
36		nicht benutzt
47		Blanks
48		Blank Jahr 00 - Jahr 99 Tag 001 Tag - Tag 366
49		
50		
51		
52		
53		
54	0	Security
55		Block - Count
56		
57		
58		
59		
60		
61		nicht benutzt
80		

oder E
0
F
1

Dataset Name Pos. 05 = "T"

Pos. 06-21 = Die ersten 5 Stellen der
Teilnehmernummer links-
bündig.

Pos. 11="."

Pos. 12 = "T"

Pos. 13-19 = Die letzten Stellen der
Teilnehmernummer links-
bündig, erforderlichen-
falls aufgefüllt mit
Blanks.

Pos. 20-21 = Blanks

Diese Nummer ist 0001 für den ersten Dataset
des Bandes.
Es ist nur 1 Dataset je Band zugelassen.

Expiration Date = Bis zu diesem Datum darf
der Dataset nicht über-
schrieben werden.

0 = kein Kennwort

HDR1 = 000000
EOF1 = Anzahl der Blocks des Dataset

Anmerkung:

Werden auf einem Band Überarbeitungsanforderungen für mehrere Anbieter zusammengefasst, ist in dem Feld "Teilnehmernummer" die Teilnehmernummer desjenigen Anbieters anzugeben, der für die Erstellung des Bandes verantwortlich ist.

01	H	Label
02	D	Label
03	E	Kenntung
04	I	
05	V	Variabel
06	N	Block
07	N	Länge
08	N	Block
09	N	Block
10	N	Block
11	N	Block
12	N	Block
13	N	Block
14	N	Block
15	N	Block
16	3/A	Schreibart
17		nicht benutzt
18		nicht benutzt
19		nicht benutzt
20		nicht benutzt
21		nicht benutzt
22		nicht benutzt
23		nicht benutzt
24		nicht benutzt
25		nicht benutzt
26		nicht benutzt
27		nicht benutzt
28		nicht benutzt
29		nicht benutzt
30		nicht benutzt
31		nicht benutzt
32		nicht benutzt
33		nicht benutzt
34		nicht benutzt
35		nicht benutzt
36		nicht benutzt
37		nicht benutzt
38		nicht benutzt
39		nicht benutzt
40		nicht benutzt
41		nicht benutzt
42		nicht benutzt
43		nicht benutzt
44		nicht benutzt
45		nicht benutzt
46		nicht benutzt
47		nicht benutzt
48		nicht benutzt
49		nicht benutzt
50		nicht benutzt
51		nicht benutzt
52		nicht benutzt
53		nicht benutzt
54		nicht benutzt
55		nicht benutzt
56		nicht benutzt
57		nicht benutzt
58		nicht benutzt
59		nicht benutzt
60		nicht benutzt

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

4.1.3 BESCHREIBUNG DES HEADER 2 LABEL UND DATEN TRAILER 2

Pos	Inh.	Beschrbg
01	H	
02	D	Label
03	R	Kennung
04	2	
05	V	Variabel
06	N	Block
07	N	Länge
08	N	
09	N	
10	N	
11	N	Satz
12	N	Länge
13	N	
14	N	
15	N	
16	3/4	Schreibdi.
17		nicht
34		benutzt
35		Feld auf
36		Blank
37		Feld auf
38		Blank
39	B	Blockung
40		nicht
80		benutzt
		Blank

oder E

0

F

2

Record Format

Maximale Blocklänge
der variabel langen
Blöcke. Numerischer
Wert mit maximalem
Wert von 32760

Maximale Satzlänge
Maximum ist die
gewählte Blocklänge
minus 4.

Schreibdichte: 3 = 1600 BPI
4 = 6250 BPI

Dieses Feld muss BLANK sein

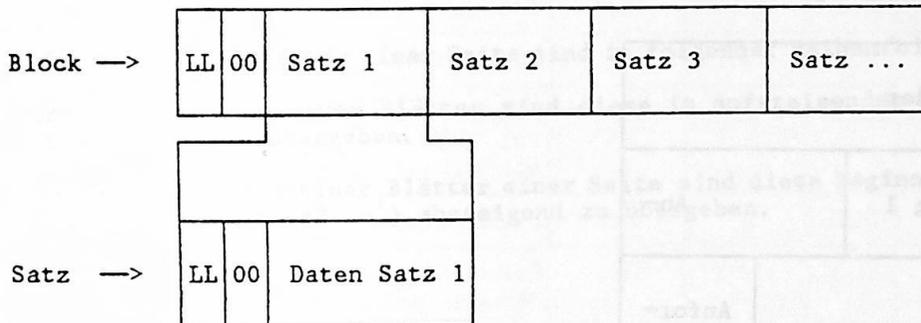
B = geblockt

4.1.4 BESCHREIBUNG DER BANDMARKE

Bandmarken werden in DIN 66 015 (Ausgabe Dez. 1977) spezifiziert (1600 Bit/Inch). Bei 6250 Bit/Inch gilt die Bandmarkenspezifikation nach der Vornorm DIN 66 282 (Ausgabe Juli 1982). Die Btx - Leitzentrale Ulm kann Magnetbänder mit allen in DIN 66 015 bzw. 66 282 spezifizierten Bandmarken verarbeiten.

4.1.5 BESCHREIBUNG DER PHYSISCHEN DATEN

Es dürfen nur Bänder mit geblockten Sätzen angeliefert werden. Die Sätze selbst haben variable Länge. Den Aufbau eines Blockes und der Sätze zeigt die folgende Abbildung.



Jedem Block ist ein Vier-Byte-Feld voranzusetzen. Dieses Feld enthält in den ersten zwei Byte (LL) die binäre Länge des gesamten Blockes.

Die folgenden zwei Byte (00) müssen x'0000' enthalten.

Jedem Satz ist ebenfalls ein Vier-Byte-Feld voranzusetzen. Dieses Feld enthält in den ersten zwei Byte die binäre Länge des Satzes inclusive des 4 Byte Vorspanns.

Die folgenden zwei Byte müssen Hex '0000' enthalten.

Zur Verdeutlichung dient folgendes Beispiel: Der Block eins besteht aus drei Daten-Sätzen, Datenlänge: Satz 1 = 20 Byte, Satz 2 = 18 Byte, Satz 3 = 24Byte. Damit ergibt sich das Blocklängen-Feld = 78 (62 plus 3 mal 4 Byte für die Satz-Längenfelder plus 4 Byte für das Blocklängenfeld).

$$BLL1 = 78 = x'004E'$$

$$RLL1 = 24 = x'0018'$$

$$RLL2 = 22 = x'0016'$$

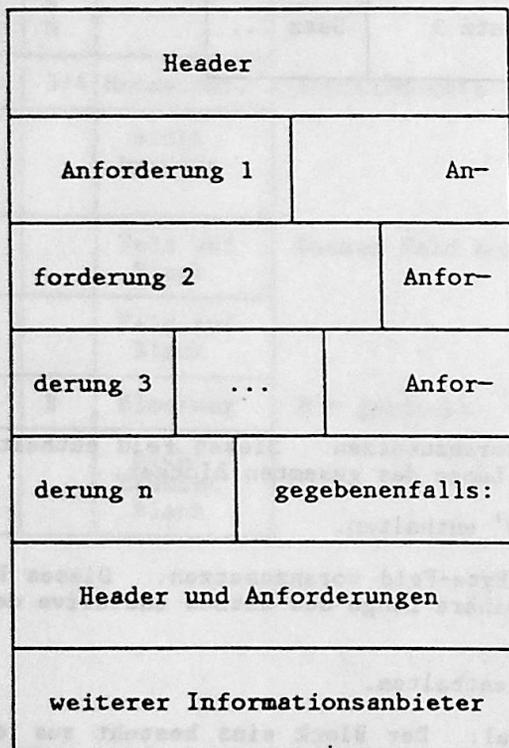
$$RLL3 = 28 = x'001C'$$

4.2 BESCHREIBUNG DER DATEN DES BANDES

4.2.1 LOGISCHE STRUKTUR

Ein Bulk-Band kann Anforderungen eines oder mehrerer Informationsanbieter zur Seitenüberarbeitung enthalten. Den Anforderungen jedes Informationsanbieters geht ein Header voraus. Der Datenteil ist in Form von variabel langen, geblockten Sätzen zu übergeben. Zum Vorspann eines jeden Blockes bzw. Satzes: siehe im Vorangehenden unter 'Beschreibung des physischen Bandes'. Die maximale Datenlänge eines Satzes ist:

Längefeld = 4 Byte
 Request-El = 6 Byte
 Seite = 1900 Byte(max.)
 Summe = 1910 Byte



Erläuterungen:

Die Anzahl der Header und damit die Anzahl der Informationsanbieter je Bulk-Band wird nur durch die Kapazität des Magnetbandes begrenzt. Die Anforderungen verschiedener Informationsanbieter werden ausschließlich durch die Header von einander getrennt. Systemkennsätze (Trailer), die auf Daten folgen, beenden die Verarbeitung des Bulk-Bandes.

Dem Header eines Informationsanbieters können entweder bis zu 1000 Anforderungen in beliebiger Reihenfolge oder 9999 in hierarchischer Folge der Seiten-/Blattnummer aufsteigend sortierte Anforderungen folgen.

Beispiel:

- 4711,
- 47110,
- 471100,
- 471101,
- 471102,
- 47111,
- 4711111,
- 47111110,
- 47112

Unabhängig davon, ob die Form der sortierten oder der unsortierten Erfassung gewählt wird, müssen die Anforderungen in dem Feld Record-Sequence-Id (BLRSEQID)

-jeweils im Anschluß an den entsprechenden Header mit 1 beginnend- auf dem Bulk-Band lückenlos aufsteigend durchnummeriert erscheinen.

-zu jedem Request, ausser Einarbeiten, eine Seite im Btx-Dienst vorhanden sein. D.h.: beim Sperren ab Leitseite 004711 muß diese vorhanden sein, um diese und die Seiten unterhalb der Seite gegen Zugriff zu sperren.

Die einzelnen Blätter einer Seite sind in folgender Reihenfolge zu übergeben:

Beim Hinzufügen neuer Blätter sind diese in aufsteigender Reihenfolge (a-z bzw. a-...) zu übergeben.

Beim Löschen einzelner Blätter einer Seite sind diese beginnend beim letzten Blatt der Seite (zB. 'z') absteigend zu übergeben.

RECORD	CHAR	1	1	1
RECORD	CHAR	1	1	1
RECORD	CHAR	1	1	1
RECORD	CHAR	1	1	1

4.2.2 DATENBEREICH DES BULK-HEADER BANDES (BDREBLKO)

Beschreibung:

Struktur des Headers auf Bulk-Transfer-Files von Informationsanbietern, der den Requests eines Informationsanbieters vorangeht

FELDNAME	NES- TING	TYPE	LÄNGE BYTES	OFFSET	BESCHREIBUNG
BLRCODE	1	BIN	2	0	Request-Code
BLRSEQID	1	BIN	2	2	Request-Sequence Id
BLRLEN	1	BIN	2	4	Länge Datenfeld
BLKOMB	1	CHAR	16	6	Mitbenutzer-Nr
BLKOTN	2	CHAR	12	6	Teilnehmer-Nr
FILLER	2	CHAR	4	18	Mitbenutzer-Suffix
BLKOPW	1	CEPT	8	22	Password des Infoanb. für Bulk-Band im Btx-Dienst
BLKOBfid	1	CHAR	8	30	Bulk-File-Id
BLKOCA	1	CHAR	1	38	Code für Fehlerausgabe vorerst nur 'M'
BLKOCs	1	CHAR	1	39	Eingabe sortiert

Erläuterungen:

BLRCODE = Request-Code, hier = 0 zur Kennzeichnung des Header

BLRSEQID = Record-Sequenz Identifikation, im Header = 0

BLRLEN = Länge des folgenden Datenfeldes, hier = 34

BLKOMB = Mitbenutzernummer des Informationsanbieters, aufgeteilt in:

BLKOTN = Teilnehmernummer linksbündig eintragen, freie Positionen sind mit Leerstellen (Hex'40') aufzufüllen.

FILLER = Mitbenutzersuffix immer vierstellig eintragen, z.B. 0001

BLKOPW = Paßwort zur oben angegebenen Mitbenutzernummer linksbündig eintragen, freie Positionen sind mit Leerstellen (Hex'20') aufzufüllen.

BLKOBfid = Identifikation des Bulk-File. Char. 1-4 für Namenskurzbezeichnung. Character 5-8 für lückenlos aufsteigende Numerierung (beginnend bei 1) der anzuliefernden Files. (Erforderlichenfalls mehrere IDs, wenn mehr als ein File je Band).

Wird als Namenskurzbezeichnung 'NCTL' vorgefunden, so wird die dazugehörige Nummer nicht geprüft, d.h. das angelieferte Bulk-File wird sofort weiterverarbeitet. Tritt wieder eine anderslautende Namenskurzbezeichnung auf, dann dient die dazugehörige Nummer bei der Verarbeitung als Ausgangspunkt zur Numerierung nachfolgend ankommender Files, d.h. die Nummernprüfung findet jetzt für nachfolgende Files wieder statt.

BLKOCA = Angaben wie Fehlermeldungen, die bei Einarbeitung des Bandinhaltes erzeugt werden und vom Btx-Dienst ausgegeben werden sollen. Vorerst nur 'M', d.h. es werden Mitteilungsseiten generiert.

BLKOC5 = Wenn die Eingabe sortiert (nach Seiten-/Blattnummer) erfolgt, ist der Character '1' einzutragen. Die Sortierung nach aufsteigender Seiten-/Blattnummer muß dabei auch für verschiedene Leitseiten eines Info-Anbieters innerhalb des Bulk-Files eingehalten werden.

Wenn die Eingabe unsortiert erfolgt, ist der Character '0' einzutragen.

20	Individualle Abfrager (Teilnehmerpartikel)
25	In EKG müssen folgende Felder beschrieben sein: SKOACD (Offset: 28(8) / Hex: 001C) SKOACB (Offset: 124 / Hex: 0074)
30	AUFBAU - CODE
35	In EKG müssen folgende Felder beschrieben sein: SKOACD (Offset: 28(8) / Hex: 001C) SKOACB (Offset: 124 / Hex: 0074)
40	DEKODER - DEFINITION
45	In EKG müssen folgende Felder beschrieben sein: SKOACD (Offset: 28(8) / Hex: 001C) SKOACB (Offset: 124 / Hex: 0074)
50	ZELLEN I UND 2A

5.0 BEISPIELE FÜR SEITENAUFBAU

5.1 FORMALER AUFBAU EINER INFORMATIONSEITE

Diese Seite enthält folgende Elemente :

Länge in Byte >

SEITENKOPF (SKO)	206												
<p>Inhalt: BKZ : 00 Seite : 1900170000 Blatt : a Art der Seite: i Suffix : 0001 Vergütung : 9,99 DM Format : 24 Zeilen Farbwahl : Zeile 1/24 Teilnehmer-Nr: 101001250017 Autorisierungscode: 1234 Verweis auf Dec-Inform.: Seite 1900170000a</p>													
AUSWAHLMÖGLICHKEITEN mit Bereichskennzahl und Blattkennzeichen	103												
<p>Im SKO müssen folgende Felder beschrieben sein : SKOAWMDA (Offset: 28(3) / Hex: 001C) SKOQSAM2 (Offset: 30(7) / Hex: 001E) SKOHQSAM (Offset: 126 / Hex: 007E)</p> <p>Inhalt:</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td># nicht belegt</td> <td>0 nicht belegt</td> </tr> <tr> <td>1 22 9190017 a</td> <td>2 00 19001700002 b</td> </tr> <tr> <td>3 00 19001700003 a</td> <td>4 00 19001700004 a</td> </tr> <tr> <td>5 00 19001700005 a</td> <td>6 00 19001700006 a</td> </tr> <tr> <td>7 00 19001700007 a</td> <td>8 00 19001700008 a</td> </tr> <tr> <td>9 00 19001700009 a</td> <td></td> </tr> </table>		# nicht belegt	0 nicht belegt	1 22 9190017 a	2 00 19001700002 b	3 00 19001700003 a	4 00 19001700004 a	5 00 19001700005 a	6 00 19001700006 a	7 00 19001700007 a	8 00 19001700008 a	9 00 19001700009 a	
# nicht belegt	0 nicht belegt												
1 22 9190017 a	2 00 19001700002 b												
3 00 19001700003 a	4 00 19001700004 a												
5 00 19001700005 a	6 00 19001700006 a												
7 00 19001700007 a	8 00 19001700008 a												
9 00 19001700009 a													
ZEILEN 1 UND 24	58												
<p>Im SKO muß folgendes Feld beschrieben sein : SKOHQSZE (Offset: 134 / Hex: 0086)</p>													
DEKODER - DEFINITION	16												
<p>Im SKO müssen folgende Felder beschrieben sein : SKODRCVS (Offset: 27(7) / Hex: 001B) SKOHQSDR (Offset: 146 / Hex: 0092)</p>													
AUFBAU - CODE	46												
<p>Im SKO müssen folgende Felder beschrieben sein : SKOACODV (Offset: 28(0) / Hex: 001C) SKOHQSAC (Offset: 154 / Hex: 009A)</p>													
Individuelle Abrufsperr (Teilnehmersperrliste)	26												
<p>Im SKO müssen folgende Felder beschrieben sein : SKOASPEV (Offset: 31(4) / Hex: 001F) SKOASTLN (Offset: 31(5) / Hex: 001F) SKOHQIAS (Offset: 158 / Hex: 009E)</p>													

5.1.1 HEXDUMP DER INFORMATIONSEITE

SEITENNUMMER: 1900170000

```

ADR  !<-----DATENBEREICH ----->!:
'HEX' !
      !
0000 002A1128 11110000 00010000 00000000 01C81800 00000000 00000801 9008010C
0020 00008000 00002121 12361128 00010000 00000000 00000000 00000000 00000000
0040 00001234 03E70000 00000000 00000000 00000000 00000000 00000000 0000002A
0060 11281111 00000001 00000000 00000000 00000000 00000000 00000000 000000CE
0080 00670000 00000007 01360028 0019015E 00120170 00100000 00000180 002E01AE
00A0 001A0000 00000000 00000000 00000000 00000000 00000000 00000000 00000000
00C0 00000000 00000000 00000000 00000B09 00000102 03040506 07080922 A2A11280
00E0 00000000 01002A11 28111130 00000200 2A112811 11400000 01002A11 28111150
0100 00000100 2A112811 11600000 01002A11 28111170 00000100 2A112811 11800000
0120 01002A11 28111190 00000100 2A112811 11A00000 01000000 00000000 00000000
0140 00000000 00000000 00000000 00000000 00000000 00000000 00000000 00000000
0160 00000000 00000000 00000000 00000000 1F232047 411F2321 302D2C2D 2C2D2C2F
0180 1B232054 1F42418E 08546573 74736569 74652020 20202020 20202020 201F5050
01A0 1B292040 1B7EA120 3C2D4452 43530402 17262940 00001726 29A00000 21211236
01C0 11272121 12361128

```

5.2 FORMALER AUFBAU EINER DIALOGSEITE

Diese Seite enthält folgende Elemente :

Länge in Byte >

SEITENKOPF (SKO)	206
Inhalt: BKZ: 00 Seite: 19001700001 Blatt: a Format: 24Z Seitentyp: d Vergütung: 0,00 DM Farbwahl: Z1/24 Teilnehmer-Nr: 101001250017 Suffix: 0001 Verweis auf Dekoder-Information: Seite 19001700001	
AUSWAHLMÖGLICHKEITEN	22
Im SKO müssen folgende Felder beschrieben sein : SKOAWMDA (Offset: 28(3) / Hex: 001C) SKOHQSAM (Offset: 126 / Hex: 007E)	
Inhalt: # nicht belegt 19 1900170000 2 1900170000	
ZEILEN 1 UND 24	58
Im SKO muß folgendes Feld beschrieben sein : SKOHQSZE (Offset: 134 / Hex: 0086)	
DEKODER - DEFINITION	16
Im SKO müssen folgende Felder beschrieben sein : SKODRCSV (Offset: 27(7) / Hex: 001B) SKOHQSDR (Offset: 146 / Hex: 0092)	
AUFBAU - CODE	91
Im SKO müssen folgende Felder beschrieben sein : SKOACODV (Offset: 28(0) / Hex: 001C) SKOHQSAC (Offset: 154 / Hex: 009A)	
FELDBESCHREIBUNGEN	92
Im SKO müssen folgende Felder beschrieben sein : SKOFBEDA (Offset: 28(2) / Hex: 001C) SKOHQSFB (Offset: 162 / Hex: 00A2)	
Inhalt: Feld 1,2 : Transparentes Feld, Prompting-Message vorhanden Feld 3 : Textfeld, Defaultdaten	
PROMPTINGMESSAGES	22
Im SKO müssen folgende Felder beschrieben sein : SKOPMTDA (Offset: 28(4) / Hex: 001C) SKOHQSPM (Offset: 174 / Hex: 00AE)	
Inhalt: Prompting-Message zu Feld 1,2	
TRANSPARENTE DATEN	64
Im SKO müssen folgende Felder beschrieben sein : SKOTRANS (Offset: 28(5) / Hex: 001C) SKOHQSTD (Offset: 190 / Hex: 00BE) SKOHQSFB (Offset: 162 / Hex: 00A2)	
Inhalt: TD-Default-Daten zu Feld 1 und 2	

5.2.1 HEXDUMP DER DIALOGSEITE

SEITENNUMMER: 19001700001

```

ADR  !:<----- DATENBEREICH ----->!
'HEX' !:                                     !:
      !:                                     !:
0000 002A1128 11112000 00010000 00000000    02501800 00000000 00000001 BC000000
0020 00004000 00002121 12361128 00012121    12361128 00010000 00000000 00000000
0040 00000000 00000000 00000000 00000000    00000000 00000000 00000000 0000002A
0060 11281111 20000001 00000000 00000000    00000000 00000000 00000000 000000CE
0080 00160000 00000007 00E40028 0019010C    0012011E 00100000 0000012E 00700000
00A0 0000019E 005C0020 03010000 000001FA    00160000 00000000 00000000 00000210
00C0 00400000 00000000 00000000 00000402    00000102 2A112811 10000000 2A112811
00E0 11000000 00000000 00000000 00000000    00000000 00000000 00000000 00000000
0100 00000000 00000000 00000000 00000000    00000000 00000000 00000000 00001F23
0120 2047411F 2321302D 2C2D2C2D 2C2F1B23    20541F42 418E0854 65737473 65697465
0140 20202020 20202020 2020201F 48412020    3C2D5472 616E7370 6172656E 74657320
0160 46656C64 0D0A2020 3C2D5472 616E7370    6172656E 74657320 46656C64 1F4D4120
0180 124D203C 2D546578 7466656C 641F5050    1B292040 1B7EA120 3C2D4452 43531F4D
01A0 41007400 65007800 74006600 65006C00    640020C8 61C861C8 61C861C8 61000020
01C0 08010000 00000020 00000003 26533030    30080020 09010000 00000000 0006000D
01E0 26533030 3008001C 0D010000 00000000    00000000 26533030 30000000 005B5D58
0200 00000082 E6D0D5D0 D5D0EAEA A7A7A7C2    5472616E 73706172 656E7431 31313131
0220 31313131 31313131 31313131 31313131    5472616E 73706172 656E7432 32323232
0240 32323232 32323232 32323232 32323232

```

6.0 ANHANG

6.1 MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN BEI BULK ÜBER DIE FERNSPRECHLEITUNG

Im folgenden werden Zeile-24-Fehler aufgelistet, die beim Einspielen von Bulkseiten über das Fernsprechnetzt auftreten können. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit - es ist nicht auszuschließen, daß andere Fehlermeldungen auftreten.

SH002 ABRUF Z.Z. NICHT MÖGLICH

Erläuterung: Die Anforderung ist formal richtig, aber aus technischen Gründen z.Z. nicht durchführbar.

SH007 DURCHFÜHRUNG Z.Z. NICHT MÖGLICH

Erläuterung: Im Btx-Dienst ist ein Fehler aufgetreten.

SH011 VERARBEITUNG ABGEBROCHEN

Erläuterung: Der Teilnehmerrechner stellt einen Übertragungsfehler des Personal-Computer (Bulk-Transfer) fest.

SH017 ABBRUCH DURCH BTX-SYSTEM

Erläuterung: Diese Nachricht erscheint, wenn ein Fehler in der einzuarbeitenden Seite/Blatt festgestellt wird.

SH020 BULK-TRANSFER DURCHGEFÜHRT

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt das Ende des Bulk-Transfers vom PC an.

SH028 LEITSEITE MUTTERSEITE FALSCH

Erläuterung: Im Feld 'SKOSNMUT' steht eine ungültige Mutterseitennummer.

SH029 BLATTKENNZEICHEN MUTTERSEITE FALSCH

Erläuterung: Im Feld 'SKOSNMUT' steht ein ungültiges Blattkennzeichen.

SH030 BLATTKENNZEICHEN DRCS-1 FALSCH

Erläuterung: Im Feld 'SKOSDRQ1' steht ein ungültiges Blattkennzeichen.

SH031 SEITENNUMMER DRCS-1 FALSCH

Erläuterung: Im Feld 'SKOSDRQ1' steht keine gültige Seitennummer im Format BCD+.

SH032 LEITSEITENNUMMER DRCS-1 FALSCH

Erläuterung: Im Feld 'SKOSDRQ1' steht eine Seitennummer, die nicht innerhalb seiner Leitseite liegt.

SH036 ANFANG/ENDE COMBINED-FENSTER FALSCH

Erläuterung: Das Fenster für Combined-Seiten muß im Bereich zwischen Zeile 1 und Zeile 20/24 liegen.
Außerdem muß 'SKOZEILA' kleiner oder gleich 'SKOZEILE' sein.

SH043 UNBERECHTIGTER ZUGRIFF

Erläuterung: Der Mitbenutzer versucht, eine Seite zu bearbeiten, für die er keine Überarbeitungsberechtigung hat. Die Seite liegt außerhalb des für den Überarbeiter zugelassenen Überarbeitungsbereiches.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

SH057 BLATTKENNZEICHEN DRCS-2 FALSCH

Erläuterung: Im Feld 'SKOSDRQ2' steht ein ungültiges Blattkennzeichen.

SH058 SEITENNUMMER DRCS-2 FALSCH

Erläuterung: Im Feld 'SKOSDRQ2' steht keine gültige Seitennummer im Format BCD+.

SH059 LEITSEITENNUMMER DRCS-2 FALSCH

Erläuterung: Im Feld 'SKOSDRQ2' steht eine Seitennummer, die nicht innerhalb seiner Leitseite liegt.

SH060 BLATTKENNZEICHEN DRCS-3 FALSCH

Erläuterung: Im Feld 'SKOSDRQ3' steht ein ungültiges Blattkennzeichen.

SH061 SEITENNUMMER DRCS-3 FALSCH

Erläuterung: Im Feld 'SKOSDRQ3' steht keine gültige Seitennummer im Format BCD+.

SH062 SEITENNUMMER DRCS-3 FALSCH

Erläuterung: Im Feld 'SKOSDRQ3' steht eine Seitennummer, die nicht innerhalb seiner Leitseite liegt.

SH067 MITBENUTZERNUMMER UNGÜLTIG

Erläuterung: Diese Nachricht erscheint, wenn der Mitbenutzer nicht der Informationsanbieter ist.

SH087 ADRESSIERUNG AUFBAUCODE FALSCH

Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur des 'AUFBAUCODE' (SKOACPTR) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur.
Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert enthalten.

SH088 ADRESSIERUNG AUSWAHLMÖGLICHKEITEN FALSCH

Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur 'AUSWAHLMÖGLICHKEITEN' (SKOAMPTR) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur.
Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert enthalten.

SH089 ADRESSIERUNG DRCS FALSCH

Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur 'DEKODER-DEFINITION' (SKODRPTR) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur.
Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert enthalten.

SH091 ADRESSE PROMPTING-MESSAGES FALSCH

Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur 'PROMPTING-MESSAGES' (SKOPMPTR) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur.
Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert enthalten.

SH095 AUSWAHLSEITENNUMMER UNGÜLTIG

Erläuterung: Der Informationsanbieter darf nicht auf die Seite '0' verweisen.

SH099 SEITE/BLATT ZU GROSS

Erläuterung: Die einzuarbeitende Seite/Blatt ist zu groß.

SH100 SEITE NICHT VORHANDEN

Erläuterung: Die gewünschte SEITE ist im Btx-Dienst nicht vorhanden.

SH101 BLATT NICHT VORHANDEN

Erläuterung: Das gewünschte BLATT ist im Btx-Dienst nicht vorhanden.

SH102 SEITE BEREITS VORHANDEN

Erläuterung: Der Versuch, eine Seite zu eröffnen, kann nicht durchgeführt werden, weil das a-Blatt der Seite bereits existiert.

SH103 BLATT BEREITS VORHANDEN

Erläuterung: Der Versuch, ein Blatt einer Seite hinzuzufügen, kann nicht durchgeführt werden, weil das Blatt bereits existiert.

SH107 VERGÜTUNGSBETRAG UNGÜLTIG

Erläuterung: Der angegebene Entgeltbetrag ist höher als 9.99 oder kleiner als 0.00.

SH108 FALSCH ANZAHL BILDSCHIRMZEILEN

Erläuterung: Die Anzahl der Bildschirmzeilen muß immer 20 oder 24 sein ('SKOANZB').

SH110 FALSCH MUTTERSEITENNUMMER

Erläuterung: Im Feld 'SKOSNMUT' steht keine gültige Mutterseitennummer im Format BCD+.

SH113 FEHLENDE MEHRWERTSTEUER

Erläuterung: In der Seite / im Blatt muß immer eine gültige Angabe über die Höhe der Mehrwertsteuer enthalten sein.

SH115 LÄNGE FELDBESCHREIBUNG FALSCH

Erläuterung: Die im Feld 'SKOFBLEN' angegebene Länge entspricht nicht der benötigten Länge für die angegebene Anzahl Feldbeschreibungen.

SH121 FUNKTION IN LEITSEITE UNZULÄSSIG

Erläuterung: Diese Änderung der Leitseite ist nicht erlaubt.

SH124 SCHLAGWORT IN COMBINED-SEITE FALSCH

Erläuterung: Eine Combined-Seite darf nicht an das Schlagwortverzeichnis angebunden sein.

SH126 POINTER FELDBESCHREIBUNG FALSCH

Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur der 'FELDBESCHREIBUNGSELEMENTE' (SKOFBPTR) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur. Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert enthalten.

SH130 SEITE nnnnnnnnnnnnnnnnnn EINGEARBEITET

Erläuterung: Die Einarbeitung der vorher abgesandten Seite wird bestätigt.

SH135 SEITENNUMMER UNGÜLTIG

Erläuterung: Die Seitennummer im Feld 'SKOSNRBP' ist keine gültige Seitennummer im Format BCD+.

SH136 SEITENTYP UNGÜLTIG

Erläuterung: Im Feld 'SKOTYPSB' muß eine eindeutige Kennzeichnung der Seite / des Blattes enthalten sein. Nur ein Bit ist erlaubt.

SH138 SYSTEMVARIABLE UNGÜLTIG

Erläuterung: Eines der Feldbeschreibungselemente in der Seite / im Blatt enthält eine ungültige Systemvariable, oder in einer Mitteilungsseite tritt eine Systemvariable '&S031' - '&S034' doppelt auf.

SH139 ÜBERGABESEITE OHNE ER-KENNUNG

Erläuterung: Der Informationsanbieter hat eine Übergabeseite eröffnet oder geändert und zur Speicherung abgesandt. Bei der Datenprüfung wurde festgestellt, daß keine oder eine für ihn ungültige externe Rechnernummer eingetragen wurde. Die Seite wird gespeichert und als fehlerhaft gekennzeichnet.

SH141 VORHERGEHENDES BLATT FEHLT

Erläuterung: Zu vorhandenen Blättern soll ein neues Blatt hinzugefügt werden, aber es wurde nicht das nächste gültige Blattkennzeichen eingegeben.

SH143 AUTORISIERUNGSCODE UNGÜLTIG

Erläuterung: Der angegebene Autorisierungscode im Feld 'SKOACIGB' ist nicht numerisch.

SH155 HEADER UNGÜLTIG

Erläuterung: Der Teilnehmer stimmt nicht mit dem Infoanbieter in der Seite/Blatt überein.

SH161 REQUESTCODE UNGÜLTIG

Erläuterung: Es wurde versucht, den Bulk-Transfer vom PC mit einer falschen Anforderung zu starten.

SH164 POINTER/LÄNGE ZEILE 1 FALSCH

Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur 'SEITENELEMENT ZEILE-1' (SKOHQPT1) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur. Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert enthalten. Die Längenangabe für die Zeile-1 ist ungleich '34'.

SH165 POINTER/LÄNGE ZEILE 24 FALSCH

Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur 'SEITENELEMENT ZEILE-24' (SKOHQPT4) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur. Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert enthalten. Die Längenangabe für die Zeile-24 ist ungleich '34'.

SH166 POINTER SUCHBAUM FALSCH

Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur der 'SUCHBAUMVERWALTUNG' (SKOBVPT4) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur. Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert enthalten.

SH167 FEHLER IM SEITENKOPF (SKOTDPTR)

Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur der 'TRANSPARENTEN DATEN' (SKOTDPTR) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur.
Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert enthalten.

SH168 POINTER HOST-EXTENSION FALSCH

Erläuterung: Seiten, die über 'BULK' angeliefert werden, dürfen keine Host-Extension enthalten.

SH169 ANZAHL DIALOG-ZEILEN FALSCH

Erläuterung: Diese Nachricht bezieht sich immer auf das dazugehörige Feldbeschreibungselement (von 1 bis 'SKOFBANZ' = Anzahl Feldbeschreibungen).
Der Wert im Feld 'SFBBROWS' (Zeile Feldbeginn) ist kleiner als 2 oder größer als der Wert in 'SKOANZBZ' - 1 (Anzahl Bildschirmzeilen - 1).

SH170 ANZAHL DIALOG-SPALTEN FALSCH

Erläuterung: Der Wert im Feld 'SFBBCOLS' (Spalte Feldbeginn) ist größer als 40.
Diese Nachricht bezieht sich immer auf das dazugehörige Feldbeschreibungselement (von 1 bis 'SKOFBANZ' = Anzahl Feldbeschreibungen).

SH171 PROMPTING-MESSAGE FBE FALSCH

Erläuterung: Der Pointer zur PROMPTING-MESSAGE (Pointer = SKOPMPTR + SFBPOFFS) plus die Länge derselben (SFBLPRPT) überschreiben ein anderes Feld dieser Seite.
Diese Nachricht bezieht sich immer auf das dazugehörige Feldbeschreibungselement (von 1 bis 'SKOFBANZ' = Anzahl Feldbeschreibungen).

SH172 ADR PROMPT.-MESSAGE FBE FALSCH

Erläuterung: Der Pointer zur PROMPTING-MESSAGE zeigt nicht auf die zu diesem Feldbeschreibungselement passende Prompting-Message, sondern in ein anderes Feld der Seite.
Diese Nachricht bezieht sich immer auf das dazugehörige Feldbeschreibungselement (von 1 bis 'SKOFBANZ' = Anzahl Feldbeschreibungen).

SH173 POINTER APA-CHAR. FBE FALSCH

Erläuterung: Der Pointer zum FBE-Default-Element zeigt nicht auf den 'APA-CHARACTER' der Default-Daten. ('APA' = immer der erste CHARACTER in Default-Daten). Der Pointer errechnet sich aus 'SKOFBPTR' + 'SFBFOFFS'.
Diese Nachricht bezieht sich immer auf das dazugehörige Feldbeschreibungselement (von 1 bis 'SKOFBANZ' = Anzahl Feldbeschreibungen).

SH174 ANZAHL ZEILEN FBE FALSCH

Erläuterung: Der Inhalt des Feldes 'SFEROW' ist niedriger als der Wert in 'SFBBROWS' oder höher als der Wert in 'SKOANZBZ'. Diese Nachricht bezieht sich immer auf das dazugehörige Feldbeschreibungselement (von 1 bis 'SKOFBANZ' = Anzahl Feldbeschreibungen).

SH175 ANZAHL SPALTEN FBE FALSCH

Erläuterung: Der Inhalt des Feldes 'SFECOL' ist niedriger als der Wert in 'SFBBCOLS' oder höher als dezimal '40'. Diese Nachricht bezieht sich immer auf das dazugehörige Feldbeschreibungselement (von 1 bis 'SKOFBANZ' = Anzahl Feldbeschreibungen).

SH176 ADRESSE FBE DEFAULT FALSCH

Erläuterung: Der Verweis zum FBE-Default-Element, errechnet aus der Adresse Feldbeschreibung (SKOFBPTR) + Offset Defaultwert (SFBF0FFS), zeigt auf ein anderes Feld und überschreibt es in der gesamten Länge des Datenteils oder teilweise. Diese Nachricht bezieht sich immer auf das dazugehörige Feldbeschreibungselement (von 1 bis 'SKOFBANZ' = Anzahl Feldbeschreibungen).

SH202 ABRUCH WEGEN ZEITÜBERSCHREIBUNG

Erläuterung: Sie haben innerhalb von 30 Minuten keine Eingabe gemacht.

SH204 FALSCHES BKZ

Erläuterung: Das Bereichskennzeichen im Feld 'SKOBERKZ' enthält einen ungültigen Wert.

SH205 SKOCSEIT='1' IN MITTEILUNG UNGÜLT.

Erläuterung: Eine Mitteilungsseite wurde als Combinedseite gekennzeichnet. Dies ist nicht zulässig.

SH206 FALSCHES BLATTKENNZEICHEN

Erläuterung: Der im Feld 'SKOBLAKZ' angegebene Wert ist ungültig.

SH207 FALSCHER QUERVERWEIS

Erläuterung: Die in den Auswahlmöglichkeiten im Feld 'SAMSEN'R' angegebene Seitennummer ist keine gültige Nummer im Format BCD+.

SH212 DATENLÄNGEN-ANGABE FALSCH

Erläuterung: Die in der Anforderung angegebene Datenlänge (BLRIEN in der Struktur BDQQLR) ist größer als die tatsächliche Satzlänge oder kleiner als die min. Satzlänge (Länge des Seitenschlüssels).

SH215 PRE- ODER POSTPROZESS KORRIGIEREN

Erläuterung: Eines der Feldbeschreibungselemente in der Seite / im Blatt enthält eine ungültige Systemvariable für den Pre-/Postprozess. Das Blatt wurde ohne Systemvariable eingearbeitet.

SH276 ZEICH. IN PROMPT-MSG UNGÜLT.

Erläuterung: Im Prompting-Messages-Bereich für dieses Feldbeschreibungselement gibt es eines oder mehrere ungültige Zeichen.

SH277 ZEICH. IN FBE-DEFAULT UNGÜLT.

Erläuterung: Der Defaultwert eines Feldbeschreibungselementes enthält eines oder mehrere ungültige Zeichen.

SH280 KEINE MITTEILUNGSID ERLAUBT

Erläuterung: Die Systemvariablen '&S033' + '&S034' dürfen nur in Mitteilungsseiten enthalten sein.

SH283 FELD F. SYSTEMVARIABLE ZU KURZ

Erläuterung: Die Längenangabe im Feld 'SFBFDLTH' ist zu klein.

SH284 FALSCHES FORMAT

Erläuterung:

- 1) Falls der Bulkrequest eine Seite/Blatt enthält:
Die im Requestheader angegebene Datenlänge 'BLRLEN' ist ungleich der Seitenlänge in 'SKOLANGE'.
- 2) Falls der Bulkrequest einen Seiten-/Blattkopf enthält:
Die im Requestheader angegebene Datenlänge 'BLRLEN' ist kleiner als die Seitenkopflänge (206 Bytes).

SH287 LÄNGE/ANZAHL SCHLAGWORTE FALSCH

Erläuterung: Die Längenangabe im Feld 'SKOBVLEN' ist falsch, oder die Anzahl der Schlagworte (SBVANZI) ist zu hoch.

SH288 ZEICHEN IN AUFBAU-CODE UNGÜLTIG

Erläuterung: Im Datenfeld der Struktur 'BDHQSAC' ist ein ungültiges Zeichen.

SH290 LÄNGE/ANZAHL AUSWAHLM. FALSCH

Erläuterung: Die Längenangabe im Feld 'SKOAMLEN' ist falsch oder die Anzahl der Auswahlmöglichkeiten ist zu hoch.

SH293 LÄNGE FBE DEFAULT = NULL

Erläuterung: Die Länge des FBE-Defaultwertes ist Null.

SH296 ZEICHEN IN DRCS UNGÜLTIG

Erläuterung: Im Datenfeld der Struktur 'BDHQSDR' ist ein ungültiges Zeichen.

SH302 MWST-SATZ NICHT EINDEUTIG

Erläuterung: Der Mehrwertsteuersatz ist beim Erstellen der Seite/Blatt mehrfach angegeben worden.

- SH303 FARBWahl FÜR ZEILE 1/24 UNGÜLTIG
Erläuterung: Die Farbkombination der Zeile 1/24 hat einen ungültigen Wert.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- SH319 COMBINED + PARTIAL RESET FALSCH
Erläuterung: Die Seite darf nicht beides - 'Combined und Halb-Combined' sein.
- SH322 REQUESTCODE UNGÜLTIG
Erläuterung: In der Bulk-Übertragungs-Session wurde eine falsche Anforderung gemacht.
- SH323 SEITENNUMMER UNGÜLTIG
Erläuterung: Die Seitennummer der zu übertragenden Seite enthält ungültige Zeichen.
- SH324 MITBENUTZERNUMMER UNGÜLTIG
Erläuterung: Die Informationsanbieternummer stimmt nicht mit der Teilnehmernummer überein.
- SH325 VERARBEITUNG ABGEBROCHEN
Erläuterung: Eine Störung im System ist aufgetreten.
- SH327 SCHLAGWORT NICHT VORHANDEN
Erläuterung: Das Schlagwort ist nicht numerisch oder enthält in der ersten Stelle eine Zahl ungleich Null.
- SH329 GAP'S ZWISCHEN KOMPONENTEN
Erläuterung: Die Seitenkomponenten stehen nicht lückenlos hintereinander. Zwischen den Seitenkomponenten stehen nicht verwendete Bytes (Gap's).
- SH330 GAP'S IN PROMPTING-KOMPONENTE
Erläuterung: Die Prompting-Messages (inkl. Vorspann) stehen nicht lückenlos hintereinander, oder der Prompting-Message-Bereich ist länger als zur Aufnahme aller Prompting-Messages nötig ist.
- SH331 GAP'S IN DEFAULT-KOMPONENTE
Erläuterung: Die Default-Daten (inkl. Vorspann) stehen nicht lückenlos hintereinander, oder der Default-Daten-Bereich ist länger als zur Aufnahme aller Prompting-Messages nötig ist.
- SH332 FELDÜBERLAPPUNG IN TV
Erläuterung: Die in den Feldbeschreibungselementen definierten Bildschirmfelder überlappen sich an einer Stelle auf dem Bildschirm.

SH333 FELDANFANG/-ENDE ZU GROSS

Erläuterung: Feldanfang oder -ende liegt schon in Zeile 20/24 (19/23 falls Prompting-Messages definiert sind).

SH334 DEFAULT ZEILE-SPALTE UNGÜLTIG

Erläuterung: Die im Default-Prefix angegebenen Werte für Zeile/Spalten stimmen nicht mit den Werten in den Feldbeschreibungselementen überein.

SH335 DEFAULT-BEREICHS-POINTER FALSCH

Erläuterung: Der Verweis ('SKOFBPTR' und 'SKOFBOF1') auf den Seitenbereich der Default-Daten ragt in einen anderen Seitenbereich hinein.

SH336 FBE ANZAHL UNGÜLTIG

Erläuterung: Die Anzahl der Feldbeschreibungselemente 'SKOFBANZ' ist kleiner 0 oder größer 60.

SH337 ROW IN Z1/Z24 ODER PROMPTING-ZEILE

Erläuterung: Die Zeilennummer in 'SFBBROWS' muß größer als 1 und kleiner als der Wert 'Anzahl der Bildschirmzeilen = SKOANZBZ' (falls Prompting-Messages vorhanden sind, eine Zeile weniger) sein.

SH338 Combined ZVS-Seite ungültig

Erläuterung: Eine Zusatzverzeichnisseite darf keine Combined-Seite sein.

SH339 COMBINED-LEITSEITE UNGÜLTIG

Erläuterung: Eine Leitseite darf keine Combined-Seite sein.

SH355 UNERLAUBTE BLATTKOMBINATION

Erläuterung: Eine Format-Service-Seite darf nicht direkt ausgewählt werden.

SH374 FS.S.-KOMPONENTE UNGÜLTIG

Erläuterung: Eine Format-Service-Seite darf neben den Komponenten für Seitenkopf und Aufbaucode nur noch die Komponente für Zeilen 1/24 enthalten.

Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

SH404 Querverweis Blatt-KZ ungültig

Erläuterung: Beim Eintragen von Querverweisen wurde auf ein Nicht-A-Blatt referiert, das nicht unter der gleichen Eintrittsseite liegt wie die überarbeitete Seite.

SH405 Querverweis BKZ ungültig

Erläuterung: Beim Eintragen von Querverweisen wurde eine falsche BKZ eingetragen.

SH406 QUERVERW.-KOMPONENTEN-LÄNGE FALSCH

Erläuterung: Der Wert 'SKOAMLEN' muß entsprechend der Anzahl der Auswahlmöglichkeiten (Typ: mit BKZ und Blatt-KZ, SKOQSAM2 = '1'B) gesetzt werden. Es muß gelten:

- o SKOAMLEN = (SA2HWAMO * Länge(SA2MWBYP(1)))
- o + (SA2AWAMO * Länge(SA2ENTRY(1)))
- o + Länge(SA2HWAMO)
- o + Länge(SA2AWAMO)

SH407 QUERVERWEIS-KOMPONENTE UNZULÄSSIG

Erläuterung: Querverweise mit Blatt-KZ <> A oder BKZ <> 00 sind nur für Informationsseiten (SKOISEIT = '1'B) erlaubt.

SH408 QUERVERWEIS SEITENNR. UNGÜLTIG

Erläuterung: Ein Querverweis muß syntaktisch richtig sein, und falls Auswahlmöglichkeiten vom Typ 'mit BKZ und Blatt-KZ' (SKOQSAM2 = '1'B) vorliegen, muß zusätzlich gelten: Er liegt unterhalb der Leitseite der angelieferten Seite (nur falls kein A-Blatt-Querverweis vorliegt).

SH409 SYSTEMVARIABLE ALS TEXTFELD UNGÜL.

Erläuterung: Folgende Systemvariablen können als Texteingabefelder definiert werden: &000, &S001, &S002, &S003, &S005.

SH410 UNGÜLTIGES ZEICHEN IM TEXTFELD

Erläuterung: Es wurde ein Feldbeschreibungselement (FBE) mit Textfelddaten (d.h. SFBATTR1 = '0'B, SFBATTR2 = '0'B und SFBLEER = '00'X) eingegeben. Dabei wurde ein unzulässiges Textzeichen verwendet.

SH411 UNGÜLTIGE TEXTFELD-LÄNGE

Erläuterung: Es wurde ein Feldbeschreibungselement (FBE) mit Textfelddaten (d.h. SFBATTR1 = '0'B, SFBATTR2 = '0'B und SFBLEER = '00'X) eingegeben. Die Länge von 'SFBFDLTH' muß eine gerade Zahl größer Null sein.

SH412 TRANSP.DATEN-BIT UNGÜLTIG

Erläuterung: Es wurde eine Seite mit transparenten Daten (SKOTRANS = '1'B) und Billboradring-Komponente (SKOBBSEI = '1'B) eingegeben. Beide Datentypen dürfen nicht zusammen auftreten.

SH413 GAP'S IN TRANSP.DATEN-KOMPONENTE

Erläuterung: Es wurde eine Seite mit transparenten Daten (SKOTRANS = '1'B) eingegeben. Einige Bytes in dieser Seitenkomponente werden nicht über FBEs adressiert.

SH414 ADRESSE IN TRANSP.DATEN UNGÜLTIG

Erläuterung: Eine Seite mit transparenten Daten (SKOTRANS = '1'B) wurde eingegeben. Ein FBE mit Verweis auf transparente Daten adressiert auf einen Bereich außerhalb der Transparente-Daten-Komponente, oder er überlappt mit einem anderen Verweis.

SH415 TRANSP.-DATEN-BIT NICHT GESETZT

Erläuterung: Es wurde eine Seite ohne transparente Daten (SKOTRANS = '0'B) eingegeben. Ein FBE besitzt einen Verweis auf transparente Daten.

SH416 TRANSP.-DATEN NUR PER EDITOR

Erläuterung: Es wurde eine Seite mit der Vorbereitung für transparente Daten (SKOTRANS = '1'B, SKOTDPTR > 0 und SKOTDLEN = 0) eingegeben. Ein FBE besitzt einen Verweis auf transparente Daten. Die Verweise auf transparente Daten im FBE müssen Null sein. (SFBFDLTH = 0 , SFBFOFFS = 0)

SH464 UNGUELT. BILLBOARD. SEITEN_ANZAHL

Erläuterung: Eine Billboarding-Seitenkomponente muß eine durch 12 teilbare Länge 'SKOTDLEN' haben.

SH465 BILLBOARDING SEITE NUR INFOSEITE

Erläuterung: Eine Billboarding-Seitenkomponente (Komponente für transparente Daten) ist nur für Informationsseiten (SKOISEIT = '1'B) erlaubt.

SH466 ADRESSE BILLBOARDING-KOMP. UNGUELT.

Erläuterung: Bei einer Billboarding-Seitennummer in der Komponente für transparente Daten wurden unzulässige Werte für 'SKOTDPTR' oder 'SKOTDLEN' angegeben.

SH467 BKZ F. BILLBOARDING SEITE UNGUELT.

Erläuterung: Bei einer Billboarding-Seitennummer in der Komponente für transparente Daten wurde eine falsche BKZ eingetragen.

SH468 SNR F. BILLBOARDING SEITE UNGUELT.

Erläuterung: Eine Billboarding-Seitennummer in der Komponente für transparente Daten ist syntaktisch ungültig, oder sie liegt nicht unter der Eintrittsseite der angelieferten Seite (nur falls kein A-Blatt-Querverweis vorliegt).

SH469 BLATT F. BILLBOARD. SEITE UNGUELT.

Erläuterung: Bei einer Billboarding-Seitennummer in der Komponente für transparente Daten wurde ein falsches Blattkennzeichen eingetragen.

SH470 FEHLERHAFTE SEITE

Erläuterung: Es wurde eine Seite mit einem nicht genau lokalisierbaren Fehler eingegeben.

SH475 TRANSP. DATEN NICHT AM SEITENENDE

Erläuterung: Es wurde eine Seite mit transparenten Daten (SKOTRANS = '1'B, SKOTDPTR > 0 und SKOTDLEN >= 0) eingegeben. Die Komponente ist jedoch nicht die letzte der Seite, d.h. SKOTDPTR + SKOTDLEN <> SKOLANGE.

SH477 SYSTEMVARIABLEN-LÄNGE NICHT 1

Erläuterung: Es wurde eine Mitteilungsseite (SKOMSEIN = '1'B) eingegeben. Dabei wurden in den FBEs Systemvariable &S036 verwendet. Diese müssen eine Feldlänge = 1 (SFBFDLTH) besitzen.

SH494 Ungültige Trans. Datenfeld-Länge

Erläuterung: Dem Feld für transparente Daten wurde eine negative Länge gegeben.

Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

SH497 Funktion in ZVS ungültig

Erläuterung: Der Seitentyp einer Zusatzverzeichnisseite darf nur Dialogseite oder Informationsseite sein.

Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

SH498 Anlegen LS per Bulk ungültig

Erläuterung: Eine Leitseite kann nicht über Bulk angelegt werden.

SH499 Anlegen ZVS per Bulk ungültig

Erläuterung: Das Anlegen einer Zusatzverzeichnisseite ist über Bulk nicht möglich.

Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

SH500 SYSVAR mit Transp.Dat. ungültig

Erläuterung: Es wurde ein Feldbeschreibungselement (FBE) mit transparenten Daten (d.h. SFBATTR1 = '0'B, SFBATTR2 = '0'B und SFBBLEER = '08'X) mit einer FBE-Systemvariablen <>&S000 eingegeben.

Bei transparenten Daten ist aber nur eine FBE-Systemvariable '&S000' zulässig.

Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

SH501 Mitteilungs-ID doppelt

Erläuterung: Es wurde ein Blatt mit dem Attribut Mitteilungsseite (d.h. SKOMSEIN = '1'B) und mehreren FBE-Systemvariablen &S031, &S032, &S033, &S034, oder &S036 eingegeben. Dabei wurde mindestens eine der genannten Variablen doppelt verwendet. Dies ist ungültig.

Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

SH502 LS/ZVS als Billboard ungültig

Erläuterung: Eine Leitseite oder Zusatzverzeichnisseite darf keine Billboard-Seite (SKOBBSEI = '1'B) sein.

Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

SH503 SKOGWNUM ungültig

Erläuterung: Eine Gateway-Seite (SKOGWSEI = '1'B) muß eine rein numerische (CEPT-Ziffern) Gateway-Nummer 'SKOGWNUM' besitzen.

Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

SH509 Adresse AS-Komponente ungültig

Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur 'individuelle Abrufsperrung' (SKOASPTR) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur.

Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert enthalten.

Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

SH510 Länge AS-Komponente ungültig

Erläuterung: Das Feld 'SKOASLEN' enthält keinen gültigen Wert.

SH511 Anz. Seiten in AS-Komp. ungültig

Erläuterung: Die Anzahl der Seiten in der Komponente 'individuelle Abrufsperrung' muß 1 oder 2 sein.

SH512 BKZ in AS-Komponente ungültig

Erläuterung: Die Bereichskennzahl 'IASRBKZ' in der Komponente 'individuelle Abrufsperrung' enthält einen ungültigen Wert.

Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

SH513 SNR in AS-Komponente ungültig

Erläuterung: Im Feld 'IASRNR' der Komponente 'individuelle Abrufsperrung' steht keine gültige Seitennummer im Format BCD+.

Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

SH514 Blatt in AS-Komponente ungültig

Erläuterung: Das Blattkennzeichen 'IASRBLA' in der Komponente 'individuelle Abrufsperrung' enthält einen ungültigen Wert.

Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

SH515 SNR doppelt in AS-Komponente

Erläuterung: Die Seitennummern in der Komponente 'individuelle Abrufsperrung' sind gleich.

SH516 Anz. Tln in AS-Komp. ungültig

Erläuterung: Für die Anzahl der Teilnehmer 'IASTANZ' muß gelten:
 $0 < \text{IASTANZ} < 256$.

SH517 Tln.-Nr in AS-Komp. ungültig

Erläuterung: Im Feld 'IASTLNRD' der Komponente 'individuelle
Abrufsperrung' steht keine gültige Teilnehmernummer im Format BCD+.

SH518 Tln.-Nr doppelt in AS-Komponente

Erläuterung: Eine Teilnehmernummer darf in der Teilnehmerliste
nur einmal vorkommen.

SH519 Anz. gen. Tln. in AS-Komp. ungültig

Erläuterung: Für die Anzahl der verkürzten Teilnehmer 'IASTANZG'
muß gelten: $0 < \text{IASTANZG} < = \text{IASTANZ} < 256$.

SH520 Gen. Tln-Nr in AS-Komp. ungültig

Erläuterung: Im Feld 'IASTLNRG' der Komponente 'individuelle
Abrufsperrung' steht keine gültige verkürzte Teilnehmernummer im
Format BCD+.

SH521 Gen. Tln-Nr doppelt in AS-Komp.

Erläuterung: Eine bestimmte verkürzte Teilnehmernummer darf
in der Teilnehmerliste nur einmal vorkommen.

SH522 AS-Komponente unzulässig

Erläuterung: Die Seitenkomponente 'individuelle Abrufsperrung'
ist nicht erlaubt auf Systemseiten und auf Format-Service-Seiten.

6.2 MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN BEI BULK ÜBER MAGNETBAND

Die Anforderungen wurden über ein Bulk- Magnetband angeliefert.

Die Nachrichten werden dem Mitbenutzer in Mitteilungsseiten gestellt.

Eine Mitteilungsseite kann bis zu 7 Nachrichten aufnehmen. In der Mitteilung stehen die Mitbenutzernummer des Informationsanbieters sowie die 7 Nachrichten mit folgendem Inhaltsaufbau:

- Bulk-File-ID (Kennzeichen des Bulk-Transfer-Bandes)
- Record-Sequence-ID (Satzfolgennummer innerhalb der Bulk-File-Id)
- Seiten-/Blattnummer
- Nummer der Nachricht
- Nachrichtentext

Für jedes angelieferte Bulk-Transfer-Band erhält der Mitbenutzer normalerweise eine Mitteilung.

3 Anforderung ungültig

Erläuterung: Der externe Anforderungscode auf dem Bulk-Transfer-Band ist ungültig. Die gültigen Anforderungscodes können Sie der Veröffentlichung "Bildschirmtext Bulk-Updating" entnehmen.

4 Anforderung wird bearbeitet

Erläuterung: Diese Nachricht erscheint, wenn eine Seite bearbeitet wird.

7 Durchführung z.Z. nicht möglich

Erläuterung: Es ist eine Situation eingetroffen, auf die der Benutzer keinen Einfluß hat. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

28 Leitseite Mutterseite falsch

Erläuterung: Beim Eintragen in das Feld 'Mutterseite' einer Combined-Seite wurde auf eine Seite verwiesen, die nicht unter der gleichen Eintrittsseite wie die überarbeitete Seite liegt.

29 Blattkennzeichen Mutterseite falsch

Erläuterung: Beim Eintragen in das Feld 'Blattkennzeichen Mutterseite' einer Combined-Seite wurde ein falsches Blattkennzeichen eingetragen. Eintrittsseite wie die überarbeitete Seite liegt.

30 Blattkennzeichen DRCS-1 falsch

Erläuterung: Im Feld 'SKODRQ1' steht ein ungültiges Blattkennzeichen. Das Blatt wurde nicht verarbeitet.

- 31 Seitennummer DRCS-1 falsch
Erläuterung: Im Feld 'SKODRQ1' steht keine gültige Seitennummer im Format BCD+. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 32 Seitennummer DRCS-1 falsch
Erläuterung: Im Feld 'SKODRQ1' steht eine Seitennummer, die nicht innerhalb seiner Leitseite liegt.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 34 Mutterseiten-Nummer fehlt
Erläuterung: Eine Combined-Seite muß einen Mutterseitenschlüssel haben.
- 36 Anf./Ende Comb-Fenster falsch
Erläuterung: Das Fenster für Combinedseiten muß im Bereich zwischen Zeile 1 und Zeile 20/24 liegen.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 43 Unberechtigter Zugriff
Erläuterung: Der Mitbenutzer versucht eine Seite zu bearbeiten, für die er keine Überarbeitungsberechtigung hat. Die Seite liegt außerhalb des für den Überarbeiter zugelassenen Überarbeitungsbereiches.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 53 Mitteilungsdienst ID fehlt
Erläuterung: In Mitteilungsseiten müssen immer in den Feldbeschreibungen die Systemvariablen &S031, &S033 und &S034 enthalten sein.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 57 Blattkennzeichen DRCS-2 falsch
Erläuterung: Im Feld 'SKODRQ2' steht ein ungültiges Blattkennzeichen. Das Blatt wurde nicht verarbeitet.
- 58 Seitennummer DRCS-2 falsch
Erläuterung: Im Feld 'SKODRQ2' steht keine gültige Seitennummer im Format BCD+.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 59 Seitennummer DRCS-2 falsch
Erläuterung: Im Feld 'SKODRQ2' steht eine Seitennummer, die nicht innerhalb seiner Leitseite liegt.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 60 Blattkennzeichen DRCS-3 falsch
Erläuterung: Im Feld 'SKODRQ3' steht ein ungültiges Blattkennzeichen. Das Blatt wurde nicht verarbeitet.

- 61 Seitennummer DRCS-3 falsch
Erläuterung: Im Feld 'SKODRQ3' steht keine gültige Seitennummer im Format BCD+.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 62 Seitennummer DRCS-3 falsch
Erläuterung: Im Feld 'SKODRQ3' steht eine Seitennummer, die nicht innerhalb seiner Leitseite liegt.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 63 Anbieterfunktion gesperrt
Erläuterung: Sie sind als Informationsanbieter gesperrt.
- 64 Teilnehmernummer gesperrt
Erläuterung: Sie sind als Teilnehmer gesperrt.
- 65 Teilnehmer ohne Anbieterfunktion
Erläuterung: Sie sind kein Informationsanbieter.
- 66 Teilnehmersatz nicht gefunden
Erläuterung: Ein Mitbenutzer führt eine Anforderung für die Seitenüberarbeitung aus, obwohl der Betreiber ihn im letzten Reorg gelöscht hat.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 69 Mitbenutzernummer gesperrt
Erläuterung: Sie sind als Mitbenutzer gesperrt.
- 87 Adressierung Aufbaucode falsch
Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur des 'AUFBAUCODE' (SKOACPTR) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur.
Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert haben.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 88 Adressierg. Auswahlmoegl. falsch
Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur 'AUSWAHLMÖGLICHKEITEN' (SKOAMPTR) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur.
Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert haben.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 89 Adressierung DRCS falsch
Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur 'DEKODER-DEFINITION' (SKODRPTR) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur.
Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert haben.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

- 91 Adress.Prompting-Msgs falsch
Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur 'PROMPTING-MESSAGES' (SKOPMPTR) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur. Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert haben. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 95 Auswahlseitennummer ungültig
Erläuterung: Der Informationsanbieter darf nicht auf die Seite '0' verweisen. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 99 Seite/Blatt zu groß
Erläuterung: Die maximale Länge der Seite / des Blattes wurde überschritten. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 100 Seite nicht vorhanden
Erläuterung: Der Versuch, ein Seite zu bearbeiten, kann nicht durchgeführt werden, weil die Seite nicht existiert.
- 101 Blatt nicht vorhanden
Erläuterung: Der Versuch, ein Blatt zu bearbeiten, kann nicht durchgeführt werden, weil die Seite nicht existiert.
- 102 Seite bereits vorhanden
Erläuterung: Der Versuch, eine Seite zu eröffnen, kann nicht durchgeführt werden, weil das a-Blatt der Seite bereits existiert. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 103 Blatt bereits vorhanden
Erläuterung: Der Versuch, ein Blatt einer Seite hinzuzufügen, kann nicht durchgeführt werden, weil das Blatt bereits existiert. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 107 Vergütungsbetrag ungültig
Erläuterung: Der angegebene Entgeltbetrag ist höher als 9,99 oder kleiner als 0,00. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 108 Falsche Anz. Bildschirmzeilen
Erläuterung: Die Anzahl der Bildschirmzeilen muß immer 20 oder 24 sein (SKOANZBZ). Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 113 Fehlende Mehrwertsteuer
Erläuterung: In der Seite / im Blatt muß immer eine gültige Angabe über die Höhe der Mehrwertsteuer enthalten sein. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

115 Länge Feldbeschreibung falsch

Erläuterung: Die im Feld (SKOFBLEN) angegebene Länge entspricht nicht der benötigten Länge für die angegebene Anzahl Feldbeschreibungen.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

120 Folgeblätter vorhanden

Erläuterung: Der Versuch, ein Blatt zu löschen, kann nicht durchgeführt werden, weil das zu bearbeitende Blatt nicht das letzte Blatt ist.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

121 Funktion in Leitseite unzulässig

Erläuterung: Diese Änderung der Leitseite ist nicht erlaubt.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

124 Schlagwort in Comb.- Seite falsch

Erläuterung: Eine Combinedseite darf nicht an das Schlagwortverzeichnis angebunden sein.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

126 Pointer Feldbeschreibung falsch

Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur der 'FELDBE-SCHREIBUNGS-ELEMENTE' (SKOFBPTR) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur.
Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert haben.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

135 Seitennummer ungültig

Erläuterung: Die Seitennummer im Feld 'SKOSNRBP' ist keine gültige Seitennummer im Format BCD+.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

136 Seitentyp ungültig

Erläuterung: Im Feld 'SKOTYPSB' muß eine eindeutige Kennzeichnung der Seite / des Blattes enthalten sein. (Nur ein Bit erlaubt)
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

138 Systemvariable ungültig

Erläuterung: Eines der Feldbeschreibungselemente in der Seite / im Blatt enthält eine ungültige Systemvariable, oder in einer Mitteilungsseite tritt eine der Systemvariablen '&S031' - '&S034' doppelt auf.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

141 Vorhergehendes Blatt fehlt

Erläuterung: Zu vorhandenen Blättern soll ein neues Blatt hinzugefügt werden, aber es wurde nicht das nächste gültige Blattkennzeichen eingegeben.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

- 143 Autorisierungscode ungültig
- Erläuterung: Der angegebene Autorisierungscode im Feld 'SKOAC IGB' ist nicht numerisch.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 148 ER-Nummer ungültig
- Erläuterung: Die im Feld 'SKOERNUM' gespeicherte Externe Rechnernummer stimmt nicht mit einer der im Teilnehmersatz des Informationsanbieters gespeicherten überein.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 152 Außerhalb der Sortierfolge
- Erläuterung: Der Bulk-File-Header enthielt die Angabe, daß das Bulk-Transfer-Band nach Seitennummer sortiert ist. Bei dieser Anforderung wurde die Sortierfolge nicht eingehalten.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 153 Bulk-Band eingelesen
- Erläuterung: Diese Nachricht wird zu Beginn des Einlesens eines Bulk-Transfer-Bandes ausgegeben.
- 157 Mehr als 1000 Anforderungen
- Erläuterung: Der Bulk-File-Header enthielt die Angabe, daß das Bulk-Transfer-Band nicht nach Seitennummern sortiert ist. In diesem Falle sind max. 1000 Anforderungen je Bulk-File-Header zulässig. Diese Zahl wurde überschritten.
Diese und alle folgenden Anforderungen werden nicht verarbeitet.
- 158 Mehr als 9999 Anforderungen
- Erläuterung: Bei Sortierung nach Seitennummer sind max. 9999 Anforderungen je Bulk-File-Header zulässig. Diese Zahl wurde überschritten.
Diese und alle folgenden Anforderungen werden nicht verarbeitet.
- 159 Nur Header, keine Daten
- Erläuterung: Auf einen Bulk-File-Header folgen keine Anforderungen.
- 160 Record Sequence ID falsch
- Erläuterung: Die Satzfolge (Record Sequenz ID) steigt nicht lückenlos (mit 1 beginnend) auf.
Diese und alle folgenden Anforderungen werden nicht verarbeitet.
- 161 Requestcode ungültig
- Erläuterung: Der Anforderungscode der Bulk-Anforderung ist ungültig.
Die Anforderung wird nicht verarbeitet.

164 Pointer/Länge Zeile 1 falsch

Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur 'SEITENELMENT ZEILE-1' (SKOHQPT1) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur.
Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert enthalten. Die Längenangabe für die Zeile-1 ist ungleich '34'.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

165 Pointer/Länge Zeile 24 falsch

Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur 'SEITENELMENT ZEILE-24' (SKOHQPT4) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur.
Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert enthalten. Die Längenangabe für die Zeile-24 ist ungleich '34'.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

166 Pointer Suchbaum falsch

Erläuterung: Der Verweis auf die Struktur der 'SUCHBAUMVERWALTUNG' (SKOSVPTR) zeigt entweder auf eine ungerade Zahl, nach außerhalb der Seite oder in eine andere Struktur.
Alle Verweise auf Strukturen innerhalb der Seite müssen einen durch 2 teilbaren Wert enthalten.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

167 Fehler im Seitenkopf(SKOTDPTR)

Erläuterung: Transparente Daten in Seiten / Blättern sind vorläufig nicht zugelassen.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

168 Pointer Host-Extension falsch

Erläuterung: Seiten, die über 'Bulk' angeliefert werden, dürfen keine Host-Extension enthalten (SKOHQSHE).
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

169 Anzahl Dialog-Zeilen falsch

Erläuterung: Diese Nachricht bezieht sich immer auf das dazugehörige Feldbeschreibungselement (von 1 bis 'SKOFBANZ' = Anzahl Feldbeschreibungen) Der Wert im Feld 'SFBBROWS' (Zeile Feldbeginn) ist kleiner als 2 oder größer als der Wert in 'SKOANZBZ' - 1 (Anzahl Bildschirmzeilen - 1)
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

170 Anzahl Dialog-Spalten falsch

Erläuterung: Der Wert im Feld 'SFBBCOLM' (Spalte Feldbeginn) größer als 40.
Diese Nachricht bezieht sich immer auf das dazugehörige Feldbeschreibungselement (von 1 bis 'SKOFBANZ' = Anzahl Feldbeschreibg)
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

171 Pointer Prompt.-Message FBE falsch

Erläuterung: Der Pointer zur Prompting- Message (SKOPMPTR+SFBOFFS) plus die Länge derselben (SFBLPRPT) überschreiben ein anderes Feld dieser Seite.

Diese Nachricht bezieht sich immer auf das dazugehörige Feldbeschreibungselement (von 1 bis 'SKOFBANZ' = Anzahl Feldbeschreibg)
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

172 Adresse Prompt.-Message FBE falsch

Erläuterung: Der Pointer zur Prompting- Message zeigt nicht auf die zu diesem Feldbeschreibungselement passende Prompting-Message, sondern in ein anderes Feld.

Diese Nachricht bezieht sich immer auf das dazugehörige Feldbeschreibungselement (von 1 bis 'SKOFBANZ' = Anzahl Feldbeschreibg)
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

173 Pointer APA Char. FBE falsch

Erläuterung: Der Pointer zum FBE-Default-Element zeigt nicht auf den 'APA-Charakter' der Default-Daten. ('APA' = immer der erste Charakter in Default-Daten).

Diese Nachricht bezieht sich immer auf das dazugehörige Feldbeschreibungselement (von 1 bis 'SKOFBANZ' = Anzahl Feldbeschreibg)
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

174 Anzahl Zeilen FBE falsch

Erläuterung: Der Inhalt des Feldes 'SFEROW' ist niedriger als der Wert in 'SFBBROWS' oder höher als der Wert in 'SKOANZBZ'.

Diese Nachricht bezieht sich immer auf das dazugehörige Feldbeschreibungselement (von 1 bis 'SKOFBANZ' = Anzahl Feldbeschreibg)
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

175 Anzahl Spalten FBE falsch

Erläuterung: Der Inhalt des Feldes 'SFECOL' ist niedriger als der Wert in 'SFBBCOLM' oder höher als 40.

Diese Nachricht bezieht sich immer auf das dazugehörige Feldbeschreibungselement (von 1 bis 'SKOFBANZ' = Anzahl Feldbeschreibg)
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

176 Adresse FBE Default falsch

Erläuterung: Der Verweis zum FBE-Default-Element, errechnet aus der Adresse Feldbeschreibung (SKOFBPTR) + Offset Defaultwert (SFBOFFS), zeigt auf ein anderes Feld und überschreibt es in der gesamten Länge des Datenteils oder teilweise.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

203 Mitbenutzernummer ungültig

Erläuterung: Der im Bulk-File-Header genannte Mitbenutzer konnte in der Teilnehmer- / Mitbenutzerdatei nicht gefunden werden.

204 Falsche BKZ

Erläuterung: Das Bereichskennzeichen im Feld 'SKOBERKZ' enthält einen ungültigen Wert.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

- 205 SKOCSEIT='1' in Mitteilung ungültig
Erläuterung: Eine Mitteilungsseite wurde als Combinedseite gekennzeichnet. Dies ist unzulässig.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 206 Falsches Blattkennzeichen
Erläuterung: Der im Feld 'SKOBLAKZ' angegebene Wert ist ungültig.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 207 Falscher Querverweis
Erläuterung: Die in den Auswahlmöglichkeiten im Feld 'SAMSENR' angegebene Seitennummer ist keine gültige Nummer im Format BCD+.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 208 Persönliches Kennwort ungültig
Erläuterung: Das im Bulk-File-Header eingetragene Passwort entspricht nicht dem Passwort des Mitbenutzers.
Alle Anforderungen werden abgewiesen.
- 209 Bulk-File-ID falsch
Erläuterung: Alle Bulk-Transfer-Bänder eines Mitbenutzers müssen -außer die Bulk-File-ID beginnt mit "NCTL"- in den letzten 4 Stellen des Feldes Bulk-File-ID im Bulk-File-Header mit 1 beginnend lückenlos aufsteigend durchnumeriert werden.
Die aufsteigende Folge wurde nicht eingehalten.
Alle Anforderungen werden abgewiesen.
- 210 Bulkfile-Header unvollständig
Erläuterung: Der Bulk-File-Header ist kürzer als vereinbart: Es fehlen Daten, die zur Verarbeitung des Bulk-Transfer-Bandes benötigt werden.
Alle Anforderungen werden abgewiesen.
- 211 Mitbenutzer ohne Anbieterfunktion
Erläuterung: Der Mitbenutzer ist kein Informationsanbieter.
Alle Anforderungen werden abgewiesen.
- 212 Datenlängen-Angaben falsch
Erläuterung: Die in der Anforderung angegebene Datenlänge ist größer als die tatsächliche Satzlänge oder kleiner als die min. Satzlänge (Länge des Seitenschlüssels)
Diese Anforderung wird nicht verarbeitet.
- 214 Blatt im Bulk veraendert
Erläuterung: Durch Bulk-Eingabe wurde die Anzahl der Blätter einer Seite erhöht oder vermindert und gleichzeitig wurde die Seite im Online-Dienst verändert. Beim Nacharbeiten der während der Reorganisation angefallenen Änderungen aus dem Online-Dienst werden die widersprüchlichen Online-Anforderungen erkannt und abgewiesen.
Die Online-Anforderung wird abgelehnt.

215 Pre- oder Postprozess korrigieren

Erläuterung: Eines der Feldbeschreibungselemente in der Seite / im Blatt enthält eine ungültige Systemvariable für den Pre-/ Postprozess. Das Blatt wurde ohne Systemvariable eingearbeitet.

218 Seitenkey unvollständig

Erläuterung: Der Seitenschlüssel der Anforderung ist kürzer als vereinbart.
Diese Anforderung wird nicht verarbeitet.

275 Funktion nicht möglich

Diese Funktion ist nur dem Betreiber erlaubt.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

276 Zeich.in Prompt-Msg unguelt.

Erläuterung: Im Prompting-Message Bereich für dieses Feldbeschreibungselement gibt es eines oder mehrere ungültige Zeichen.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

277 Zeich.in FBE-Default unguel.

Erläuterung: Der Defaultwert eines Feldbeschreibungselementes enthält eines oder mehrere ungültige Zeichen.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

279 Kennwort noch nicht eingerichtet

Erläuterung: Es wurde noch kein Passwort für Sie als Mitbenutzer angelegt.
Alle Anforderungen werden abgelehnt.

280 Keine Mitteilungsid erlaubt

Erläuterung: Die Systemvariablen '&S033' + '&S034' dürfen nur in Mitteilungsseiten enthalten sein.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

283 Feld f. Systemvariable zu kurz

Erläuterung: Die Längenangabe im Feld 'SFBFDLTH' ist zu klein.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

284 Falsches Format

Erläuterung: Die Länge der Seite / Blattes entspricht nicht dem gültigen Format.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

287 Laenge/Anz. Schlagworte falsch

Erläuterung: Die Längeangabe im Feld 'SKOBVLEN' ist falsch oder die Anzahl der Schlagworte (SBVANZI) ist zu hoch.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

288 Zeichen in Aufbau-Code unguel.

Erläuterung: Im Datenfeld der Struktur 'BDHQSAC' ist ein ungültiges Zeichen enthalten.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

290 Laenge/Anzahl Auswahlm. falsch

Erläuterung: Die Längenangabe im Feld 'SKOAMLEN' ist falsch oder die Anzahl der Auswahlmöglichkeiten ist zu hoch.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

293 Laenge FBE Default = Null

Erläuterung: Die Länge des FBE-Defaultwertes ist Null.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

296 Zeichen in DRCS ungueltig

Erläuterung: Im Datenfeld der Struktur 'BDHQSDR' ist ein ungültiges Zeichen.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

302 MWST-Satz nicht eindeutig

Erläuterung: Der Mehrwertsteuersatz ist beim Erstellen der Seite/
Blattes mehrfach angegeben worden.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

303 Farbwahl für Zeile 1/24 ungültig

Erläuterung: Die Farbkombination der Zeile 1/24 hat einen ungültigen Wert.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

327 Schlagwort nicht vorhanden

Erläuterung: Das Schlagwort ist nicht numerisch oder enthält in der ersten Stelle eine Zahl ungleich Null.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

329 Gap's zwischen Komponenten

Erläuterung: Die Seitenkomponenten stehen nicht lückenlos hintereinander. Zwischen den Seitenkomponenten stehen nicht verwendete Bytes (Gap's)

330 Gap's in Prompting-Komponente

Erläuterung: Die Prompting-Messages (inkl. Vorspann) stehen nicht lückenlos hintereinander, oder der Prompting-Message-Bereich ist länger als zur Aufnahme aller Prompting-Messages nötig ist.

331 Gap's in Default-Komponente

Erläuterung: Die Default-Daten (inkl. Vorspann) stehen nicht lückenlos hintereinander, oder der Default-Daten-Bereich ist länger als zur Aufnahme aller Prompting-Messages nötig ist.

332 Feldüberlappung in TV

Erläuterung: Die in den Feldbeschreibungselementen definierten Bildschirmfelder überlappen sich an einer Stelle auf dem Bildschirm.

- 333 Feldanfang/-ende zu gross
Erläuterung: Feldanfang oder -ende liegt schon in Zeile 20/24 (19/23, falls Prompting-Messages definiert sind.)
- 334 Default Zeile - Spalte ungueltig
Erläuterung: Die im Default-Daten-Prefix angegebenen Werte für Zeile / Spalte stimmen nicht mit den Werten in den Feldbeschreibungselementen überein.
- 335 Default-Bereich-Pointer falsch
Erläuterung: Der Verweis ('SKOFBPTR' und 'SKOFBOF1') auf den Seitenbereich der Default-Daten ragt in einen anderen Seitenbereich hinein.
- 336 FBE Anzahl ungueltig
Erläuterung: Die Anzahl der Feldbeschreibungselemente 'SKOFBANZ' ist kleiner 0 oder größer 60.
Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.
- 337 Row in Z1/Z24 oder Prompting-Zeile
Erläuterung: Die Zeilennummer in 'SFBBROWS' muß größer als 1 und kleiner als der Wert 'Anzahl der Bildschirmzeilen = 'SKOANZBZ' (falls Prompting-Messages vorhanden sind, eine Zeile weniger) sein.
- 339 Combined-Leitseite ungueltig
Erläuterung: Eine Leitseite darf keine Combined-Seite sein.
- 340 Ungültige Create-PDU
Erläuterung: In dem Aufbaucode der angelieferten Format-Service-Seite befindet sich eine 'CREATE'-Protokoll-Data-Unit mit ungueltiger Syntax.
- 341 Ungültige Update-PDU
Erläuterung: In dem Aufbaucode der angelieferten Format-Service-Seite befindet sich eine 'UPDATE'-Protokoll-Data-Unit mit ungueltiger Syntax.
- 342 Ungültige CREUPD-PDU
Erläuterung: In dem Aufbaucode der angelieferten Format-Service-Seite befindet sich eine 'CREATE&UPDATE'-Protokoll-Data-Unit mit ungueltiger Syntax.
- 343 Ungültige Reset-PDU
Erläuterung: In dem Aufbaucode der angelieferten Format-Service-Seite befindet sich eine 'RESET'-Protokoll-Data-Unit mit ungueltiger Syntax.
- 344 Ungültige REQWAC-PDU
Erläuterung: In dem Aufbaucode der angelieferten Format-Service-Seite befindet sich eine 'REQUEST WRITE ACCESS'-Protokoll-Data-Unit

mit ungültiger Syntax.

345 Mitbenutzer gesperrt

Erläuterung: Der im Bulk-File-Header genannte Mitbenutzer ist vom Teilnehmer gesperrt.

346 Mitbenutzernummer fehlt

Erläuterung: Der Mitbenutzersuffix ist im Bulk-File-Header nicht angegeben.

347 Mitbenutzernummer falsch

Erläuterung: Der Mitbenutzersuffix der im Bulk-File-Header genannten Mitbenutzernummer ist nicht numerisch.

355 Unerlaubte Blattkombination

Erläuterung: An eine Format-Service-Seite kann nur ein Format-Service-Seitenblatt angehängt werden. Das Überschreiben einer Format-Service-Seite ist nur mit einer Format-Service-Seite erlaubt. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

366 Ungültige Delete-PDU

Erläuterung: In dem Aufbaucode der angelieferten Format-Service-Seite befindet sich eine 'DELETE'-Protokoll-Data-Unit mit ungültiger Syntax.

367 CRU-PDU mit Clearflag ungültig

Erläuterung: In dem Aufbaucode der angelieferten Format-Service-Seite befindet sich eine 'CREATE&UPDATE'-Protokoll-Data-Unit mit eingeschaltetem 'CLEARFLAG' (= '1'B). Nur der Zustand '0'B ist erlaubt.

368 Ungültige PDU-Type

Erläuterung: In dem Aufbaucode der angelieferten Format-Service-Seite befindet sich ein nicht definierter PDU-Typ (1. Byte der PDU ungültig) mit ungültiger Syntax.

369 UPD-PDU ohne Längenflag Verb.

Erläuterung: In dem Aufbaucode der angelieferten Format-Service-Seite befindet sich eine 'UPDATE'-Protokoll-Data-Unit mit ausgeschaltetem Längenflag ('0'B). Nur der Zustand '1'B ist erlaubt.

370 CREUPD-PDU ungültig

Erläuterung: In dem Aufbaucode der angelieferten Format-Service-Seite befindet sich eine 'CREATE&UPDATE'-Protokoll-Data-Unit. Dieser PDU-Typ ist z.Zt. nicht erlaubt.

371 REQWAC-PDU ungültig

Erläuterung: In dem Aufbaucode der angelieferten Format-Service-Seite befindet sich eine 'REQUEST WRITE ACCESS'-Protokoll-Data-Unit. Dieser PDU-Typ ist z.Zt. nicht erlaubt.

372 Reset-PDU ungültig

Erläuterung: In dem Aufbaucode der angelieferten Format-Service-Seite befindet sich eine 'RESET'-Protokoll-Data-Unit. Dieser PDU-Typ ist z.Zt. nicht erlaubt.

373 Zweites XFER-Bit ungültig

Erläuterung: In dem Aufbaucode der angelieferten Format-Service-Seite befinden sich zwei Protokoll-Data-Units in dem Zustand 'Transferflag = '1'B. Nur für die letzte PDU im Aufbaucode ist 'Transferflag = '1'B erlaubt.

374 FS.S.-Komponente ungültig

Erläuterung: Eine Format-Service-Seite darf neben den Komponenten für Seitenkopf und Aufbaucode nur noch die Komponente für die Zeile 1 und 24 enthalten.

392 Seite hat keine Statistik-Anbindg.

Erläuterung: Für eine Seite, die keine Abrufdaten sammeln kann, wurde eine Seitenabrufstatistik angefordert (SKOABRST = '0'B).

393 Abruf-Stat. nicht f. FS-Seiten

Erläuterung: Für eine Format-Service-Seite (SKOFSSER = '1'B) kann man keine Seitenabrufstatistiken (SKOABRST = '1'B) erstellen.

404 Querverweis Blatt-KZ ungültig

Erläuterung: Beim Eintragen von Querverweisen wurde auf ein Nicht-A-Blatt referiert, das nicht unter der gleichen Eintrittsseite liegt wie die überarbeitete Seite.

405 Querverweis BKZ ungültig

Erläuterung: Beim Eintragen von Querverweisen wurde eine falsche BKZ eingetragen.

406 Querverw.-Komponenten-Länge falsch

Erläuterung: Der Wert 'SKOAMLEN' muß entsprechend der Anzahl der Auswahlmöglichkeiten (Typ: mit BKZ und Blatt-KZ, SKOQSAM2 = '1'B) gesetzt werden:

oEs muß gelten:

- o SKOAMLEN = (SA2HWAMO * Länge(SA2MWBYP(1)))
- o + (SA2AWAMO * Länge(SA2ENTRY(1)))
- o + Länge(SA2HWAMO)
- o + Länge(SA2AWAMO)

407 Querverw.-Komponente unzulässig

Erläuterung: Querverweise mit Blatt-KZ - = A oder BKZ - = 00 sind nur für Informationsseiten (SKOISEIT = '1'B) erlaubt.

408 Querverweis Seitennr. ungültig

Erläuterung: Ein Querverweis ('SAMSENRRN(i)/SA2SENRRN(i)') muß syntaktisch richtig sein, und falls Auswahlmöglichkeiten vom Typ 'mit BKZ und Blatt-KZ' (SKOQSAM2 = '1'B) vorliegen, muß

zusätzlich gelten: Er liegt unterhalb der Leitseite der angelieferten Seite (nur falls kein A-Blatt-Querverweis vorliegt).

409 Systemvariable als Textfeld ungül.

Erläuterung: Folgende Systemvariablen können als Texteingabefelder definiert werden: &S001, &S002, &S003, &S005.

410 Ungültiges Zeichen im Textfeld

Erläuterung: Es wurde ein Feldbeschreibungselement (FBE) mit Textfelddaten (d.h. SFBATTR1 = '0'B, SFBATTR2 = '0'B und SFBBLEER = '00'X) eingegeben. Dabei wurde ein unzulässiges Textzeichen verwendet.

411 Ungültige Textfeld-Länge

Erläuterung: Es wurde ein Feldbeschreibungselement (FBE) mit Textfelddaten (d.h. SFBATTR1 = '0'B, SFBATTR2 = '0'B und SFBBLEER = '00'X) eingegeben. Die Länge von 'SFBFDLTH' muß eine gerade Zahl größer Null sein.

412 Transp.Daten-Bit ungültig

Erläuterung: Es wurde eine Seite mit transparenten Daten (SKOTRANS = '1'B) und Billboarding-Komponente (SKOBBSEI = '1'B) eingegeben. Beide Datentypen dürfen nicht zusammen auftreten.

413 Gap's in Transp.Daten-Komponente

Erläuterung: Es wurde eine Seite mit transparenten Daten (SKOTRANS = '1'B) eingegeben. Einige Bytes in dieser Seitenkomponente werden nicht über FBEs adressiert.

414 Adresse in Transp.Daten ungültig

Erläuterung: Eine Seite mit transparenten Daten (SKOTRANS = '1'B) wurde eingegeben. Ein FBE mit Verweis auf transparente Daten adressiert auf einen Bereich außerhalb der Transparente-Daten-Komponente, oder er überlappt mit einem anderen Verweis.

415 Transp.-Daten-Bit nicht gesetzt

Erläuterung: Es wurde eine Seite ohne transparente Daten (SKOTRANS = '0'B) eingegeben. Ein FBE besitzt einen Verweis auf transparente Daten.

464 Ungült. Billboard. Seiten-Anzahl

Erläuterung: Eine Billboarding-Seitenkomponente muß eine durch 12 teilbare Länge 'SKOTDLEN' haben.

465 Billboarding Seite nur Infoseite

Erläuterung: Eine Billboarding-Seitenkomponente (Komponente für transparente Daten) ist nur für Informationsseiten (SKOISEIT = '1'B) erlaubt.

466 Adresse Billboarding-Komp. ungült.

Erläuterung: Bei einer Billboarding-Seitennummer in der Komponente für transparente Daten wurden unzulässige Werte für 'SKOTDPTR' oder 'SKOTDLEN' angegeben.

467 BKZ f. Billboarding Seite ungült.

Erläuterung: Bei einer Billboarding-Seitennummer in der Komponente für transparente Daten wurde eine falsche BKZ eingetragen.

468 SNR f. Billboarding Seite ungült.

Erläuterung: Eine Billboarding-Seitennummer in der Komponente für transparente Daten ist syntaktisch ungültig, oder sie liegt nicht unter der Eintrittsseite der angelieferten Seite (nur falls kein A-Blatt-Querverweis vorliegt).

469 Blatt f. Billboard. Seite ungült.

Erläuterung: Bei einer Billboarding-Seitennummer in der Komponente für transparente Daten wurde ein falsches Blattkennzeichen eingetragen.

470 Fehlerhafte Seite

Erläuterung: Es wurde eine Seite mit einem nicht genau lokalisierbaren Fehler eingegeben.

474 BKZ Mutterseite ungültig

Erläuterung: Es wurde eine Combined-Seite eingegeben mit einem Mutterseitenverweis SKOSNMUT, der eine ungültige BKZ enthält.

475 Transparente Daten am Seitenende

Erläuterung: Es wurde eine Seite mit transparenten Daten (SKOTRANS = '1'B, SKOTDPTR > 0 und SKOTDLEN >= 0) eingegeben. Die Komponente ist jedoch nicht die letzte der Seite, d.h. SKOTDPTR + SKOTDLEN - = SKOLANGE.

477 Systemvariablen-Länge nicht 1

Erläuterung: Es wurde eine Mitteilungsseite (SKONSEIN = '1'B) eingegeben. Dabei wurden in dem FBE die Systemvariable &S036 verwendet. Diese muß eine Feldlänge = 1 (SFBFDLTH) besitzen.

494 Ungültige Trans. Datenfeld-Länge

Erläuterung: Dem Feld für transparente Daten wurde eine negative Länge gegeben. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

495 Leitseite als FS-Seite ungültig

Erläuterung: Eine Leitseite darf nicht den Seitentyp Format-Service-Seite haben. Eine Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

496 ZVS als FS-Seite ungültig

Erläuterung: Eine Zusatzverzeichnisseite darf nicht den Seitentyp Format-Service-Seite haben. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

497 Funktion in ZVS ungültig

Erläuterung: Der Seitentyp einer Zusatzverzeichnisseite darf nur Dialogseite oder Informationsseite sein. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

498 Anlegen LS per Bulk ungültig

Erläuterung: Eine Leitseite kann nicht über Bulk angelegt werden.

499 Anlegen ZVS per Bulk ungültig

Erläuterung: Das Anlegen einer Zusatzverzeichnisseite ist über Bulk nicht möglich. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

500 SYSVAR mit Transp.Dat. ungültig

Erläuterung: Es wurde ein Felddescriptionselement (FBE) mit transparenten Daten (d.h. SFBATTR1 = '0'B, SFBATTR2 = '0'B und SFBLEER = '08'X) mit einer FBE-Systemvariablen = &S000 bzw. = X'000000000' eingegeben. Bei transparenten Daten ist aber nur eine FBE-Systemvariable - = '&S000' bzw. - = X'000000000' zulässig. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

501 Mitteilungs-ID doppelt

Erläuterung: Es wurde ein Blatt mit dem Attribut Mitteilungsseite (d.h. SKOMSEIN = '1'B) und mehreren FBE-Systemvariablen &S031, &S032, &S033, &S034 oder &S036 eingegeben. Dabei wurde mindestens eine der genannten Variablen doppelt verwendet. Dies ist ungültig Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

502 LS/ZVS als Billboard ungültig

Erläuterung: Eine Leitseite oder Zusatzverzeichnisseite darf keine Billboard-Seite (SKOBBSEI = '1'B) sein. Die Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

503 SKOGWNUM ungültig

Erläuterung: Eine Gateway-Seite (SKOGWSEI = '1'B) muß eine rein numerische (CEPT-Ziffern) Gateway-Nummer 'SKOGWNUM' besitzen. Eine Verarbeitung wurde nicht durchgeführt.

Einige weitere Informationen zu den ...

the Network Controller both for pages, co-

BDHQIPKW - IP Keyword Record

This structure contains the field definitions for the keyword record of an information provider.

BDHQKST - Keyword Table for KWS

This table is a page component which is addressed with the aid of the offset in the field SKOKSPTR of the frame header. It can contain a maximum of 20 entries.

Field KSTKWSAR (KWSAREA) may only ever be used in the length of KSTLGLO for the global keywords and in the length by KSTLLOC for the local keywords.

The individual keywords are to be separated by a CEPT blank (X'20'). The global keywords are in the first part of this string, if available, and subsequently the local keywords.

No separating character (X'20') may be between the last global and first local keyword.

BDHQKWF - Record of the keyword dataset (Keyword Search)

This structure contains the field definitions for the keyword record.

BDHQLOG - DSECT for log record

When writing or updating on reorganizable datasets of the Btx data base, the record is also written to the log dataset.

Upon physical deletion of a record on reorganizable datasets of the Btx data base, the key and, behind the key, the log time (DEC FIXED 11.0) is also written on the relevant log dataset.

The same preliminary phase is also used by REORG when writing archive tapes of a dataset.

BDHQMBU - Structure of the request update dataset

Entries in dataset DFREMBR mean that the last mailbox item or response frame for a co-user was deleted.

BDHQHFW - IP Keyword Record

This structure contains the field definitions for the keyword record of an information provider.

BDHQHFW - Keyword Table for KWS

This table is a page component which is defined in the table of the table in the table of the table. It contains a maximum of 20 records.

The individual keywords are to be separated by a CRLF (CR LF). The global keywords are in the last part of the table, and correspond to the local keywords.

The repeating character (X'20') may be between the last global and the local keyword.

BDHQHFW - Structure of the keyword database (Keyword Search)

This structure contains the field definitions for the keyword record.

BDHQHFW - Structure of the log record

When writing or updating on recordable devices of the log data base, the record is also written to the log device.

Upon physical deletion of a record on recordable devices of the log data base, the key and behind the key, the log time (DDMMYY) is also written on the relevant log device.

The same preliminary phase is also used by BMDIO when writing single types of a device.

BDHQHFW - Structure of the request update device

Entries in device BMDIO mean that the last update time or response time for a device was deleted.

BDHQ....

BDHQIPKW

FIELDNAME	NESTING	TYPE	LENGTH DIM.	BYTES	OFFSET	DESCRIPTION
BDHQIPKW	1			61	0000	Info. prov. keyword record
IPKWKEY	2			46	0000	Record key
IPKWSYST	3	BIN		4	0000	Internal subscriber No.(SYSTEL)
IPKWNSC	3	CHAR		30	0004	Keyword in sort mode
IPKWSKEY	3	CHAR		11	0022	Page key
IPKHTYP	3	CHAR		1	002D	Keyword type " " = SYSTEL = 0 "g" = SYSTEL > 0 = global "l" = SYSTEL > 0 = local "s" = SYSTEL > 0 = STA + IPI
IPKNCC	2	CEPT		15	002E	Keyword
STREND	2			-	003D	End of Structure

BDHQKST

FIELDNAME	NESTING	TYPE	LENGTH DIM.	BYTES	OFFSET	DESCRIPTION
BDHQKST	1			327	0000	Keyword table for K e y w o r d S e a r c h
KSTKOPF	2			327	0000	Keyword table for Keyword Search
KSTANZEG	3	BIN		2	0000	global KWS
KSTANZEL	3	BIN		2	0002	local KWS
KSTLGLO	3	BIN		2	0004	Length of global keywords
KSTLLOC	3	BIN		2	0006	Length of local keywords
KSTKWSAR	3	CHA		319	0008	String in the length of KSTLGLO + KSTLLOC
STREND	2			-	0147	End of Structure

BDHQSKO

FIELD NAME	NESTING	TYPE	LENGTH DIM.	BYTES	OFFSET	DESCRIPTION
BDHQSKO	1			206	0000	Frame header
SKOBER	2			206	0000	Frame header
SKOSEKEY	3			11	0000	Key or normal pages
SKOBERKZ	4	BCD		1	0000	Region code
SKOSNRBP	4	BCD+		8	0001	Page number
SKOBLAKZ	4	BIN		1	0009	Frame (a-z: 01 to 1A)
SKOCONCO	4	BIT		1	000A	reserved Contents HEX 00
SKOALIGO	3	CHAR		1	000B	Alignment byte
SKOKOFD	3			14	000C	Frame header fields
SKOHEADR	4	CHAR		4	000C	Header identification 'MAIL'/'DIAL' LOW(4)
SKOLANGE	4	BIN		2	0010	Page/frame length
SKOANZBZ	4	BIN		1	0012	Number of screen lines
SKOANZSP	4	BIN		1	0013	Number of screen columns
SKOBKZV1	4			1	0014	Reserve
SKOBALLL	4	CHAR		1	0015	Alignment byte
SKOPREPR	4	BCD		2	0016	Pre-process with system pages (otherwise: 0)
SKOPOSTP	4	BCD		2	0018	Post-process with system pages (otherwise: 0)
SKOSTATI	3			12	001A	Page/frame status
SKOFLAG1	4			1	001A	Status switch 1st character
SKOIZSPE	5	BIT		0(1)	001A	Page disabled by information provider
SKOBZSPE	5	BIT		0(1)	001A(1)	Page disabled by serv. provider
SKOPERSO	5	BIT		0(1)	001A(2)	Page contains personal data
SKOQUIBS	5	BIT		0(1)	001A(3)	Quick index bit (SPAM) is set by serv.prov. related sub. admin.
SKOSMACD	5	BIT		0(1)	001A(4)	Page with authorization code
SKOBERSE	5	BIT		0(1)	001A(5)	Page is from EC
SKOENQIN	5	BIT		0(1)	001A(6)	ENQUEUE index
SKOABRST	5	BIT		0(1)	001A(7)	Retrieval statistics
SKOFLAG2	4			1	001B	Status switch 2nd character
SKOWM2ST	5	BIT		0(1)	001B	Two position select. possibility
SKOSDRVR	5	BIT		0(1)	001B(1)	Page altered by reorganisation
SKOVBLAT	5	BIT		0(1)	001B(2)	Chained frame follows
SKOCSEIT	5	BIT		0(1)	001B(3)	Combined page
SKOESEIT	5	BIT		0(1)	001B(4)	Entry page
SKOSUNTB	5	BIT		0(1)	001B(5)	Page not interruptable
SKOLBLAT	5	BIT		0(1)	001B(6)	Last frame of the page
SKODRCSV	5	BIT		0(1)	001B(7)	Page contains decoder definitions (DRCS)
SKOFLAG3	4			1	001C	Status switch 3rd character

APPENDIX

LINE NO.	DESCRIPTION	QUANTITY	UNIT	TYPE	EST. PRICE	TOTAL
SK01A01	Station switch for operation	1	EA			
SK01A02	Page contains number definition	2	BT			
SK01A03	Page title of the page	2	BT			
SK01A04	Page not interrupted	2	BT			
SK01A05	Entry page	3	BT			
SK01A06	Control page	1	BT			
SK01A07	Control page follow	1	BT			
SK01A08	Page altered by reconnection	1	BT			
SK01A09	Two position motor assembly	2	BT			
SK01A10	Signal switch and stopper	2	BT			
SK01A11	External generator	2	BT			
SK01A12	UNIT 100	2	BT			
SK01A13	Unit in form 22	2	BT			
SK01A14	Unit in form 22	2	BT			
SK01A15	Unit in form 22	2	BT			
SK01A16	Unit in form 22	2	BT			
SK01A17	Unit in form 22	2	BT			
SK01A18	Unit in form 22	2	BT			
SK01A19	Unit in form 22	2	BT			
SK01A20	Unit in form 22	2	BT			
SK01A21	Unit in form 22	2	BT			
SK01A22	Unit in form 22	2	BT			
SK01A23	Unit in form 22	2	BT			
SK01A24	Unit in form 22	2	BT			
SK01A25	Unit in form 22	2	BT			
SK01A26	Unit in form 22	2	BT			
SK01A27	Unit in form 22	2	BT			
SK01A28	Unit in form 22	2	BT			
SK01A29	Unit in form 22	2	BT			
SK01A30	Unit in form 22	2	BT			
SK01A31	Unit in form 22	2	BT			
SK01A32	Unit in form 22	2	BT			
SK01A33	Unit in form 22	2	BT			
SK01A34	Unit in form 22	2	BT			
SK01A35	Unit in form 22	2	BT			
SK01A36	Unit in form 22	2	BT			
SK01A37	Unit in form 22	2	BT			
SK01A38	Unit in form 22	2	BT			
SK01A39	Unit in form 22	2	BT			
SK01A40	Unit in form 22	2	BT			
SK01A41	Unit in form 22	2	BT			
SK01A42	Unit in form 22	2	BT			
SK01A43	Unit in form 22	2	BT			
SK01A44	Unit in form 22	2	BT			
SK01A45	Unit in form 22	2	BT			
SK01A46	Unit in form 22	2	BT			
SK01A47	Unit in form 22	2	BT			
SK01A48	Unit in form 22	2	BT			
SK01A49	Unit in form 22	2	BT			
SK01A50	Unit in form 22	2	BT			

FIELD NAME	NES- TING	TYPE	LENGTH		OFFSET	DESCRIPTION
			DIM.	BYTES		
SKOACODV	5	BIT		0(1)	001C	Format code available
SKODACDV	5	BIT		0(1)	001C(1)	Dacoder definition in CEPT
SKOFBEDA	5	BIT		0(1)	001C(2)	Field description available
SKOAWMDA	5	BIT		0(1)	001C(3)	Selection possibility available
SKOPMTDA	5	BIT		0(1)	001C(4)	Prompting message available
SKOTRANS	5	BIT		0(1)	001C(5)	Transparent data available
SKOSVANG	5	BIT		0(1)	001C(6)	Keyword area available
SKOSVEIN	5	BIT		0(1)	001C(7)	Incorporate keyword index
SKOFLAG4	4			1	001D	Status switch 4th character
SKOHL0ES	5	BIT		0(1)	001D	Page logically deleted by host
SKOZMDSE	5	BIT		0(1)	001D(1)	Mailbox/Dialog frames saved
SKONMWST	5	BIT		0(1)	001D(2)	0 % from VAT record
SKOHMWST	5	BIT		0(1)	001D(3)	50 % from VAT record
SKOVMWST	5	BIT		0(1)	001D(4)	100 % from VAT record
SKORQCHE	5	BIT		0(1)	001D(5)	Request code in host extension
SKOZEILN	5	BIT		0(1)	001D(6)	Line 1 and 24 not output
SKOWERBG	5	BIT		0(1)	001D(7)	Page contains advertising No meaning with mail/resp. frame
SKOFLAG5	4			1	001E	Status switch 5th character
SKOCOTIN	5	BIT		0(1)	001E	Region Code continued page step 2
SKOBIBIZ	5	BIT		0(1)	001E(1)	Line 1 + 24 available
SKOWRAPA	5	BIT		0(1)	001E(2)	Wrap around Bit = 1 if wrap off
SKOFSBGH	5	BIT		0(1)	001E(3)	Bit = 0 general Bit = 1 partial and CS
SKOMZGES	5	BIT		0(1)	001E(4)	Returned mailbox items
SKOMABUL	5	BIT		0(1)	001E(5)	Mailbox items from bulk
SKOMASBV	5	BIT		0(1)	001E(6)	Mailbox item from STA
SKOQSAM2	5	BIT		0(1)	001E(7)	Page contains HQSAM2
SKOFLAG6	4			1	001F	Switch of 6th character
SKOKSTV	5	BIT		0(1)	001F	Keyword table (Keyword Search) available
SKOMAONL	5	BIT		0(1)	001F(1)	Mailbox item from asynchronous online request
SKOKSTA	5	BIT		0(1)	001F(2)	Table (Keyword Search) altered
SKONOOPT	5	BIT		0(1)	001F(3)	for SH 1 = Not optimal
SKOASPEV	5			0(1)	001F(4)	1 = individual call protection available
SKOASTLN	5			0(1)	001F(5)	1=Subscriber number 0=Reference pages
SKOFREC4	5	BIT		0(2)	001F(6)	free bits for use
SKOFLAG7	4	CHAR		1	0020	Switch of 7th character (free)
SKOFLAG8	4	CHAR		1	0021	Switch of 8th character (free)
SKOTYPSB	4			1	0022	Type of 1st page 1st byte
SKOISEIT	5	BIT		0(1)	0022	Information frame
SKODSEIT	5	BIT		0(1)	0022(1)	Dialog frame
SKOMSEIN	5	BIT		0(1)	0022(2)	Mailbox page (application)

FIELD NAME	NESTING	TYPE	LENGTH DIM.	BYTES	OFFSET	DESCRIPTION
SKOOWSEI	5	BIT		0(1)	0022(3)	Gateway page
SKOSSEIT	5	BIT		0(1)	0022(4)	System page
SKOFSSER	5	BIT		0(1)	0022(5)	Format service page (EC)
SKOBBSEI	5	BIT		0(1)	0022(6)	Billboarding frame page
SKODUMMY	5	BIT		0(1)	0022(7)	Dummy page
SKOTYPZB	4			3	0023	Page/frame type (continuation)
SKOFERTA	5	BIT		0(1)	0023	EC table available. The elements are in the area of the format code as described in BDHQSET.
SKOFFSEI	5	BIT		0(1)	0023(1)	Administration page FF frame of every entry page SKOSNRBP is filled to the last byte with X'FF'
SKOZVSEI	5	BIT		0(1)	0023(2)	Additional index page
SKOFFZVS	5	BIT		0(1)	0023(3)	Administration page for additional index pages
SKOZVSE	5	BIT		0(1)	0023(4)	Additional index pages, created during REORG
SKOZVSL	5	BIT		0(1)	0023(5)	Additional index pages, deleted during REORG
SKOUZVSE	5	BIT		0(1)	0023(6)	Page below additional indexpage Bit for REORG and STA
SKOMEB	5	BIT		0(1)	0023(7)	Mailbox item with confirmation of reception
SKOBFRE2	5	BIT		2	0024	Reserve free
SKOFLD01	3			88	0026	Field contents type 01
SKOINUMR	4			8	0026	Information provider number and co-user suffix of the editor
SKOITLNR	5	BCD+		6	0026	with mailbox and dialog frames: Information provider number
SKOIMBSU	5	BCD		2	002C	with mailbox and dialog frames: Co-user number of the sender
SKOEASEI	4			8	002E	Receiver of the dialog frames
SKOETLNR	5	BCD+		6	002E	Subscriber number of receiver
SKOEMBSU	5	BCD		2	0034	Co-user suffix of receiver
SKOZEINA	4	BCD		6	0036	Time of incorporation with mailbox frames and dialog frames Time stamp of the sender form YY MM DD hh mm ss
SKOZEIFU	4	BCD		6	003C	Time FFU: form YY MM DD hh mm ss, also time stamp DRC51 M/R frames For confirmations of reception: time of mailbox item incorp.
SKOACIGB	4	BCD		2	0042	Authorization code(CUG)
SKOEBETR	4	BIN		2	0044	Fees in pfennings
SKOSCROL	4	CHAR		1	0046	reserved (SCROLL)
SKOFDC	4	CEPT		1	0046	Field Definition Character (Prestel)
SKOERNUM	4	BCD		3	0047	EC reference
SKOGNUM	4	CEPT		6	004A	Gateway number ASCII H. 0-Bit= 0, also time stamp DCRS2 M/R frame
SKOSZEST	4	BIN		1	0050	Number of positions of the entry page key

FIELD NAME	NES- TING	TYPE	LENGTH DIM.	BYTES	OFFSET	DESCRIPTION
SKOLKEYO	4	BIN		1	0051	Length of the significant keys of the page, incl RQC
SKOSNMUT	4	BCD+		11	0052	The motherpages' pagenumber, the first 6 bytes time markpel DRCS3 for A/M-pages
SKOZEILA	4	BIN		1	005D	Line beginning of window
SKOZEILE	4	BIN		1	005E	Line end of window
SKOSDRQ1	4	BCD+		10	005F	Decoder definition reference 1 (without Region Code)
SKOSDRQ2	4	BCD+		10	0069	Decoder definition reference 2 (without Region Code)
SKOSDRQ3	4	BCD+		10	0073	Decoder definition reference 3 (without Region Code)
SKOLVERZ	4	BIT		1	007D	Length of additional index page
SKOFLD02	3			80	007E	Component description of this page
SKOHQSAM	4			8	007E	Component description selection possibility in the FF page BDHQSSV
SKDAMPTR	5	BIN		2	007E	Offset from the page beginning to start of the area BDHQSSAM
SKOAMLEN	5	BIN		2	0080	Length of the AM area
SKOSYSTI	5	CHAR		4	0082	Internal subscriber number of info.prov., for mailbox and response frames the number of the sender
SKOHQSZE	4			12	0086	Component description for lines 1 and 24
SKOZEIL1	5			6	0086	Line 1
SKOTYPZ1	6	BIT		1	0086	Type (Standard: x'00')
SKOFAZE1	6			1	0087	Color
SKOFAFG1	7	BIT		0(4)	0087	Foreground
SKOFABG1	7	BIT		0(4)	0087(4)	Background
SKOHQPT1	6	BIN		2	0088	Offset to area line 1
SKOHQLE1	6	BIN		2	008A	Length of area line 1 Standard = 34
SKOZEIL4	5			6	008C	Line 24
SKOTYPZ4	6	BIT		1	008C	Type (Standard: x'00')
SKOFAZE4	6			1	008D	Color
SKOFAFG4	7	BIT		0(4)	008D	Foreground
SKOFABG4	7	BIT		0(4)	008D(4)	Background
SKOHQPT4	6	BIN		2	008E	Offset to area line 24
SKOHQLE4	6	BIN		2	0090	Length of area line 24
SKOHQSDR	4			8	0092	Component description DRCS in the FF page BDHQSSFF
SKODRPTR	5	BIN		2	0092	Offset
SKODRLEN	5	BIN		2	0094	Length
SKOSYSTA	5	CHAR		4	0096	Internal subscriber number of receiver of response frame or the receiver of mailbox item
SKOHQSAC	4			4	009A	Component description format code in the FF page BDHQSSBT
SKOACPTR	5	BIN		2	009A	Offset
SKOACLLEN	5	BIN		2	009C	Length

BDND

LINE	TYPE	LEN	DESCR	START	END
0001	4	4	Length of the signature line	1	4
0002	4	4	of the name and SSN	5	8
0003	4	4	the signature, asterisks	9	12
0004	4	4	the first 4 bytes line number	13	16
0005	4	4	0000 for 1st page	17	20
0006	4	4	the position of window	21	24
0007	4	4	the end of window	25	28
0008	4	4	padding definition reference 1	29	32
0009	4	4	padding definition reference 2	33	36
0010	4	4	padding definition reference 3	37	40
0011	4	4	padding definition reference 4	41	44
0012	4	4	padding definition reference 5	45	48
0013	4	4	padding definition reference 6	49	52
0014	4	4	padding definition reference 7	53	56
0015	4	4	padding definition reference 8	57	60
0016	4	4	padding definition reference 9	61	64
0017	4	4	padding definition reference 10	65	68
0018	4	4	padding definition reference 11	69	72
0019	4	4	padding definition reference 12	73	76
0020	4	4	padding definition reference 13	77	80
0021	4	4	padding definition reference 14	81	84
0022	4	4	padding definition reference 15	85	88
0023	4	4	padding definition reference 16	89	92
0024	4	4	padding definition reference 17	93	96
0025	4	4	padding definition reference 18	97	100
0026	4	4	padding definition reference 19	101	104
0027	4	4	padding definition reference 20	105	108
0028	4	4	padding definition reference 21	109	112
0029	4	4	padding definition reference 22	113	116
0030	4	4	padding definition reference 23	117	120
0031	4	4	padding definition reference 24	121	124
0032	4	4	padding definition reference 25	125	128
0033	4	4	padding definition reference 26	129	132
0034	4	4	padding definition reference 27	133	136
0035	4	4	padding definition reference 28	137	140
0036	4	4	padding definition reference 29	141	144
0037	4	4	padding definition reference 30	145	148
0038	4	4	padding definition reference 31	149	152
0039	4	4	padding definition reference 32	153	156
0040	4	4	padding definition reference 33	157	160
0041	4	4	padding definition reference 34	161	164
0042	4	4	padding definition reference 35	165	168
0043	4	4	padding definition reference 36	169	172
0044	4	4	padding definition reference 37	173	176
0045	4	4	padding definition reference 38	177	180
0046	4	4	padding definition reference 39	181	184
0047	4	4	padding definition reference 40	185	188
0048	4	4	padding definition reference 41	189	192
0049	4	4	padding definition reference 42	193	196
0050	4	4	padding definition reference 43	197	200
0051	4	4	padding definition reference 44	201	204
0052	4	4	padding definition reference 45	205	208
0053	4	4	padding definition reference 46	209	212
0054	4	4	padding definition reference 47	213	216
0055	4	4	padding definition reference 48	217	220
0056	4	4	padding definition reference 49	221	224
0057	4	4	padding definition reference 50	225	228
0058	4	4	padding definition reference 51	229	232
0059	4	4	padding definition reference 52	233	236
0060	4	4	padding definition reference 53	237	240
0061	4	4	padding definition reference 54	241	244
0062	4	4	padding definition reference 55	245	248
0063	4	4	padding definition reference 56	249	252
0064	4	4	padding definition reference 57	253	256
0065	4	4	padding definition reference 58	257	260
0066	4	4	padding definition reference 59	261	264
0067	4	4	padding definition reference 60	265	268
0068	4	4	padding definition reference 61	269	272
0069	4	4	padding definition reference 62	273	276
0070	4	4	padding definition reference 63	277	280
0071	4	4	padding definition reference 64	281	284
0072	4	4	padding definition reference 65	285	288
0073	4	4	padding definition reference 66	289	292
0074	4	4	padding definition reference 67	293	296
0075	4	4	padding definition reference 68	297	300
0076	4	4	padding definition reference 69	301	304
0077	4	4	padding definition reference 70	305	308
0078	4	4	padding definition reference 71	309	312
0079	4	4	padding definition reference 72	313	316
0080	4	4	padding definition reference 73	317	320
0081	4	4	padding definition reference 74	321	324
0082	4	4	padding definition reference 75	325	328
0083	4	4	padding definition reference 76	329	332
0084	4	4	padding definition reference 77	333	336
0085	4	4	padding definition reference 78	337	340
0086	4	4	padding definition reference 79	341	344
0087	4	4	padding definition reference 80	345	348
0088	4	4	padding definition reference 81	349	352
0089	4	4	padding definition reference 82	353	356
0090	4	4	padding definition reference 83	357	360
0091	4	4	padding definition reference 84	361	364
0092	4	4	padding definition reference 85	365	368
0093	4	4	padding definition reference 86	369	372
0094	4	4	padding definition reference 87	373	376
0095	4	4	padding definition reference 88	377	380
0096	4	4	padding definition reference 89	381	384
0097	4	4	padding definition reference 90	385	388
0098	4	4	padding definition reference 91	389	392
0099	4	4	padding definition reference 92	393	396
0100	4	4	padding definition reference 93	397	400

FIELD NAME	NES- TING	TYPE	LENGTH		OFFSET	DESCRIPTION
			DIM.	BYTES		
SKOHQIAS	4			4	009E	Component description Individual call protection
SKOASPTR	5	BIN		2	009E	Offset from beginning of page to beginning of BDHQIASR-IAS
SKOASLEN	5	BIN		2	00A0	Length of IAS-region
SKOHQSFB	4			12	00A2	Component description Field description (FB in wider sense; default-data and FB strictly speaking)
SKOFBPTR	5	BIN		2	00A2	Offset from beginning of page to beginning of area BDHQSF
SKOFBLEN	5	BIN		2	00A4	Length of the FE+FD area
SKOFBOFI	5	BIN		2	00A6	Offset 1st Field Description Element from the beginning of the area BDHQSF to that of the 1st field in BDHQSF Length of the default area
SKOFBANZ	5	BIN		1	00A8	Number of FD elements
SKOFBFD1	5	BIN		1	00A9	Number of the 1st field for processing by the Session Handler
SKOCHIKA	5	CHAR		2	00AA	CEPT required type of chipcard
SKOCHIVE	5	CHAR		1	00AC	CEPT required version of chipcard
SKOCHFLG	5			1	00AD	Flag for chipcard use
SKOCHCLO	6	BIT		0(1)	00AD	CLOSE Flag
SKOCHMUS	6	BIT		0(1)	002D(1)	Page with chipcard mandatory field
SKOCHRES	6	BIT		0(6)	002D(2)	reserved
SKOHQSPM	4			4	00AE	Component description prompting messages
SKOPMPTR	5	BIN		2	00AE	Offset from beginning of page to beginning of area BDHQSPM
SKOPMLN	5	BIN		2	00B0	Length of the PM area
SKONAMAS	4			4	00B2	Component description
SKONAPTR	5			2	00B2	Offset from beginning of page to the name of sent M/R frame
SKONALEN	5			2	00B4	Length of the name with sent mailbox/response frames
SKOHQSBV	4			8	00B6	Component description search tree management
SKOBVPTR	5	BIN		2	00B6	Offset from beginning of page to beginning of area BDHQSBV
SKOBVLEN	5	BIN		2	00B8	Length of BV area
SKOKSPTR	5	BIN		2	00BA	Offset from beginning of page to beginning of area BDHQST
SKOKSLEN	5	BIN		2	00BC	Length of the KST area
SKOHQSTD	4			8	00BE	Component description 'transparent data' or 'Billboarding list page'
SKOTDPTR	5	BIN		2	00BE	Offset from beginning of page to beginning of area BDHQSTD or beginning of area BDHQBBF
SKOTDLEN	5	BIN		2	00C0	Length of the TD area
SKOBBFCT	5	BIT		1	00C2	Number of the repetitions of the list when billboarding

FIELD NAME	NES-TING	TYPE	LENGTH		OFFSET	DESCRIPTION
			DIM.	BYTES		
SKOBTDBP	5	CHAR		3	00C3	reserved
SKOHSHE	4			8	00C6	Component description host extension (only exists on the host)
SKOHEPTR	5	BIN		2	00C6	Offset from beginning of page to beginning of area BDHQHEX
SKOHELEN	5	BIN		2	00C8	Length of the HE area
SKOBHEBP	5	CHAR		4	00CA	reserved
STREND	2			-	00CE	End of Structure

BDHQSMI

FIELD NAME	NES-TING	TYPE	LENGTH		OFFSET	DESCRIPTION
			DIM.	BYTES		
SKOMIKEY	1			16	0000	Key
SKOMBNR	2			6	0000	Co-user number
SKOMSYST	3	BIN		4	0000	Internal subscriber No.(SYSTEL)
SKOMBSU	3	BCD		2	0004	Co-user suffix
SKOMSTYP	2	BIN		1	0006	--> Record type <--
SKOMKENN	3			0(4)	0006	'C' Mailboxes with advertising 'D' Mailboxes without advertising 'E' Response frame 'F' Confirmation of reception
SKOMRES1	3	BIT		0(2)	0006(4)	RESERVED
SKOMLGL	3	BIT		0(1)	0006(6)	Log. deleted; not in rel. 3.02
SKOMZGL	3	BIT		0(1)	0006(7)	0 = new 1 = saved.
SKOMEDZ	2	BCD		6	0007	Date/time mailbox sent 'X'YYMMDDHHMMSS'
SKOMLFNR	2	BIN		1	000D	Running number with equal incorporation date/time stamp
SKOMRES2	2	CHAR		2	000E	1. Byte: not used 2. Byte: X'80' = returned mailbox item

BDHQSPM

FIELDNAME	NES-TING	TYPE	LENGTH		OFFSET	DESCRIPTION
			DIM.	BYTES		
BDHQSPM	1			43	0000	DSECT of the prompting messages
SPMDEF	2			43	0000	Prompting message Length: max. 43 bytes
SPMEFW	3			43	0000	
SPMAPA	4	CHAR		1	0000	Cursor position
SPMROW	4	CHAR		1	0001	Line
SPMCOL	4	CHAR		1	0002	Column
SPMDATEN	4	CEPT		40	0003	Message text in CEPT max. 40 bytes (but variable)
STREND	2			-	002B	End of Structure